



Gemeinde Zollikon  
**Fakten und Zahlen**  
Rechnung 2017



## Inhaltsverzeichnis

Zollikon in Zahlen	4
Urnenwahlen und Abstimmungen	6
Gemeindeversammlungen	7
Rechnungsprüfungskommission	8
Gemeinderat	8
Verwaltung	10
Präsidialabteilung	13
Finanzabteilung	30
Bauabteilung	36
Abteilung Sicherheit und Umwelt	43
Abteilung Gesellschaft	51
Liegenschaftenabteilung	63
Schule	73
Netzanstalt Zollikon	82

## Hinweise

Die **Finanzkennzahlen** in diesem Dokument bilden die in der Jahresrechnung bzw. im Budget von Zollikon ausgewiesenen Zahlen ab. Aufgrund unterschiedlicher Datenerhebungen kann es gegenüber den vom Statistischem Amt des Kantons Zürich publizierten Zahlen Abweichungen geben.

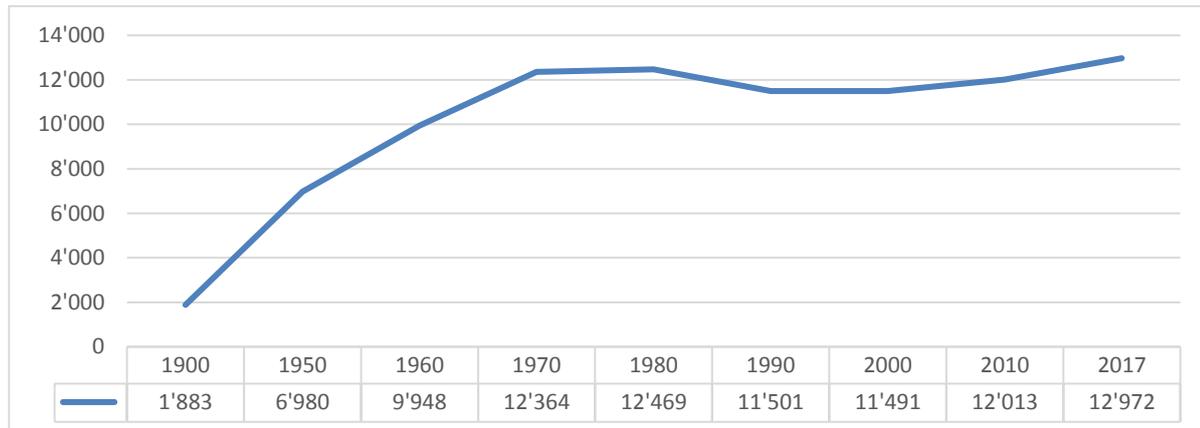
Im vorliegenden Dokument sind die an der Budgetversammlung tatsächlich *verabschiedeten* Budgetwerte für das Jahr 2017 und 2018 aufgeführt und nicht die im Weisungsheft beantragten Werte.

Die **Angaben im Finanzplan** basieren mehrheitlich auf den vom Statistischen Amt veröffentlichten Daten. Auch hier kommt es zu Abweichungen gegenüber den von der Gemeinde erfassten Daten, die im Dokument *Fakten und Zahlen* aufgeführt sind.

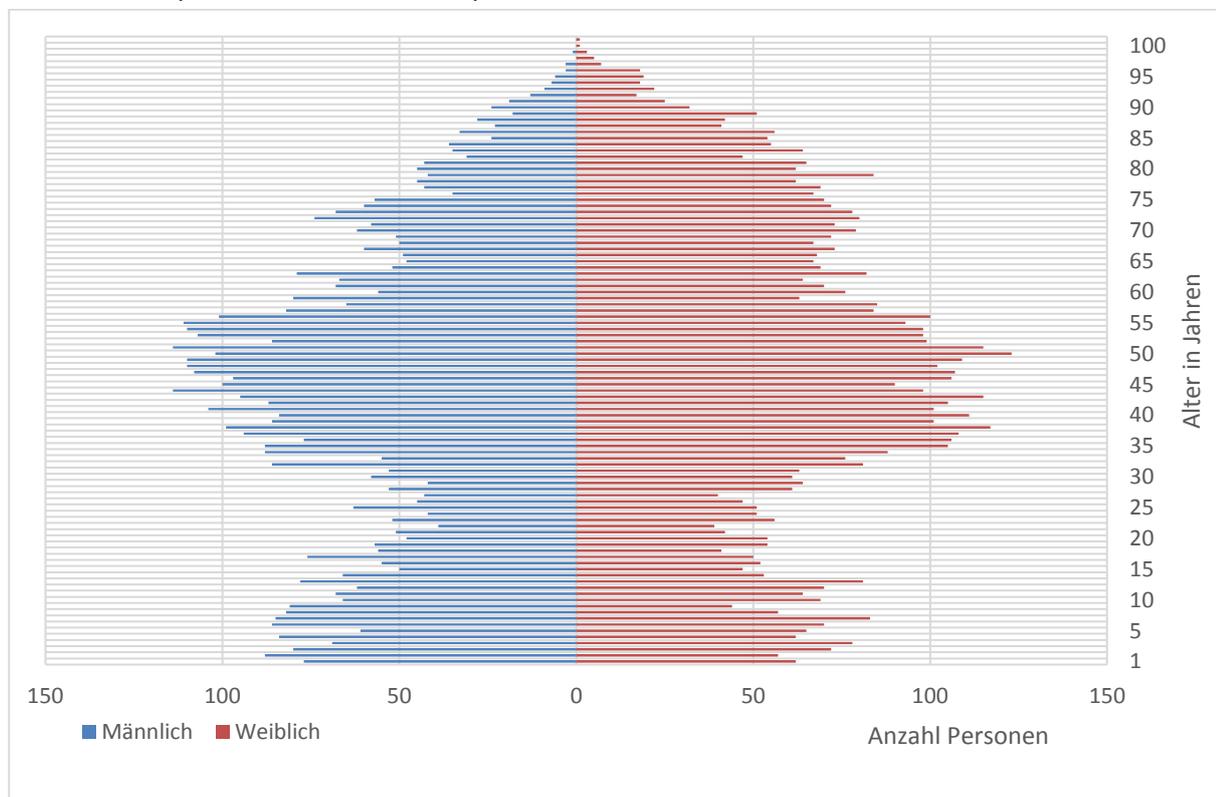
Mit der **neuen Rechnungslegung HRM2** verändern sich die Bilanz sowie die Struktur von Budget und Jahresrechnung grundlegend. Die Abschreibungen, die unter HRM1 zentral auf der Finanzabteilung veranschlagt und gebucht wurden, werden jetzt auf den entsprechenden **Institutionen (früher Kostenstellen)** gebucht. Mit HRM2 werden die Investitionen nicht mehr degressiv, sondern linear – und erst mit Beginn der Nutzung – abgeschrieben.

# Zollikon in Zahlen

## Bevölkerungsentwicklung



## Altersstruktur (Stand 31. Dezember 2017)



## Im Vergleich zu Kanton und Bund

	Zollikon (Anzahl Personen) Stand Ende 2017	Zollikon Stand Ende 2017	Kanton Zürich Stand Ende 2017	Schweiz Stand Ende 2016
Total Personen	12'972	12'972	1'498'600	8'419'550
00–19-jährige	2'658	20,4%	20,5%	20,1%
20–39-jährige	2'673	20,6%	20,6%	26,7%
40–64-jährige	4'652	36,0%	35,9%	35,1%
65–79-jährige	1'883	14,5%	14,5%	13,0%
80 –jährige und ältere	1'106	8,5%	8,5%	5,1%

Quellen: Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

## Grundstücke und Strassen der Gemeinde

	m <sup>2</sup>
<b>Gesamtfläche von Zollikon</b>	<b>7'852'907</b>
Kernzone	159'193
Zentrumszone	37'269
Bauzone gesamthaft	2'287'972
Wohn- und Gewerbezone hohe Dichte	156'008
Wohnzone hohe Dichte	48'194
Wohnzone mittlere Dichte	1'399'526
Wohnzone niedrige Dichte	684'244
Zone für öffentliche Bauten	385'509
Freihaltezone	471'539
Erholungszone	455'839
Wald	2'873'267
Landwirtschaftszone	939'042
Gewässer	1'456'522
Strassen- und Gehwege	396'000

## Finanzkennzahlen

	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017
Steuerfuss	79%	82%	82%	82%	82%	82%	82%
Ordentl. Steuereinnahmen pro Kopf (Fr.)	7'988	7'164	7'088	7'567	7'406	7'703	7'475
Nettvermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Kopf (Fr.)	-582	-495	+94	-36	-330	-1'508	-940
Grundstückgewinnsteuern (Fr.)	11,5 Mio.	12,5 Mio.	11,5 Mio.	11,7 Mio.	10,4 Mio.	11,0 Mio.	10,3 Mio.
Passivzinsen (Fr.)	2,1 Mio.	1,8 Mio.	1,2 Mio.	1,1 Mio.	0,9 Mio.	0,9 Mio.	1,2 Mio.
Abschr. Verwaltungsvermögen (Fr.)	9,1 Mio.	8,7 Mio.	8,7 Mio.	9,7 Mio.	11,6 Mio.	10,4 Mio.	10,5 Mio.
Finanzausgleich (Fr.)	46,5 Mio.	57,6 Mio.	47,0 Mio.	48,4 Mio.	48,9 Mio.	52,1 Mio.	56,0 Mio.
Zusätzliche Abschreibungen (Fr.)	1,5 Mio.	-	-				
Selbstfinanzierungsgrad	91%	115%	171%	92%	87%	88%	143%
Ø Selbstfinanzierungsgrad der letzten 5 Jahre	81,3%	62,9%	58,2%	81,7%	101,2%	87,1%	115,3%

## Entwicklung Bilanz (in Mio. Franken)

Die Positionen des Verwaltungsvermögens sind ab 2016 unter HRM2 neu bewertet und die Passiven anders gruppiert.

	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017
<b>Aktiven</b>	<b>180,1</b>	<b>175,2</b>	<b>183,0</b>	<b>194,6</b>	<b>214,3</b>	<b>314,3</b>	<b>316,8</b>
Finanzvermögen	101,1	99,9	107,7	109,7	113,3	110,4	110,4
Verwaltungsvermögen	79,0	75,3	75,2	84,8	101,1	204,0	206,4
Rundung	-	-	0,1	0,1	-0,1	-0,1	-
<b>Passiven</b>	<b>180,1</b>	<b>175,2</b>	<b>183,0</b>	<b>194,6</b>	<b>214,3</b>	<b>314,3</b>	<b>316,8</b>
Fremdkapital	107,5	105,1	105,6	108,8	116,0	140,3	132,7
Spezialfinanzierungen	7,2	6,7	6,4	6,5	6,8	-	-
Eigenkapital	65,4	63,2	70,6	78,5	90,7	174,0	184,1
Verrechnungen	-	0,1	0,3	0,8	0,9	-	-
Rundung	-	0,1	0,1	-	-0,1	-	-

# Urnenwahlen und Abstimmungen

## Wahlbüro

Das Wahlbüro ist am Abstimmungssonntag für die Sicherstellung eines geordneten Urnendienstes zuständig. Die Mitglieder prüfen die Stimmberechtigung und sorgen für die Wahrung des Stimmgeheimnisses. Nach der Schliessung der Urne ist das Wahlbüro verantwortlich für die korrekte Ermittlung der Abstimmungs- und Wahlergebnisse. Bei den grossen Wahlen werden ausserdem weitere Stimmzähler/innen eingesetzt.

## Amtdauer 2014–2018

Der Gemeinderat wählte zu Beginn der neuen Legislatur 71 Personen in das Wahlbüro: Baldo-Bühler Daniela; Batsilas Anna; Baumgartner Ralf; Belser Lukas (Wegzug 2017); Bischofberger Guido; Bischofberger Julia; Brum Thomas (bisher); Bühring Jens; Bühring-Cintra Perez Inirise; Chanson-de Marion de Glatigny Pascale; Chanson Stéphanie (bisher); Dichne-Arnold Elizabeth; Diem Cheyenne; Diener Markus (bisher); Eberle Daniela; Eberle Heinz (bisher); Eberle Mathias (bisher); Egli-Fassbender Marion (bisher); Ernst Christian; Ernst Ramona (bisher); Ernst-Merlo Rosangela (bisher); Eugster Monika (bisher); Fretz Walter (bisher); Griesser Bernard (bisher); Gröbli-Anker Susanne (bisher); Grundler Scheidegger Elsbeth (bisher); Gubelmann-Spichiger Barbara; Gubelmann Claudia (Wegzug 2017); Gugler Katharina; Guidi-Baumgartner Susanne (bisher); Gurt Aurelia; Hasler Arnold (bisher); Hoff Sophia; Honegger-Kälin Esther (bisher); Huber Tobias; Iseli Ursula (bisher); Koelliker Florian (Wegzug 2017); Kordeuter Gabriele (bisher); Kuster-Aebli Iris; Kuster-Hermann Sonja; Linder Beat; Lippuner Andreas (bisher); Marugg Kaspar (Wegzug 2017); Mazrekaj Alban (Wegzug 2017); Meienberg Marie-Theres (bisher); Meier Lukas; Meier Nadja (bisher); Mühlheim Matthias (bisher); Müller Seraina; Niggli-Proffenberger Cynthia (bisher); Niggli Bernhard (bisher); Proff Singh Karin (bisher); Rothberg Tamara (bisher); Rubin-Sennhauser Verena; Scheidegger Moritz; Schuler-Proff Barbara (bisher); Spahni-Spahn Doris; Staubli Armin (im August 2014 verstorben); Staubli-Knies Wilma (bisher); Steiner-Noverraz Luigina (bisher); Strässler-Spörri Ruth; Stucki Mühlheim Sabina (bisher); Tarnutzer Martin; Trost Hugo (bisher); Trost-Kuhnnow Sylke (bisher); Tschannen Trüb Virginie (bisher); von Ostheim Elvira (bisher); Vontobel Marc (bisher); Weber Kathrin; Wüst-Roth Brigitte (bisher); Zollinger Lea (Wegzug 2017).

## Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Urnengänge (Wahlen und Abstimmungen)	6	4	4	4	5	4	3
Wahlgänge							
Kommunalwahlen (Erneuerungswahlen)	-	2	-	1	-	-	-
Diverses (Bezirkswahlen, Kirchen)	2	2	1	-	2	3	1
Kantonsrats- und Regierungsratswahlen	1	-	-	-	1	-	-
Nationalrats- und Ständeratswahlen	2	-	-	-	2	-	-
Abstimmungen							
Anzahl Geschäfte	22	25	30	18	10	25	15
Ø Stimmbeteiligung in Zollikon	47,5%	46,5%	53,1%	62,9%	53,8%	57,6%	54,5%

## 1000 Urnenwahlen und Abstimmungen (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
71'600	73'862	73'400	51'189	119'000		

**Bemerkungen:** Die Kosten beinhalten hauptsächlich die Entschädigung für die Wahlbüromitglieder und weitere Stimmzähler/innen. Die Ausgaben hängen jeweils von der Zahl der Urnengänge und Geschäfte ab; beides ist zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt. Besonders hohe Kosten fallen jeweils für die Erneuerungswahlen (kommunal und kantonal) sowie National- und Ständerat an. Beim Auszählen dieser Wahlen sind jeweils rund hundert Personen im Einsatz.

**Rechnung 2017:** Es fand ein Urnengang weniger statt als budgetiert.

**Budget 2018:** 2018 finden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt und es ist ein zusätzlicher Urnengang vorgesehen. Insgesamt fallen dadurch auch höhere Kosten bei den Drucksachen, Inseraten, Personal etc. an.

# Gemeindeversammlungen

## Gemeindeversammlung vom 22. März 2017

Anwesende Stimmberechtigte: 805, Stimmbeteiligung: 10,04%

Zwei Initiativen zur Entwicklung des Areal Beugi	Annahme nachträglichen Urnenabstimmung
--	--

Gegen den Entscheid der Gemeindeversammlung wurde ein Rechtsmittel ergriffen. Das Urteil des Verwaltungsgerichts, das die Beschwerde abwies, wurde am 1. Februar 2018 rechtskräftig. Die nachträgliche Urnenabstimmung findet am 10. Juni 2018 statt.

## Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2017

Anwesende Stimmberechtigte: 76, Stimmbeteiligung: 0,95%

Abnahme der Jahresrechnung 2016 für das Politische Gemeindegut	Annahme
Netzanstalt Zollikon: Abnahme Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2016	Annahme

## Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2017

Anwesende Stimmberechtigte: 350, Stimmbeteiligung: 4,38%

Erlass der kommunalen Gebührenverordnung	Annahme
Bestattungs- und Friedhofsverordnung	
Antrag 1: Verzicht auf Reihenerdbestattungsgräber auf dem Friedhof Zollikerberg	Ablehnung
Antrag 2: Genehmigung Totalrevision	Annahme
Neubau WPZ Blumenrain: Genehmigung Bauabrechnung	Annahme
Budget 2018 für das politische Gemeindegut	Annahme mit diversen Änderungen Steuerfuss 85%

## Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Versammlungen	3	3	3	2	3	2	3
Anzahl Geschäfte	14	12	10	7	11	12	7

## 1001 Gemeindeversammlungen (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
42'200	33'444	30'900	74'436	44'600		

**Bemerkungen:** Die Kosten hängen von der Zahl der Versammlungen und Geschäfte sowie Umfang des Weisungsheftes und der amtlichen Publikationen ab. Beides ist zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.

**Rechnung 2017:** Für 2017 waren nur zwei Versammlungen budgetiert. Im März 2017 musste eine zusätzliche Versammlung durchgeführt werden, weil die Behandlung von Initiativen innert einer bestimmten Frist erfolgen muss. Weil der Gemeindesaal nicht genügend Platz bietet, musste die Versammlung in die Turnhalle vom Oescher übertragen werden, was mit zusätzlichen Kosten verbunden war.

**Budget 2018:** Es wurden wieder drei Versammlungen budgetiert.

## Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) prüft die Richtigkeit und Gesetzmässigkeit der jährlichen Vorschläge und Rechnungen der öffentlichen Gemeindegüter sowie der Spezialfonds und Stiftungen. Weiter prüft die RPK die Finanzanträge der Behörden an die Gemeindeversammlung oder Urne auf finanzielle Angemessenheit.

### Rechnungsprüfungskommission Amtsdauer 2014–2018

Name	Ressort	Partei	Amtsantritt
Viktor Sauter	Präsident (seit 2014)	FDP	2010
Stephan Brändli	Aktuar	Forum 5W	2010
Marc-André Eigenmann	Mitglied	FDP	2010
Martin Fasser Heeg	Mitglied	Forum 5W	2010
Christian Geier	Mitglied	FDP	2002
Daniel Schwab	Mitglied	SVP	2010
Sylvie Sieger	Mitglied	FDP	2014

### 1003 Rechnungsprüfungskommission (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
46'600	46'558	46'600	46'683	46'600		

## Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die Vorsteherschaft der Gemeinde. Er leitet die politische Willensbildung in die Wege und vertritt die Gemeinde nach aussen. Ausserdem sorgt er für eine rechtmässige und leistungsfähige Gemeindeverwaltung und beaufsichtigt sie. Mit Ausnahme des Gemeindepräsidiums und des Schulpräsidiums konstituiert sich die siebenköpfige Exekutive selbst.

### Gemeinderat Amtsdauer 2014–2018

Name	Ressort	Partei	Amtsantritt
Katharina Kull-Benz	Gemeindepräsidentin	FDP	2006
Corinne Hoss	Schulpräsidentin (ab Beginn Schuljahr 2014/15)	FDP	2014
Bernhard Ecklin	Ressort Liegenschaften	SVP	2014
Urs Fellmann	Ressort Finanzen	FDP	2008
Martin Hirs	Ressort Bau	SVP	2012
Marc Raggenbass	Ressort Gesellschaft	FDP	2012
Sascha Ullmann	Ressort Sicherheit und Umwelt	GLP	2014

### Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Sitzungen	24	24	23	22	23	22	24
Anzahl Geschäfte	291	275	380	328	325	286	303

### Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Gemeindepräsidentin lädt regelmässig zu einer Sprechstunde ein, um die Anliegen der Bevölkerung direkt entgegenzunehmen. Nicht allen Anliegen und Wünschen kann entsprochen werden, aber alle Themen haben Platz in der Sprechstunde. In einigen Fällen ist es möglich, direkt eine Antwort zu geben. Manchmal braucht es hingegen weitere Abklärungen oder Nachfragen bei den zuständigen Stellen.

### Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Sprechstunden	5	9	7	8	6	8	8
Anzahl Personen	12	13	11	11	9	8	9

**1002 Gemeinderat (Nettoaufwand in Fr.)**

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
392'200	363'244	390'400	407'906	405'900		

**Bemerkungen:** Die Entschädigung der Behörden ist im Entschädigungsreglement festgesetzt, das von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung verabschiedet wurde. Die Kosten variieren je nach Zahl und Umfang der aktuellen Geschäfte.

**Rechnung 2017:** Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Gemeindeversammlungsgeschäften machten den Beizug von Rechtsanwält/innen nötig.

**Budget 2018:** Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Amtsdauerwechsel. Alle vier Jahre wird jeweils ein Dankes-Apéro für alle Behördenmitglieder sowie ein Treffen mit den Alt-Gemeinderät/innen durchgeführt.

## Verwaltung

Der Gemeinderat legt die Organisation der Verwaltung fest (Art. 23a der Gemeindeordnung vom 26. September 1993; Teilrevision vom 9. Juni 2013).

Das Organigramm auf Seite 12 zeigt den aktuellen Stand der Verwaltungsorganisation. Daraus geht hervor, dass die Informatik und die Bade- und Sportanlagen aktuell der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet sind. In der Rechnungslegung bleibt die Informatik hingegen weiterhin unter der Präsidualabteilung und die Bade- und Sportanlagen unter der Liegenschaftenabteilung aufgeführt. Organisatorische Veränderungen können aus technischen Gründen in der Rechnungslegung nicht berücksichtigt werden. Der Stellenplan folgt seinerseits der aktuellen organisatorischen Zuordnung, während die Personalkosten bei den jeweiligen Institutionen (früher Kostenstellen) aufgeführt sind.

Die Aufgaben der Verwaltung verändern sich laufend. Aufgrund veränderter gesetzlicher Vorgaben müssen Aufgaben neu übernommen werden oder Aufgaben werden an andere Instanzen delegiert. Aufgrund der Reorganisationen in der Verwaltung verändert sich der Stellenplan der einzelnen Abteilungen. Nach Auflösung der Abteilung Gesundheit im Jahr 2014 wurde das Bevölkerungsamt der Präsidualabteilung und das Thema Alter, u. a. mit dem Wohn- und Pflegezentrum, der Abteilung Gesellschaft und der Entsorgungsbereich der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugewiesen. Diese Abteilung ist seit 2016 auch für die Informatik zuständig. (Im Stellenplan sind die Veränderungen jeweils erst im Folgejahr aufgeführt.)

Der Stellenplan wird jeweils im Frühjahr für das Folgejahr vom Gemeinderat verabschiedet und dient als Basis für die Budgetierung.

### Entwicklung Stellenplan (ohne Schule, Ausbildungs- und Nischenarbeitsplätze) in Stellenprozenten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Präsidualabteilung	2'150	2'150	1'838	1'849	2'794	3'020	2'820	2'880
Bauabteilung	1'825	1'925	1'825	1'825	1'825	1'785	1'785	1'725
Finanzabteilung	1'080	1'080	1'080	1'080	1'170	1'170	1'170	1'170
Abteilung Gesellschaft	1'030	950	780	700	960	960	1'020	1'020
Gesundheitsabteilung	1'070	1'065	1'195	1'215	-	-	-	-
Liegenschaftenabteilung	1'650	1'650	1'467	1'280	1'117	1'105	1'105	1'105
Abt. Sicherheit und Umwelt	1'050	1'070	1'050	1'030	1'160	1'160	1'260	1'450
Bade- und Sportanlagen	1'992	1'992	2'092	2'187	2'237	2'240	2'240	2'240
Wohn- und Pflegezentrum	11'258	11'258	11'358	11'398	11'398	11'400	11'340	11'340
Gesamttotal	23'105	23'140	22'685	22'564	22'661	22'740	22'740	22'930

Der Stellenplan 2018 liegt knapp unter dem Stellenplan 2011, dies obwohl seit 2011 verschiedene neue Aufgaben auf die Gemeinde zugekommen oder in einzelnen Bereichen die Geschäftsfälle stark angestiegen sind. In vereinzelt Fällen werden Aufgaben aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben neuen Gremien zugeordnet (KESB) oder freiwillig ganz oder teilweise ausgelagert. Die meisten Stellenaufstockungen führen zu einer höheren Belastung des Gemeindehaushaltes; es gibt aber auch Bereiche, in denen durch Stellenaufstockungen Kosten gespart oder höhere Einnahmen erzielt werden können, wie die folgenden Beispiele zeigen:

- Aufgrund des am 1. Januar 2011 in Kraft getretenen **Pflegegesetzes** müssen die Gemeinden auch die Kosten für Zollikerinnen und Zolliker, die in privaten oder auswärtigen Pflegeinstitutionen untergebracht sind, entsprechend den vom Kanton festgelegten Normdefiziten übernehmen. Damit die Gemeinde nicht zu hohe Kosten übernimmt, müssen die Abrechnungen kontrolliert werden. In der Abteilung Gesellschaft wurden dafür 60 zusätzliche Stellenprozente geschaffen. 2016 konnten dank diesen Kontrollen unberechtigte Rechnungstellungen in der Höhe von 85'000 Franken abgewiesen werden.
- **Zivilstandsamt:** Im Spital Zollikerberg wurden in den letzten Jahren neue Geburtenabteilungen eröffnet. Die Zahl der Geburten stieg von 2011 bis 2016 um über 400 auf 2018 Geburten. Im gleichen Zeitraum stieg auch die Zahl der Todesfälle um knapp ein Drittel. Auch die Ausstellung amtlicher Dokumente hat deutlich zugenommen. Insgesamt ist die Zahl der Geschäftsfälle von 2011 bis 2016 um 50% gestiegen. Zur Entlastung des Zivilstandsamtes wurden die Friedhofsverwaltung und die Aufgaben im Bestattungswesen neu der Einwohnerkontrolle zugeordnet und dort die nötigen Personalressourcen geschaffen.
- Im **Betreibungsamt** stiegen die Geschäftsfälle von 2011 bis 2015 um mehr als ein Viertel, was nur mit einer Erhöhung der Stellenprozente (+60%) bewältigt werden konnte. Die Kosten des Betreibungsamtes werden den beiden Nachbargemeinden Küsnacht und Zumikon anteilmässig verrechnet. Durch den Zusammenschluss der drei Betreibungsämter im Jahr 2010 haben sich die Kosten für die Gemeinde Zollikon mehr als halbiert.
- Die Anforderungen an die **Informatik / ICT** sind gestiegen und werden in Zukunft weiter steigen. Dienstleistungen wie beispielweise An- und Abmeldungen, der Bezug von Parkkarte etc. müssen online verfügbar sein. Und an die Datensicherheit werden – zu Recht – sehr hohe Ansprüche gestellt. Das dreiköpfige interne ICT-Team stellt sicher, dass die höchst anspruchsvolle IT-Landschaft mit den verschiedensten Fachapplikationen funktioniert und mit den technischen

Veränderungen Schritt halten kann. Zurzeit muss u. a. auch im Zusammenhang mit der zunehmenden Digitalisierung des Unterrichts die ICT der Schule ausgebaut werden und der Bereich der ICT der Gemeinde leistet hier Unterstützung.

- Das 2014 in Kraft gesetzte **Parkierungskonzept** in Zollikon bedingt eine vermehrte Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Die Personalkosten für die Überwachung des ruhenden Verkehrs werden durch die Einnahmen aus den Parkgebühren vollumfänglich gedeckt. Durch die vermehrte Präsenz der Polizei im öffentlichen Raum werden gleichzeitig wichtige Sicherheitsaufgaben erfüllt.
- In den **Badeanlagen** musste der Stellenschlüssel aufgrund neuer Vorgaben zur Überwachung der Badegäste erhöht werden. Die Erhöhung des Stellenplans im Gastrobereich in den Badeanlagen wird durch höhere Einnahmen gedeckt.

Durch die Überprüfung und Anpassung der internen Abläufe wird sichergestellt, dass die Personalressourcen gezielt eingesetzt werden. Dadurch kann ein Teil des unumgänglichen Anstiegs der Stellen aufgefangen werden. In manchen Fällen kann auch durch die Auslagerung von Aufgaben eine Kostenersparnis erreicht werden. In einigen Fällen ist eine Auslagerung nötig, weil der Aufbau des entsprechenden Know-hows in einer kleinen Verwaltung nicht möglich ist. Beispiele dafür sind die Auslagerung der Bearbeitung der Ergänzungsleistungen an die SVA oder die Teilausgliederung der Informatik.

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden die Verwaltungsaufgaben mittels Prozessmanagement und –Dokumentation systematisch analysiert und optimiert. Dabei ist eine einheitliche Dokumentation der Geschäftsprozesse von grundlegender Bedeutung für eine effiziente und reibungslose Arbeitsorganisation in der Gemeindeverwaltung. 2017 wurden mit Pilotprojekten die Voraussetzungen geschaffen, damit die abteilungsinternen sowie die abteilungsübergreifenden Arbeitsabläufe systematisch dokumentiert und den Mitarbeiter/innen zur Verfügung gestellt werden können.

### Belastung der Personalkosten auf den Institutionen (Kostenstellen)

Die Personalkosten werden auf einer (Haupt-) Institution aufgeführt und anschliessen denjenigen Institutionen anteilmässig weiterbelastet, für die Arbeit geleistet wird (interne Verrechnung der Personalkosten).

### Beiträge für die Pensionskasse

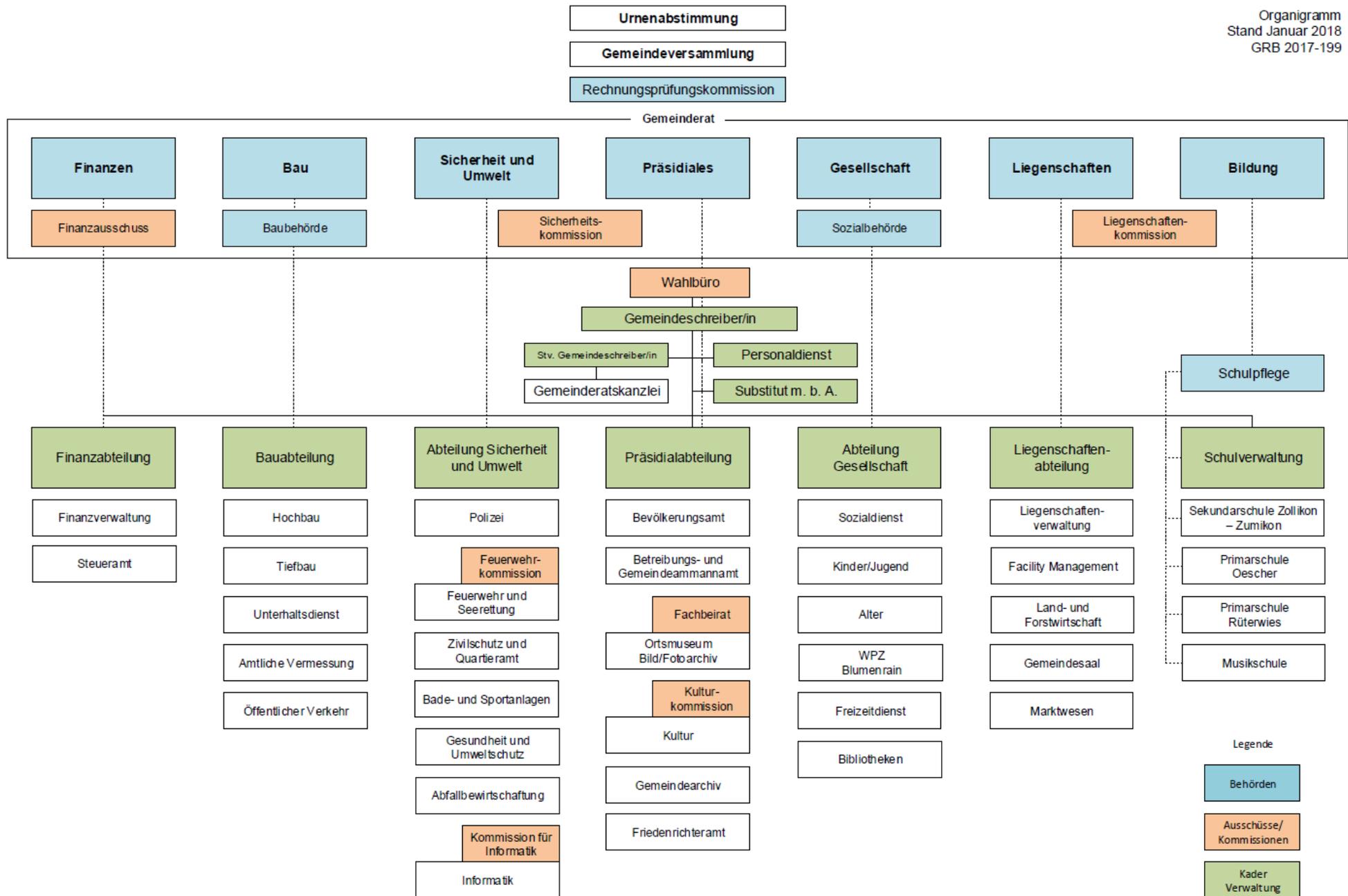
Die Beiträge für die Pensionskasse werden nach einem einheitlichen Durchschnittssatz budgetiert. Bei der Rechnung sind die tatsächlichen Beiträge abgerechnet, die je nach Alter unterschiedlich ausfallen. Auf Anfang 2017 stiegen die Sparbeiträge.

### Ausbildung

Mit unserer Ausbildungspolitik investieren wir in die Zukunft. Wir ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Einstieg ins Erwerbsleben. Gleichzeitig sichern wir mit unserem Engagement Nachwuchs im eigenen Betrieb und in der eigenen Branche. Im Wohn- und Pflegezentren müssen aufgrund der vom Kanton auferlegten Ausbildungsverpflichtung mehr Lehrstellen für Fachangestellte Gesundheit EFZ angeboten werden.

### Lehrstellen (nur Erstausbildungen)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Verwaltung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaufmann/Kauffrau EFZ	7	7	6	6	6	6	6	6
<b>Badeanlage Fohrbach</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Wohn- und Pflegezentrum</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachangestellte Gesundheit EFZ	3	3	7	6	7	8	12	12
Fachangestellte Betreuung EFZ	1	-	-	-	-	-	-	-
Assistenz Gesundheit & Soziales EBA	1	1	1	-	-	-	-	2
Koch/Köchin EFZ	-	-	-	1	1	1	1	2
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	-	1	1	-	-	-	-	-
Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ	-	-	-	1	1	3	3	3
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ	-	-	-	1	-	-	1	1
Kaufmann/Kauffrau (H+) EFZ	-	-	-	1	1	1	1	1
Restaurationsfachmann/-frau EFZ	-	-	-	-	-	2	2	2
<b>Total</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>30</b>



## Präsidialabteilung

Die Präsidialabteilung ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen und Abstimmungen, sie erfüllt zahlreiche Dienstleistungen für den Gemeinderat und unterstützt das Gemeindepräsidium im Kulturbereich (Ortsmuseum, Kulturkommission etc.)

Der Präsidialabteilung sind das Bevölkerungsamt – mit der Einwohnerkontrolle, dem Zivilstandsamt und dem Friedhofs- und Bestattungsamt – das Betriebs- und Gemeindeammannamt sowie das Friedensrichteramt angegliedert. Ausserdem ist die Präsidialabteilung auch für Support-Aufgaben – wie Qualitätssicherung und Prozessmanagement sowie Personaldienst – zuständig.

Der Bereich Informatik ist organisatorisch der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet, die Institution (früher Kostenstelle) 2030 ist weiterhin in der Präsidialabteilung aufgeführt.

### 20 Präsidialabteilungen (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
<b>20 Präsidialabteilung</b>	<b>4'621'900</b>	<b>4'370'207</b>	<b>4'807'000</b>	<b>4'788'545</b>	<b>5'185'000</b>
ohne Informatik	3'309'900	3'257'127	3'390'800	3'214'703	3'521'200
2010 Abteilungsverwaltung	1'234'000	1'213'291	1'114'800	1'117'986	1'261'200
2011 Friedensrichteramt	38'000	30'253	38'700	32'747	34'000
2012 Ortsmuseum, Bildarchiv	183'200	176'260	192'100	192'841	196'700
2013 Kulturförderung	116'200	164'749	226'100	263'457	173'500
2014 Sportförderung	73'700	76'700	79'200	81'070	79'200
2016 Betriebssicherheit (neu)	0	13'065	13'500	5'792	7'900
2020 Personaldienst	671'900	657'688	937'000	778'495	745'800
2030 Informatik	1'312'000	1'113'080	1'416'200	1'318'842	1'663'800
2040 Zivilstandswesen	141'600	102'838	130'500	174'502	192'200
2041 Einwohnerkontrolle	185'100	169'888	218'400	234'293	190'500
2042 SBB Tageskarten	- 5'000	- 3'084	- 5'000	1'586	-4'000
2043 Bestattungswesen	312'000	342'471	332'000	334'539	309'300
2044 Friedhöfe	284'300	244'154	292'500	159'827	274'400
2050 Betriebsamt	74'900	68'856	19'800	92'562	60'500

Details vgl. Ausführungen unter den jeweiligen Institutionen (Kostenstellen).

### Gemeinderatskanzlei

Die Gemeinderatskanzlei ist oft die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Die Kanzlei erfüllt viele Dienstleistungen für den Gemeinderat und hat innerhalb der Verwaltung eine wichtige Drehscheibenfunktion. Die Kanzlei ist für die administrative Vor- und Nachbereitung der Gemeinderatssitzungen sowie die Publikationen im Amtsblatt verantwortlich. Ebenfalls fällt die Organisation öffentlicher und verwaltungsinterner Veranstaltungen in ihren Zuständigkeitsbereich.

Ausser den Gemeindeversammlungen organisiert die Gemeinderatskanzlei u. a. die öffentliche Feier zur Kunstpreisverleihung, die Jungbürgerfeier, die 1. August-Feier auf der Allmend und die Zwischenverpflegung für den vom Verschönerungsverein organisierten Dorfumgang, zu dem die Gemeinde alle Neuzugezogenen einlädt.

Die Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen zusammen mit dem Wahlbüro ist eine weitere Aufgabe der Gemeinderatskanzlei.

### Öffentlichkeitsarbeit

Der Webauftritt ist für die Gemeinde zunehmend von grösserer Bedeutung und wird kontinuierlich ausgebaut. Die unten stehende Tabelle zeigt, dass die Website intensiv genutzt wird. 2013 erschien zudem die Zollikon-App, womit die vielfältigen Dienstleistungen der Gemeinde auch in idealer Form für das Smartphone oder Tablet verfügbar wurden. Die Zollikon-App wurde bis Ende 2017 von 374 Android- und 1460 iOS-Nutzenden heruntergeladen.

Auf der Website werden die Verhandlungsberichte des Gemeinderates sowie Medienmitteilungen der Gemeinde aufgeschaltet. Der Newsletter der Gemeinde informiert zudem regelmässig über aktuelle Veranstaltungen und weitere Neuigkeiten. Er kann auf der Zolliker Website abonniert werden.

## E-Government

E-Government gewinnt zunehmend an Bedeutung. Bereits heute werden viele Informationen und Dienstleistung auf der Gemeinde-Website angeboten. Die zunehmenden Aufrufe der Website zeigen, dass das Online-Angebot rege genutzt wird. Die E-Government-Angebote sollen kontinuierlich den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechend ausgebaut werden.

Aus der Statistik sticht die hohe Anzahl Aufrufe des im Januar 2017 eingeführten E-Steuerkontos hervor. Es bietet den Steuerpflichtigen eine einfache und klare Kontoübersicht und die Generierung von Einzahlungsscheinen. Seit November 2017 wird den Einwohnerinnen und Einwohnern von Zollikon die Möglichkeit angeboten, SBB-Tageskarten bequem online zu kaufen und sich diese nach Hause senden zu lassen. Auch der eUmzug (in Zollikon seit November 2016 angeboten) bietet der Bevölkerung den Vorteil Umzüge einfach online zu melden. Durch die Zusammenarbeit der Kantone können immer mehr Zu-, Um- oder Wegzüge über die Kantonsgrenze hinaus online erledigt werden.

### Statistik Aufrufe Zolliker Website (Auswahl)

<b>Einstieg Verwaltung → Bereiche</b>	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betreibungs-, Gemeindeammannamt	1'722	3'896	5'494	6'451	7'653	8'631	9'279
Einwohnerkontrolle	1'778	4'157	4'985	5'487	5'660	5'866	7'011
Freizeitdienst-Quartiertreff	k. A.	411	514	339	559	826	917
Friedhofverwaltung*	k. A.	237	589	764	974	944	876
Hochbau	484	1'268	1'265	735	992	1'225	1'200
Liegenschaftenverwaltung Pol. Gemeinde	k. A.	397	549	653	788	694	725
Polizei Zollikon	975	2'388	2'507	3'446	3'792	3'029	3'348
Sozialdienst	175	578	754	843	988	1'313	1'665
Steueramt	1'723	6'306	6'825	6'828	6'661	6'512	10'800
Zivilstandsamt	1'370	3'344	3'834	4'844	4'803	4'977	5'928

<b>Einstieg Verwaltung → Online-Schalter</b>	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Abfall, Entsorgungskalender	257	709	989	1'440	1'806	1'735	3'063
Betreibungsauskunft, Registerauszug	1'938	3'225	3'811	4'704	5'326	5'766	6'927
E-Steuerkonto	k. A.	1'496					
eUmzug (vorher Wegzug und Umzug)	k. A.	660					
Geburtsschein	327	519	711	786	847	788	1'256
Kontaktformular, allgemeine Anfragen	2'122	2'065	2'335	2'189	2'035	1'724	1'742
Parkkarte Anwohner	k. A.	k. A.	458	2'200	1'598	1'263	1'692
Steuererklärung, Fristerstreckung	2'125	2'852	2'963	3'691	4'169	3'501	5'341
Tagesparkkarte (Einzel- & 10er-Pack)	k. A.	k. A.	107	1'885	1'443	1'460	1'626
Wegzug und Umzug	k. A.	1'172	1'486	1'357	1'455	1'030	657
Wohnsitzbestätigung	431	533	729	861	857	885	991

### Statistik Medienmitteilungen (ohne amtliche Publikationen)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Medienmitteilungen	43	41	62	42	41	35	39

### Berichte 2017

<b>Datum</b>	<b>Themen</b>
20.01.2017	Zollikon zieht das Urteil des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weiter
27.01.2017	Verleihung des Zolliker Kunstpreises
27.01.2017	Finissage der JungFormat-Ausstellung ZOOM
24.02.2017	Brand im Schwimmbad Fohrbach
24.02.2017	Ausstellungseröffnung "Fritz Boscovits – Ölgemälde. Karikaturen. Grafik"
10.03.2017	Wiedereröffnung Schwimmbad Fohrbach
31.03.2017	Kunsthistorische Führung durch die Ausstellung "Fritz Boscovits"
28.04.2017	Zolliker Polizeihunde an der Schweizermeisterschaft für Polizeihunde
05.05.2017	Zolliker Rechnungsabschluss 2016
12.05.2017	Museumstag "Figuren à la Bosco"
19.05.2017	Neue Fahrzeuge für das Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain
22.05.2017	Karikatur zwischen Kunst, Komik und Kommentar
29.05.2017	Öffentliche Verleihung des Kunstpreises

Datum	Themen
20.06.2017	Frauenbilder von Fritz Boscovits
27.06.2017	Finissage mit Karikaturentext-Prämierung im Ortsmuseum
01.07.2017	1. August Feier
04.07.2017	Quartiertreff Zollikerberg Turniernachmittag für Jung und Alt
07.07.2017	Verschiebung Abstimmungstermin für nachträgliche Urnenabstimmung zur Initiative Widmer
07.07.2017	Erfolgreiche Lehrabschlüsse
18.07.2017	Ausstellungsumbau im Ortsmuseum
18.08.2017	Neue Leitung für die Fachstelle für das Alter
21.08.2017	Öffentlicher Vortrag und Buchpräsentation zum Thema Alzheimerkrankheit
23.08.2017	Tag des Friedhofs 2017 - Raum für Erinnerungen
23.08.2017	Einladung zum Dorfrundgang
29.08.2017	Zwischennutzung ehemaliges Wohn- und Pflegezentrum Beugi in Zollikon – Mitvertrag mit der ETH Zürich
29.08.2017	Die Gemeinde Zollikon bietet 30 Lehrstellen in 8 verschiedenen Berufen
05.09.2017	Rücktritt der Gemeindepräsidentin Katharina Kull-Benz
06.09.2017	Lesung mit Reto Häny und Lea Gottheil in der Villa Meier-Severin
06.09.2017	Öffnungszeiten der Verwaltung
19.09.2017	Neue Eintrittspreis für die Sauna im Schwimmbad Fohrbach
29.09.2017	Neu SBB-Tageskarten übers Internet kaufen
06.10.2017	Bäume und Sträucher an Strassen und Wegen zurückschneiden
10.10.2017	Vernissage Ortsmuseum: Eine Ausstellung über Haus-Dienst-Leistungen
20.10.2017	Soforthilfe für Bondo – Gemeinde Bregaglia
06.11.2017	Adrian Michael: Sagenhaftes Zollikon
10.11.2017	Nationaler Zukunftstag: Ein Tag, der allen in Erinnerung bleiben wird
21.11.2017	Veranstaltung im Ortsmuseum: << Mädchen, geh in die Schweiz und mach dein Glück! >>
14.11.2017	Internationale UNO-Tag der Freiwilligen 2017
14.11.2017	Zolliker Jahresheft 2017
	Total 39 Berichte

### Geburtstagsgratulationen

Ab dem 70. Geburtstag erhalten die Einwohner/innen der Gemeinde Zollikon bei runden Geburtstagen einen kleinen Geburtstagsgruss von der Gemeinde: Zum 70. einen Brief, ab dem 80. einen Blumenstrauss oder ein Geschenk. Ab dem 100. Geburtstag werden die Geburtstagswünsche von der Gemeindepräsidentin oder einem anderen Mitglied des Gemeinderates persönlich überbracht.

Alter der Jubilar/innen	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
70	128	151	131	155	154	126	139
80	113	94	104	105	85	113	107
90	67	69	50	71	55	61	64
100	-	4	1	1	2	-	1
101	1	-	-	-	-	1	-
102	3	1	-	-	-	-	1
103	-	1	1	-	1	-	-
104	1	-	1	-	-	1	-
Total Jubilar/innen	313	320	288	332	297	302	312

### 2010 Abteilungsverwaltung PRA (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'234'000	1'213'291	1'114'800	1'117'986	1'261'200		

**Bemerkungen:** Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden alle Personalkosten gebucht, die nicht einer gesonderten Institution zugewiesen sind (Arbeiten für Abstimmungen, Gemeindeversammlungen, Gemeinderatssitzungen etc.).

**Rechnung 2016:** Die Ausgaben für die Weiterbildung waren tiefer als budgetiert (-10'000 Franken) und es fielen keine Kosten für Gutachten oder Fachexpertisen an (-8'000 Franken).

**Budget 2017:** Der Personalaufwand für die Informatik wird neu auf der Institution Informatik verbucht. Das Büromaterial wird neu auf die Abteilungen verteilt und nicht mehr zentral gebucht, umgekehrt werden die Kosten für Grosskopierer neu zentral bei der Informatik gebucht.

**Rechnung 2017:** Die Mehr- und Minderausgaben gleichen sich praktisch aus: Es wurden zwei Rechnungen für die

Weihnachtsbeleuchtung gebucht (2016 und 2017). Die Kosten für die Auslagerung des Postdienstes waren noch nicht budgetiert. Umgekehrt entfielen die Kosten für den Geschäftsbericht.

**Budget 2018:** Für die zahlreichen juristischen Arbeiten (Rechtsverfahren, Reglemente und Verordnungen etc.) sind zusätzliche interne und externe Ressourcen nötig. Umgekehrt entfallen die Personalkosten durch die Auslagerung des Postdienstes, die unter Dienstleistungen Dritte mit 38'000 Franken zu Buche schlägt.

Seit 2016 werden dieser Institution planmässige Abschreibungen von 70'000 Franken belastet.

## Friedensrichteramt

Der Friedensrichter kann endgültig entscheiden über zivilrechtliche Streitigkeiten bei einem Streitwert bis und mit 2'000 Franken, wenn dies von der klagenden Partei beantragt wird. Bei einem Streitwert bis 5'000 Franken kann er den Parteien einen Urteilsvorschlag unterbreiten, den diese innert 20 Tagen noch widerrufen können. Bei einem darüber liegenden Streitwert führt der Friedensrichter in praktisch allen zivilrechtlichen Streitigkeiten (Ausnahmen sind z. B. Scheidungsbegehren, Mietstreitigkeiten) als erste Instanz das obligatorische Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen. Kommt dabei keine Einigung zustande, erhält die klagende Partei die Klagebewilligung, mit der sie innert drei Monaten beim zuständigen Bezirksgericht die Klage einleiten kann. Der Friedensrichter dient auch als – immer mehr genutzte – erste unentgeltliche Anlaufstelle für Fragen zum Zivilrecht und der entsprechenden Durchsetzung von Zivilansprüchen. Das Friedensrichteramt wird alle sechs Jahre an der Urne neu bestellt.

Aus der Statistik ist ersichtlich, dass durch das Schlichtungsverfahren im vergangenen Jahr gut 61% der zivilrechtlichen Auseinandersetzungen erledigt wurden, also nicht ganz zwei Drittel. Das liegt in etwa im eidgenössischen Durchschnitt. Von den verbleibenden 39%, die mit einer Klagebewilligung beim Friedensrichter ausgehen, werden - gemäss kantonalen Statistik - noch rund die Hälfte wirklich an die Gerichte weitergezogen. Das bedeutet, dass rund drei Viertel aller Zivilfälle durch das vorgeschaltete Schlichtungsverfahren erledigt werden, eine erhebliche Entlastung für die Gerichte - und die Steuerzahlenden. Die steigende Anzahl der Geschäfte schliesslich zeigt auch die zunehmende Bedeutung des Friedensrichteramtes.

### Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total Geschäfte	70	70	64	66	71	74	90
Erledigung durch: Vergleiche, Anerkennungen, Rückzüge	31	42	29	40	36	34	51
Erledigung durch Urteile des Friedensrichters	9	3	6	6	-	4	4
Klagebewilligungen an Gerichte	30	25	29	20	35	36	35
Nicht protokollierte Geschäfte	19	32	30	28	26	32	29
Ø Kosten pro protokolliertem Fall in Fr.	599	532	734	502	473	409	364

### 201100 Friedensrichteramt (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019
38'000	30'253	38'700	32'747	34'000			

**Bemerkungen:** Die Abgeltung erfolgt pro Fall (nicht protokollierte Fälle können nicht abgerechnet werden). Die Gebühren werden vom Kanton festgelegt.

## Ortsmuseum, Bildarchiv

Wirkungsziele	Leistungsziele
Die kulturgeschichtliche Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde Zollikon sind in Schrift, Bild und Ton sowie mit Gegenständen dokumentiert.	Museum für Bevölkerung regelmässig zugänglich machen.
Die historische Sammlung ist für eine breite Öffentlichkeit zugänglich.	Regelmässige Durchführung von Sonderausstellungen.
Die Bevölkerung kennt die Angebote des Ortsmuseums.	Führungen und individuelle Anfragen kundenfreundlich ermöglichen.
Beitrag zum Kulturleben mit Sonderausstellungen.	Öffentlichkeitsarbeit

Das Ortsmuseum ist während der Dauer einer Sonderausstellung am Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet, probeweise auch an einem Wochentag von 16-20/19 Uhr. Während den Schulferien bleibt das Ortsmuseum geschlossen. 2017 war das Museum an 86 Tagen für das Publikum geöffnet.

## Sonderausstellungen (seit 2010)

Titel	Ausstellungsdauer
Das Kind und sein Schulhaus. Orte des Lernens in Zollikon	7. November 2009 bis 28. März 2010
Es lächelt der See, er ladet zum Bade. Zollikon, ein Dorf am Wasser	8. Mai 2010 bis 19. September 2010
Nadel, Faden, Stich und Stoffe — Nähmaschinen aus der Sammlung Willi Zellweger, Zürich	6. November 2010 bis 27. März 2011
Wo Kunst entsteht — Zolliker Künstlerwerkstätten	14. Mai 2011 bis 18. September 2011
Tapeten verändern Räume — Gestaltung – Struktur und Dekor	2. Juni 2012 bis 7. Oktober 2012
100 Jahre Forchbahn	30. November 2012 bis 30. Juni 2013
Eugen Bleuler (1857–1939) — Ein Zolliker schreibt Psychiatriegeschichte	24. Oktober 2013 bis 13. Juli 2014
Vereint – Eine Ausstellung für aktive, passive, ehemalige und zukünftige Vereinsmitglieder	23. Oktober 2014 bis 12. Juli 2015
Altern — Eine Ausstellung über das Älterwerden für Jung und Alt	22. Oktober 2015 bis 17. Juli 2015
JungFormat Zollikon: Zoom – Kreative Werkschau von Kindern und Jugendlichen von ganz nah und weit weg.	27. Oktober 2016 bis 5. Februar 2017
Fritz Boscovits — Ölgemälde. Karikaturen. Grafik.	11. März 2017 bis 16. Juli 2017
Dienstmädchen, Nanny & Dogsitter – Haus-Dienst-Leistungen im Wandel	28. Oktober 2017 bis 15. Juli 2018

Die Sonderausstellungen werden jeweils mit einer Veranstaltungsreihe ergänzt.

## Statistik

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Öffnungstage pro Jahr (à 3 bis 4 Std.)	58	62	62	66	76	86
Besucher/innen / Veranstaltungsteilnehmer/innen	1'060	1'130	1'283	1'036	1209	1124
Führungen	16	17	29	15	15	23
Einzelveranstaltungen zu den Ausstellungen	k. A.	5	10	11	11	12
Inventarisierte Objekte	4'836	4'846	4'939	5'028	5069	5156
Neu aufgenommene Objekte	30	10	93	89	41	87
Inventarisierte und digitalisierte Fotos	7'137	8'662	9'023	9'248	9477	9857
Neue Fotos aufgenommen in Sammlung	1'759	1'525	361	225	229	380

## Fachbeirat (Museumskommission) Amtsdauer 2014–2018

Der Fachbeirat unterstützt und berät die Museumsleitung und den Gemeinderat in fachlichen und strategischen Fragen. Für die Amtsdauer 2014–2018 hat der Gemeinderat aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung Nadine Berg-Bollag, Gianpaolo Buffoli, Anett Lütteken, Martin Roth (Austritt 2015) und Martin Sollberger in den Fachbeirat gewählt. Die Museumsleiterin, Mirjam Bernegger ist ebenfalls Mitglied des Fachbeirates.

## 2012 Ortsmuseum, Bildarchiv (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
183'200	176'260	192'100	192'841	196'700		

**Budget 2017:** Für 2017 sind zwei Ausstellungen geplant, ausserdem fallen höhere AG Beiträge an die PK (+5'000 Franken) an.

**Budget 2018:** Für den Unterhalt mobiler Anlagen sind 4'000 Franken budgetiert

## Kulturförderung

Wirkungsziele	Leistungsziele
Förderung des kulturellen Angebots in der Gemeinde und in der Region.	Regelmässige Unterstützung von Kulturveranstaltungen und Vereinen (z. B. bei Jubiläen)
Förderung des geselligen Beisammenseins und des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch die Vereinsförderung	Organisation oder Mitwirkung bei der Organisation von Veranstaltungen (Bundesfeier, Jungbürgerfeier, Kunstpreis etc.)

## Kulturkommission Amtsdauer 2014–2018

Die Kulturkommission ist für die Beratung und Unterstützung des Gemeinderates in kulturellen Angelegenheiten zuständig und begleitet die Organisation verschiedener Anlässe. Die Gemeindepräsidentin bzw. der Gemeindepräsident

hat von Amtes wegen das Präsidium der Kommission inne.

Der Gemeinderat wählte für die neue Amtsdauer 2014–2018 Barbara Altwegg (Austritt 2017), Christoph Baumberger, Hans Gremlı, Silvia Kraus-Billeter (Austritt 2017), Martin Sollberger und Michael Gohl (Austritt 2017). Im Juni 2015 wurde Ruth Meyerhans vom Gemeinderat als weiteres Mitglied in die Kulturkommission gewählt.

Die Kulturkommission traf sich 2017 zu vier Sitzungen. Die wichtigsten Aufgaben betrafen die Vorbereitungen für den Zolliker Kunstpreis und die Jungbürgerfeier.

### Zolliker Kunstpreis

Die Gemeinde Zollikon verleiht seit 1987 jedes Jahr aus der Dr. K. & H. Hintermeister-Gyger Stiftung den Kunstpreis Zollikon sowie einen Förderpreis. Turnusgemäss wurden die Preise 2017 in der Sparte Literatur vergeben. Auf Empfehlung der Kulturkommission ging der mit 10'000 Franken dotierte Hauptpreis 2017 an den in Zollikon wohnhaften Schriftsteller Reto Hänny. Der mit 5'000 Franken dotierte Förderpreis erhielt die Schriftstellerin Lea Gottheil. Die Preise wurden am 11. Juni 2017 im Rahmen einer öffentlichen Feier im Gemeindesaal übergeben. Die Laudatio für den Hauptpreisträger hielt Beatrice von Matt. Katja Fusek würdigte die Förderpreisträgerin.

Jahr	Sparte	Hauptpreis	Anerkennungspreis
2010	Komposition	Iris Szeghy	Patrick N. Frank
2011	Bildende Kunst	Klodin Erb	Ana Strika
2012	Musik	Fabian Müller	Nina Salis
2013	Literatur	Urs Faes	Thomas Meyer
2014	Komposition	Alfred Zimmerlin	Dominique Girod
2015	Bildende Kunst	Marcel Gähler	El Frauenfelder
2016	Musik	Conrad Steinmann	Ensemble Trio Rafale
2017	Literatur	Reto Hänny	Lea Gottheil
2018	Komposition	Regina Irman	Micha Seidenberg

### Zolliker Jahrheft

Die seit 1978 jährlich erscheinenden Zolliker Jahrhefte sind eine reiche Fundgrube für alle, die etwas über die Gemeinde Zollikon und ihre mehr oder weniger prominenten Einwohner und Besucher, über die hier ansässigen Kunstschaaffenden und Handwerker, über besondere Bauten und hiesige Bräuche erfahren möchten. Lokalhistorisch Bedeutsames und Kurioses, die Beiträge der Redaktionsmitglieder und vieler weiterer Mitarbeitenden decken alle denkbaren Sachgebiete ab.

Die Mitglieder des Redaktionsteams arbeiten für ihre redaktionellen Beiträge ehrenamtlich. Sie erhalten seit 2009 ein bescheidenes Sitzungsgeld. Seit vielen Jahren arbeiten im Redaktionsteam mit: Christine Wettstein-Fretz (Vorsitz bis April 2017), Hans-Ulrich Baumgartner (seit 2016), Urs Bräm, Martin Hübner, Richard Humm, Walter Letsch, Adrian Michael, Thomas Müller. Nach dem unerwarteten Hinschied von Christine Wettstein-Fretz im April 2017 übernahm Adrian Michael den Vorsitz.

Um der Redaktion einen grösseren Handlungsspielraum zu verschaffen, hat der Gemeinderat 2012 das Jahresbudget auf durchschnittlich 15'000 Franken angesetzt. 2012 wurden die Verkaufspreise erhöht: Einzelverkaufspreis 25 Franken (bisher 23 Franken) und Abo-Preis 22 Franken (bisher 18 Franken).

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nettoaufwand (Fr.)	13'087	10'316	8'114	16'885	29'957**	20'600	22'287
Auflage	1'900*	1'200	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100
Abonnements	491	387	360	384	332	319	285
Verkaufserlös (Fr.)	10'263	11'693	13'068	10'744	10'743	10'056	9'994

\*2011 wurde das Zolliker Jahrheft gratis an die Neuzuzüger/innen abgegeben und deshalb mehr Exemplare gedruckt.

\*\*2015 fielen für das Redesign des Zolliker Jahrheftes zusätzliche Kosten in der Höhe von 9'000 Franken an. Ohne diese Kosten betrug der durchschnittliche Nettoaufwand in den letzten sieben Jahren rund 16'000 Franken, mit den Kosten für das Redesign rund 17'300 Franken.

### 2013 Kulturförderung (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
116'200	164'749	226'100	263'457	173'500		

**Bemerkungen:** Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden u. a. die Kosten für die Bundesfeier und für das Zolliker Jahrheft gebucht, ausserdem auch die Entschädigung für die Kulturkommission sowie die Kosten für das Rahmenprogramm des Kunstpreises Zollikon etc. Schwankungen ergeben sich u. a. daraus, dass einige Veranstaltungen nicht

jährlich, sondern nur alle zwei Jahre (Beispiel Jungbürgerfeier) oder einmalig (100 Jahre Seerettungsdienst) durchgeführt werden

**Budget 2017:** Jungbürgerfeier (16'800 Franken); öffentliches Jubiläumsfest 100 Jahre Seerettungsdienst (+35'000 Franken), Produktion eines Zolliker Buches, statt Blumen als Geschenk u.a. für Geburtstagsjubililar/innen (+35'000 Franken). Zudem wurde der Betrag für Beiträge an kulturelle Institutionen erhöht (+8'000 Franken).

**Rechnung 2017:** Nach dem Hinschied der bisherigen Redaktionsleiterin des Zolliker Jahrheft-Teams im April waren zur Klärung ihrer Nachfolge und Neuorganisation des Teams zusätzliche Sitzungen notwendig.

Weil das Buch "Sagenhaftes Zollikon" vor allem als Geschenk für Jubilare eingesetzt werden soll, wurde es speziell schön gestaltet. Dank den Beiträgen privater Sponsoren und dank dem Verkauf vieler Bücher werden die Kosten im anfänglich budgetierten Rahmen von 35'000 Franken liegen. In der Rechnung 2017 fallen jedoch Kosten von 46'000 Franken an.

## Sportförderung

Wirkungsziele	Leistungsziele
Förderung der sportlichen Betätigung/Gesundheit aller Altersgruppen, indem geeignete Sportinfrastruktur und Vereinsbeiträge zur Verfügung gestellt werden.	Gleichbehandlung aller Sportvereine in der Gemeinde durch ein Sportkonzept (Kostendach festgelegt durch den GR).
Förderung des geselligen Beisammenseins und des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch die Vereinsförderung.	Regelmässige Unterstützung von Sportvereinen (z. B. bei Jubiläen).

### 2014 Sportförderung (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
73'700	76'700	79'200	81'070	79'200		

**Bemerkungen:** Die Kunsteisbahn Küssnacht (KEK) wird jährlich mit einem Beitrag von 19'000 Franken mitfinanziert. Die Tennisclubs erhalten einen Beitrag von 150 Franken pro Junior/in sowie je einen Sockelbeitrag von 1'000 Franken. Der Aufwand steigt, weil in den Tennisclubs mehr Junioren/Juniorinnen spielen.

**Rechnung 2017:** Die Tennisclubs verzeichneten erneut einen Zuwachs der Junioren/Juniorinnen.

## Personaldienst

Der Personaldienst unterstützt die Abteilungen und Betriebe bei Personalaufgaben, angefangen bei der Rekrutierung über die Qualifikationsgespräche bis zum Austrittsgespräch. Dem Personaldienst angeschlossen ist die Lohnbuchhaltung. Hier werden die Löhne für alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Schule administriert. Der Personaldienst bietet interne Schulungen an, begleitet die Vorgesetzten in schwierigen Personalsituationen und leistet Fachberatung bei Weiterbildungen oder Standortbestimmungen. Die Angestellten können sich bei personal- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen oder auch persönlichen sowie familiären Problemen direkt an den Personaldienst wenden.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Die Verwaltungsabteilungen können sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und sind von administrativen Aufgaben im Personalbereich entlastet.	Der Personaldienst entlastet die Verwaltungsabteilungen von Administrationsaufgaben (inkl. Lohnbuchhaltung) im Personalbereich.
Korrekte und standardisierte Abwicklung aller Personalprozesse (Personalentwicklung, Einhaltung des Personalrechts etc.).	Alle Personaldienstleistungen werden gesetzeskonform, termingerecht und fristgemäss umgesetzt.
Jugendliche finden einen beruflichen Einstieg in die Berufsfelder in der öffentlichen Verwaltung (Nachwuchsförderung).	Den Lernenden wird eine fundierte Ausbildung angeboten.

### Anzahl Mitarbeitende (ohne Schule); Voll- oder Teilzeitanstellungen: Stand jeweils 31. Dezember

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Präsidentialabteilung	37	35	33	48	44	46	41
Finanzabteilung	10	11	11	11	11	14	12
Abteilung Gesellschaft	9	9	7	16	15	13	15
Gesundheitsabteilung	13	15	16	-	-	-	-
Bauabteilung	19	20	18	18	19	19	19
Liegenschaftsabteilung	31	28	22	20	20	18	18
Abteilung Sicherheit und Umwelt	10	11	12	11	12	18	17
Badeanlagen	21	24	24	29	23	27	25
Wohn- und Pflegezentrum (WPZ)	146	151	141	129	126	124	127
Lernende Verwaltung	7	6	6	6	5	6	6
Lernende Badeanlagen	1	1	2	1	1	1	1
Lernende WPZ	5	5	6	9	9	15	20
Nischenarbeitsplätze Verwaltung	2	2	2	2	1	1	2
Nischenarbeitsplätze WPZ	2	2	-	2	-	-	-
<b>Total</b>	<b>316</b>	<b>313</b>	<b>300</b>	<b>302</b>	<b>286</b>	<b>302</b>	<b>303</b>

**Nischenarbeitsplätze:** Mitarbeiter/innen, die aus gesundheitlichen Gründen ihre bisherige Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden unter bestimmten Voraussetzungen weiter beschäftigt und nicht entlassen. Der Gemeinderat hat dafür vier sogenannte Nischenarbeitsplätze bewilligt. Die Besetzung der Stellen erfolgt meist vorübergehend – zur Arbeitsintegration oder als Übergang in die Pensionierung – und wird vom Gemeinderat im Einzelfall bewilligt. Die Personalkosten gehen zulasten Personaldienst.

### Statistik (ohne Lernende, ohne WPZ, ohne Schule): Stand jeweils 31. Dezember

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Mitarbeiter/innen	169	162	143	155	145	156	149
Anzahl Männer	80	74	73	79	75	85	75
Anzahl Frauen	89	88	70	76	70	71	74
Anzahl Teilzeitangestellte (gemäss Def. BFS-Statistik: 1%–89%)	86	82	72	80	73	85	70
Fluktuationsrate in %	10,68	14,15	23,60	11,96	18,62	12,82	12,75
Bewerbungen für Stellen	564	884	438	657	955	1040	1015

Fluktuation: 2013 wurden im Ortsmuseum viele Aushilfen pensioniert und bei den Saisonangestellten der Badeanlagen gab es mehr Wechsel als in den Vorjahren. 2015 gab es in diversen Abteilungen in der Verwaltung eine Häufung von Abgängen, welche als einmalige besondere Konstellation zu betrachten sind.

### Lohnadministration

Der Personaldienst ist für die Lohnadministration für alle Angestellte der Gemeindeverwaltung und der kommunal angestellten Mitarbeitenden der Schule sowie für die Entschädigungsauszahlungen für die Behördenmitglieder oder Funktionäre zuständig.

### Bestand jeweils per Ende Jahr

	2011			2012			2013		
	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte
Verwaltung inkl. WPZ	320	49	45	318	48	51	307	52	58
Schule	144	19	13	152	24	14	157	19	13
Behörden	38	-	2	39	3	3	39	-	-
Feuerwehr, Seerettung	32	5	-	35	2	-	37	4	4
<b>Total</b>	<b>574</b>	<b>86</b>	<b>66</b>	<b>581</b>	<b>95</b>	<b>84</b>	<b>590</b>	<b>94</b>	<b>90</b>

	2014			2015			2016		
	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte
Verwaltung inkl. WPZ	309	53	50	291	73	85	274	78	74
Schule	161	27	19	154	20	24	158	38	34
Behörden	38	4	14	30	-	-	104*	-	-
Feuerwehr, Seerettung	33	1	2	34	2	3	86	2	1
<b>Total</b>	<b>572</b>	<b>107</b>	<b>108</b>	<b>537</b>	<b>100</b>	<b>124</b>	<b>622</b>	<b>118</b>	<b>109</b>

	2017			2018			2019		
	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte
Verwaltung inkl. WPZ	274	84	69						
Schule	174	42	22						
Behörden	102	-	4						
Feuerwehr, Seerettung	79	8	11						
Zivilschutz	21	20							
Total	650	154	106						

Seit 2016 werden auch die Entschädigungen für alle Behörden- und Kommissionsmitglieder über die Lohnbuchhaltung administriert und seit 2017 auch die Mitglieder des Zivilschutzes.

### 2020 Personaldienst (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
671'900	657'688	937'000	778'495	756'000		

**Budget 2017:** Auf dieser Institution (Kostenstelle) sind neben den höheren PK-Beiträgen (+17'000 Franken) zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse in der Höhe von 240'000 Franken für alle budgetiert, die bei der Abrechnung auf die verschiedenen Institutionen mit Personalaufwand verbucht werden. Ausserdem wird 2017 der alle zwei Jahre stattfindende Personalanlass durchgeführt (+20'000 Franken).

**Rechnung 2017:** Durch eine längere Vakanz in der Lohnbuchhaltung fielen höhere Kosten an. Ausserdem wurden externe Fachleute beigezogen (u. a. für Assessment). Vgl. ausserdem die Ausführungen unter Budget 2017.

**Budget 2018:** Gegenüber dem Budget 2017 fallen höhere Personalkosten u. a. für Nischenarbeitsplätze an. Ausserdem steigen die übrigen Personalkosten und Reisespesen (+15'000 Franken) und die Abschreibungskosten für Software (+8'000 Franken).

## Informatik

Die Informatik ist der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet.

Die ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie) wird zunehmend anspruchsvoller. Die Abteilungen sind deshalb auf Unterstützung angewiesen, damit das reibungslose Funktionieren der Fachapplikationen mit den zahlreichen Schnittstellen garantiert werden kann.

Der Bereich Informatik stellt die Infrastruktur (Telefonie, Computer, Laptop, Notebooks, Multifunktionsgeräte, Drucker, Peripheriegeräte) bereit, welche die einzelnen Abteilungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Er betreibt das Netzwerk, insbesondere auch die Verbindung zu den Aussenstandorten und ist für die Sicherheit des Datenaustausches und der Serverumgebung verantwortlich. Mit der Teilausgliederung der IT an einen externen Partner ist das Know-how gesichert und die Betriebsstruktur breiter abgestützt. Der First-Level-Support erfolgt durch zwei Angestellte der Gemeinde, welche die Bedürfnisse zeitgerecht und zur Zufriedenheit der Benutzer/innen umsetzen. Die Führungsfunktion und die strategische Weiterentwicklung werden ebenfalls durch eine interne Fachkraft wahrgenommen.

Im Jahre 2017 wurden wiederum viele Projekte umgesetzt und abgeschlossen. Die Aktivitäten in der ersten Jahreshälfte waren jedoch weitgehend geprägt durch den Wiederaufbau der Infrastruktur nach dem Brand im Schwimmbad Fohrbach. Im Pflegezentrum Blumenrain konnte eine neue Anwendung für die Verpflegungsbewirtschaftung in Betrieb genommen werden und im Bauamt erfolgte der Wechsel zu einer neuen Verwaltungssoftware. Die Vorbereitungsarbeiten zur Migration der Schulverwaltung in die Gemeindeumgebung war ein weiterer Meilenstein.

### Kommission für Informatik (Stand September 2016)

Name	
Sascha Ullmann, Gemeinderat	Ressortvorsteher Sicherheit und Umwelt (Vorsitz)
Urs Fellmann, Gemeinderat	Ressortvorsteher Finanzen
Frank Neuhäuser	Verantwortlicher Sicherheit und Umwelt, Informatik
Markus Egli	Leiter ICT
Peter Steiner	Substitut
Regula Bach	Gemeindeschreiberin
Lorenz Halder	Leiter Finanzabteilung
Daniel Trier	Firma Nexpert AG Zürich (ohne Stimmrecht, Protokoll)

## 2030 Informatik (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
2030 Informatik	1'312'000	1'113'079	1'416'200	1'318'842	1'663'800		
Personalkosten	193'000	201'250	182'000	245'500	245'000		
Abschreibungen Hardware	166'200	63'924	166'200	108'026	32'000		
Abschreibungen Software	180'500	121'556	180'500	138'578	548'000		

**Rechnung 2016:** Tiefere Abschreibungen aufgrund Umstellung auf HRM2.

**Budget 2017:** Neu werden auch die Kosten für die grossen Multifunktionsgeräte dieser Institution belastet

**Rechnung 2017:** Höhere Personalkosten infolge Temporäranstellung während Zivildienst und Stellenaufstockung nach Abschluss der Budgetierung. Höhere Ausgaben unter Dienstleistungen Dritte (+44'053 Franken) durch verspätete Fakturierung für Tätigkeiten aus dem Jahre 2016 und einer Verschiebung aus der Investitionsrechnung zulasten der Erfolgsrechnung.

Umgekehrt konnten die Kosten für operatives Leasing erheblich gesenkt werden (-32'253 Franken); die Lizenzgebühren und die Abschreibungen fielen um 37'068 bzw. 100'097 Franken tiefer als budgetiert aus, weil nicht alle Investitionen realisiert werden konnten.

**Budget 2018:** Gegenüber der Rechnung 2016 erhöhen sich die Abschreibungen um knapp 400'000 Franken. Der erweiterte Funktionsumfang der Fachapplikationen und das Bevölkerungswachstum bewirken zudem höhere Lizenzkosten (+75'000).

## Bevölkerungsamt

Das Bevölkerungsamt umfasst die Bereiche Zivilstandswesen, Einbürgerungen, Einwohnerkontrolle, Bestattungswesen und Friedhöfe.

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
204 Bevölkerungsamt	918'000	856'266	968'400	904'749	962'400		
2040 Zivilstandswesen							
204000 Zivilstandsamt	130'800	95'378	139'300	160'363	201'500		
204001 Einbürgerungen	10'800	7'460	-8'800	14'139	-9'300		
2041 Einwohnerkontrolle	185'100	169'888	218'400	234'293	190'500		
2042 SBB Tageskarten	-5'000	-3'084	-5'000	1'586	-4'000		
2043 Bestattungswesen	312'000	342'470	332'000	334'539	309'300		
2044 Friedhöfe	284'300	244'154	292'500	159'827	274'400		

Details siehe einzelne Institutionen (Kostenstellen).

## Zivilstandsamt

Die zentrale Aufgabe des Zivilstandsamtes ist die Beurkundung des Personenstandes. Im eidgenössischen Personenregister werden alle Geburten, Todesfälle und Kindsanerkennungen im Gemeindegebiet von Zollikon eingetragen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Vorbereitung und Durchführung von Eheschliessungen und eingetragenen Partnerschaften.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Die Gemeinde führt das eidgenössische Personenstandsregister Infostar, beurkundet Personenstandsänderungen, stellt Urkunden aus und führt Eheschliessungen durch. Damit legt sie eine wichtige Grundlage für öffentliche und private Rechtsgeschäfte aller Art.	Die Beurkundung des Personenstandes, die Führung des Personenstandsregisters, die Durchführung von Eheschliessungen sowie die Ausstellung von Dokumenten erfolgt vollständig, korrekt und gesetzeskonform mit einem angemessenen Ressourcenaufwand und zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger.

## Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Geburten	1'598	1'602	1'603	1'768	1'835	2038	2075
Ehe- / Partnerschaftsvorbereitungen	62	63	61	70	69	58	68
Ausstellung von Dokumenten	3'400	3'527	3'666	4'026	4'290	4552	4722

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Namenserklärungen	8	6	42	39	43	30	38
Anerkennungen	71	77	72	76	98	83	98
Eingetragene Partnerschaften	2	2	3	4	1	2	1
Eheschliessungen	80	104	89	109	106	106	92
Todesfälle	228	249	259	248	295	325	309
Personenaufnahmen	k. A.	1'165	772	627	975	598	846
Einträge im Sonderzivilstandsamt (Gerichts- und Verwaltungsentscheide sowie Bürgerrechtseinträge)	k. A.	122	149	149	196	309	181
<b>Total Geschäftsfälle</b>	<b>5'449</b>	<b>6'917</b>	<b>6'716</b>	<b>7'116</b>	<b>7'908</b>	<b>8'101</b>	<b>8'430</b>

Nicht alle im Zivilstandsamt Zollikon erfassten Geburten oder Todesfälle betreffen die Bevölkerung der Gemeinde; im Zolliker Zivilstandsamt werden auch alle Geburten und Todesfälle im Spital Zollikerberg registriert.

### Ziviltrauungen

Die Gemeinde ist verpflichtet ein Traulokal kostenlos zur Verfügung zu stellen. In Zollikon ist dies das Trauzimmer im Gemeindehaus. Für Trauungen in der Villa Meier-Severini und im Lokal Angel Food wird eine Gebühr erhoben.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Trauungen	80	104	89	109	106	106	89
im Gemeindehaus	46	54	45	48	52	53	45
in der Villa Meier-Severini	33	46	42	54	51	51	44
im Lokal Angel Food Z'berg	1	4	2	7	3	2	0
Total Einnahmen (Fr.)	25'900	33'900	29'750	43'770	41'000	41'370	11789

### Aufsicht

Im Inspektionsbericht des kantonalen Gemeindeamtes vom 17. November 2014 werden die Arbeiten des Zivilstandsamtes mit "gut" beurteilt. Alle Mitarbeiterinnen seien dank ihrer Erfahrung, fundierter Ausbildung und guter interner Kommunikation auf einem hohen Wissensstand.

### 204000 Zivilstandsamt (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
130'800	95'378	139'300	160'363	201'500		

**Bemerkungen:** Die Gebühren sind von der Eidgenössischen Zivilstandsverordnung vorgegeben (letztmalige Anpassung 2015). Die Gebühren-Einnahmen schwanken je nach Art und Zahl der Geschäftsfälle.

**Rechnung 2016:** Die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen waren höher als budgetiert (+ 31'745 Franken), weil deutlich mehr Dokumente ausgestellt wurden.

**Budget 2017:** Das Zivilstandsregister muss gemäss Vorschriften des Bundes nach Abschluss der elektronischen Rück erfassung durch Microverfilmung definitiv gesichert werden.

**Rechnung 2017:** Weil weniger Gebühren eingenommen wurden, steigt der Aufwand für das Zivilstandsamt.

**Budget 2018:** Aufgrund der steigenden Geschäftsfälle braucht es im Zivilstandsamt mehr Personalressourcen für die Kernaufgaben. Die Aufgaben des Bestattungsamtes und der Friedhofverwaltung werden deshalb neu durch die Einwohnerkontrolle erledigt. Dadurch fällt die interne Verrechnung von Personalkosten zulasten anderer Institutionen (Kostenstelle) tiefer als in den Vorjahren aus (RE 2016: 154'000 Franken; Budget 2018: 64'400 Franken). Vgl. Ausführungen unter Rechnung 2017.

### Einbürgerungen

In Zollikon ist der Gemeinderat für Einbürgerungen zuständig. Gemeindepräsidentin Katharina Kull-Benz und Gemeinderat Urs Fellmann bilden den gemeinderätlichen Ausschuss und führen die Gespräche mit den einbürgerungswilligen Ausländerinnen und Ausländern und stellen anschliessend Antrag an die Gesamtbehörde.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Einbürgerungen von Ausländer/innen</b>							
Total behandelte Gesuche	31	45	31	38	37	40	19
Total gesuchstellende Personen	49	73	40	60	70	57	43
Total abgelehnte Personen	1	1	3	1	1	2	0
davon Erwachsene	1	1	3	-	1	2	0
<b>Gesamtzahl Einbürgerungen</b>	<b>48</b>	<b>72</b>	<b>37</b>	<b>59</b>	<b>69</b>	<b>55</b>	<b>43</b>
<b>Ausländer/innen (Geburtsort Ausland)</b>	42	66	34	52	66	46	27
Erwachsene	31	50	30	43	41	42	26
Kinder und Jugendliche (teilw. in der Schweiz geboren)	11	16	4	9	25	13	1
Ausländer/innen mit Geburtsort in der CH und Jugendliche mit 5-jährigem Schulbesuch in der CH (ohne Gespräch)	6	6	3	8	5	11	16
davon Erwachsene	5	6	3	4	4	5	1
davon Kinder und Jugendliche	1	-	-	4	1	6	15
<b>Zolliker Bürgerrecht für Schweizer/innen</b>							
Total behandelte Gesuche	20	11	14	14	15	16	18
Total gesuchstellende Personen	36	20	25	21	24	33	32
Erwachsene	26	16	16	17	20	20	20
Kinder und Jugendliche	10	4	9	4	4	13	12
<b>Gesamtzahl Bürgerrechtserteilungen</b>	<b>36</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>24</b>	<b>33</b>	<b>32</b>
<b>Erleichterte Einbürgerungen (mit Schweizer/innen verheiratet)</b>	k. A.	k. A.	k. A.	<b>22</b>	<b>14</b>	<b>35</b>	<b>13</b>
<b>Entlassungen aus Zolliker Bürgerrecht</b>							
Erwachsene	-	1	2	-	2	2	0
Kinder und Jugendliche	-	-	-	-	-	-	0

#### Herkunft der eingebürgerten Ausländerinnen und Ausländer

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Total
Diverse	25	43	12	19	30	19	19	167
Deutschland	14	20	12	31	26	28	17	148
Italien	7	5	5	3	9	0	1	30
Vereinigtes Königreich	2	4	2	5	4	4	1	22
Türkei	0	0	6	1	0	4	5	16
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>72</b>	<b>37</b>	<b>59</b>	<b>69</b>	<b>55</b>	<b>43</b>	<b>383</b>

#### 204001 Einbürgerungen (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
10'800	7'460	-8'800	14'139	-9'300		

**Bemerkungen:** Der Ertrag ist abhängig von Zahl und Art der Gesuche (Alter, Familienstand, Aufenthaltsdauer in Zollikon etc.). Die Gebühren werden teils vom Kanton, teils von der Gemeinde festgelegt. Die Gebühren dürfen den Verwaltungsaufwand nicht übersteigen (§ 43 Bürgerrechtsverordnung).

(Die auf dieser Institution (Kostenstelle) ausgewiesenen Kosten entsprechen nicht einer Vollkostenrechnung.)

**Rechnung 2017:** Es gab deutlich weniger Einbürgerungen als erwartet.

#### Einwohnerkontrolle

Wirkungsziele	Leistungsziele
An- und Abmeldungen, Daten-Auskünfte, Betreuen des Adress- und Personensystems, korrektes Ausstellen von Dokumenten. Vorzeitige Stimmabgabe	Die Registerführung und das Ausstellen der Dokumente erfolgt gemäss gesetzlichen Vorgaben, korrekt und effizient. Auskünfte, An- und Abmelden werden dienstleistungs- und qualitätsorientiert erfüllt. Fehlerlose und kundenfreundliche Dienstleistungen für andere

Dienstleistungsorientierte Anlaufstelle für Bevölkerung (Tageskarten, Gebührenmarken etc.).	Verwaltungseinheiten. Korrekte Betreuung der vorzeitigen Stimmabgabe. Effiziente Durchführung der Verkaufsdienstleistungen und der Kassenführung.
---	---

## Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Einwohnerzahl</b>	<b>12'092</b>	<b>12'135</b>	<b>12'330</b>	<b>12'500</b>	<b>12'726</b>	<b>12'776</b>	<b>12'972</b>
Anmeldungen	1'091	1'102	1'399	1'235	1'297	1'165	1'332
Abmeldungen	994	1'097	1'074	1'039	1'107	1'126	1'105
Total administrierte Ereignisse im System (inkl. An- und Abmeldungen)	22'703	27'696	27'902	31'751	43'358	41'742	27'224
Auskünfte gegen Gebühr	530	445	482	430	390	370	355
Zusätzlich: Verkauf von SBB Tageskarten, Gebührenmarken, Parkkarten, Jahreshefte, Ortspläne etc.; Anzahl Einzelgeschäfte	5'885	5'922	5'559	10'012	10'149	10'724	10'205

## Unterschriftenkontrolle für Volksinitiativen und Referenden

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eidgenössische Volksinitiativen	18	16	10	8	11	10	4
gültige Unterschriften	1'205	2'118	2'049	1'443	1'935	908	462
ungültige Unterschriften	156	293	376	257	229	158	40
Eidgenössische Referenden	2	8	5	4	5	6	3
gültige Unterschriften	354	733	523	479	647	408	213
ungültige Unterschriften	8	48	3	37	52	22	13
Kantonale Volksinitiativen	8	5	5	3	2	1	3
gültige Unterschriften	541	245	374	103	182	64	523
ungültige Unterschriften	21	20	58	16	10	6	74
Kantonale Referenden	2	1	0	0	0	0	0
gültige Unterschriften	76	49	0	0	0	0	0
ungültige Unterschriften	2	2	0	0	0	0	0
Total kontrollierte Unterschriften	2'393	3'538	3'403	2'350	3'073	1'583	1'326

## 2041 Einwohnerkontrolle (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
185'100	169'888	218'400	234'293	190'500		

**Bemerkungen:** Die Gebühren sind vom Kanton vorgeschrieben. Die Einnahmen hängen von Art und Zahl der Geschäfte ab.

**Budget 2017:** Die Geschäftsfälle haben in den letzten Jahren stark zugenommen, entsprechend steigt der Personalaufwand (+30'000); höhere PK Kosten (+14'000 Franken).

**Rechnung 2017:** Die Aufgaben des Bestattungsamtes und der Friedhofverwaltung sollen neu durch die Einwohnerkontrolle erledigt werden, dadurch erhöhten sich die Personalkosten. Ausserdem mussten infolge krankheitsbedingter Absenzen Überstunden ausbezahlt werden.

**Budget 2018:** Die Aufgaben des Bestattungsamtes und der Friedhofverwaltung werden neu durch die Einwohnerkontrolle erledigt, dadurch erhöhen sich die Personalkosten auf dieser Institution. Ein Teil der Personalkosten wird durch interne Verrechnung den beiden Institutionen (Kostenstellen) Bestattungswesen und Betrieb Friedhöfe (-57'600 Franken) belastet.

## SBB Tageskarten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Abonnemente	8	8	8	8	8	8	8
Gesamtzahl Einzelkarten	2'496	2'928	2'920	2'920	2'920	2'928	2'920
Preis pro Tageskarte Fr.	35	40 <sup>1</sup>	40	40	40	40	40

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl verkaufte Tageskarten	2'437	2'665	2'556	2'783	2'795	2'760	2'805
Nutzungsgrad	97,6%	91,0%	87,6%	95,3%	95,7%	94,3%	96,1%
Abo-Kosten Fr.	71'878	98'400	103'200	95'556	98'518	98'546	103'704
Einnahmen aus Verkauf Fr.	78'945	98'413	104'080	101'222	104'185	101'630	102'177
Aufwand / Ertrag (-) = Beitrag an admin. Aufwand) Fr.	-7'066	-13	-880	-5'667	-5'667	-3'084	1'587

<sup>1</sup> Preisanstieg aufgrund Tarifierhöhung seitens SBB.

#### 2042 SBB Tageskarten (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
-5'000	-3'084	-5'000	1'587	-4'000		

Seit 2. November 2017 können die SBB Tageskarten Online gekauft werden. Die Karten werden mit A-Post zugestellt. Die Tageskarten können weiterhin an der Gemeindekasse bezogen, jedoch nicht mehr reserviert werden.

**Rechnung 2017:** Die SBB hat auf 1. Januar 2017 eine Tarifierhöhung vorgenommen, was bei der Budgetierung noch nicht bekannt war. Der Preis einer Tageskarte wurde auf 1. Januar 2018 auf 45 Franken erhöht.

**Budget 2018:** vgl. Ausführungen unter Rechnung 2017.

## Bestattungswesen

Wirkungsziele	Leistungsziele
Die Gemeinde führt Bestattungen für alle Glaubensrichtungen pietätvoll durch.	Die Gemeinde organisiert nach den Wünschen der Hinterbliebenen Beisetzung und Abdankung. Sie garantiert einen reibungslosen Ablauf und führt die Bestattungen gesetzeskonform und zur Zufriedenheit der Angehörigen durch.

### Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Todesfälle (insgesamt)	228	249	259	248	295	325	309
Todesfälle (nur Zolliker Einwohner/innen)	138	149	144	155	162	164	153
Bestattungen	104	112	112	135	129	117	135

#### 2043 Bestattungswesen (Nettoaufwand in Fr)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
312'000	342'470	332'000	334'539	309'300		

**Bemerkungen:** Die Kosten pro Fall variieren je nach Anzahl Särge, Kremationen sowie Rückerstattung der Bestattungskosten von nicht in Zollikon wohnhaft gewesenen Verstorbenen. (Die Gemeinden sind verpflichtet die Bestattungskosten für ihre Einwohner/innen zu übernehmen). Es ist auch möglich, Verstorbene in anderen Friedhöfen beizusetzen oder die Urnen mit nach Hause zu nehmen. Sonderwünsche (Speziarsarg) müssen die Angehörigen selber bezahlen.

**Rechnung 2016:** Die Kosten im Bestattungswesen sind infolge höherer Kremationsgebühren sowie höherer Ausgaben für Särge und Dienstleistungen Dritter gestiegen. Durch die neue am 1. Januar 2016 in Kraft getretene kantonale Bestattungsverordnung können den Angehörigen weniger Kosten weiterverrechnet werden.

## Friedhöfe

Die Friedhofanlagen umfassen insgesamt 70'900 m<sup>2</sup> (Zollikon 39'700 m<sup>2</sup>; Zollikerberg 31'200 m<sup>2</sup>). Die Friedhofsangestellten sind für die Beisetzungen sowie für den Unterhalt der Parkanlage und die Bepflanzung der über 2000 Grabstätten zuständig.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Die Gemeinde bietet ihrer Bevölkerung eine pietätvolle letzte Ruhestätte und eine gepflegte Parkanlage für Ruhe und Andacht.	Bewirtschaftung der beiden Friedhofanlagen und der Grabstätten vertragsgemäss und zur Zufriedenheit der Angehörigen bzw. der Friedhofbesucher/innen und mit einem angemessenen Ressourcen- und Zeitaufwand.

## Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Bestattungen	104	112	112	135	129	117	135
davon in Gemeinschaftsgrab	22	28	28	27	31	37	25
in Baumgemeinschaftsgrab	0	0	0	6	10	12	24
Anzahl Grabstätten	2'259	2'226	2'211	2210	2'172	2'166	2149

## 2044 Friedhöfe (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
2044 Friedhöfe	284'300	244'153	292'500	159'827	274'400		
204400 Betrieb Friedhöfe	68'000	13'031	118'800	-115'646	36'500		
204401 Friedhofanlage Dorf	103'000	134'184	95'000	116'278	123'100		
204402 Friedhofanlage Berg	95'900	78'914	61'300	143'186	96'900		
204403 Fahrzeuge Friedhöfe	17'400	18'024	17'400	16'008	17'900		

**Bemerkungen:** Die Einnahmen hängen von Vorauszahlungen für Grabunterhalt und von den Gebühren für die Grabbepflanzungen ab. Diese Positionen sind schwierig zu budgetieren, da nicht bekannt ist, welche Art von Gräbern bzw. Grabunterhalt durch die Hinterbliebenen gewählt wird. Die Gebühren wurden letztmals 2011 erhöht. Der Aufwand, den das Friedhofpersonal für Bestattungen erbringt, wird der Institution (Kostenstelle) Bestattungswesen belastet. Umgekehrt wird die administrative Arbeit, die vom Zivilstandsamt für die Friedhofverwaltung geleistet wird, der Institution Friedhof belastet.

**Rechnung 2016:** Das geplante Baumgemeinschaftsgrab im Friedhof Zollikerberg konnte leider nicht umgesetzt werden, da die Bodenbeschaffenheit am vorgesehenen Platz nicht geeignet ist. Weiterhin sinkende Gebühreneinnahmen, weil oft eine einfachere Grabbepflanzung gewählt wird und Gräber aufgehoben wurden.

**Budget 2017:** Weil Gräber aufgehoben werden, sinken die Gebühreneinnahmen für Grabbepflanzungen und Gräberunterhalt. Ausserdem nehmen auch die Vorzahlungsverträge weiter ab.

**Rechnung 2017:** Die Minder- und Mehrkosten bei den Institutionen *Betrieb Friedhöfe*, *Friedhofanlage Dorf* und *Friedhofanlage Berg* sind auf Neuzuteilungen innerhalb dieser Institutionen zurückzuführen.

**Betrieb Friedhöfe:** Es gab eine unerwartet hohe Zahl an Vorauszahlungen (+197'000 Franken)

**Friedhofanlage Dorf und Friedhofanlage Zollikerberg:** Die Abschreibungen fielen um 16'000 bzw. 4'000 Franken höher als budgetiert aus.

## Betreibungsamt

Zu den betriebsrechtlichen Aufgaben gehören der Vollzug von Betreibungs-, Pfändungs- und Verwertungsbegehren. Die gemeindeammanntlichen Aufgaben umfassen freiwillige Versteigerungen, Beaufsichtigung von Auktionen, Vollstreckung gerichtlich angeordneter Massnahmen, Vollzug allgemeiner Verbote, amtliche Befundaufnahmen, Beglaubigung von Unterschriften und Abschriften, die amtliche Zustellung von Briefen sowie Erklärungen und Kündigungen in zivilrechtlichen Angelegenheiten. Nach der Zusammenführung der drei Einzelämter nahm das Betreibungsamt Küssnacht-Zollikon-Zumikon am 13. Juli 2010 seinen Betrieb auf.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Sicherstellung und Aufrechterhalten von Recht und Ordnung im Bereich Betreibungs- und Gemeindeammanntamt (Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen, SchKG, ZPO) Mittler zwischen Menschen und Gesetz zur Bewahrung des sozialen Friedens (Vertrauensperson)	Betriebsregisterauszüge werden effizient ausgestellt; Informationen werden dienstleistungs- und qualitätsorientiert ausgegeben. Effektive und effiziente Abwicklung der zwangsrechtlichen und zivilprozessualen Aufgaben im Rahmen der Gesetzesvorgaben und -fristen Harmonisierte Interpretation des gesetzlich gewährten Ermessensspielraums

## Statistik Geschäftsfälle Betreibungsamt

	2012				2013			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betreibungsregistrauskünfte	2'435	820	2'737	5'992	2'335	952	2'850	6'137
Betreibungsbegehren	1'839	756	2'018	4'613	1'889	710	2'008	4'607
Fortsetzungsbegehren	969	406	1'101	2'476	1'024	396	1'057	2'477
Pfändungen	589	205	633	1'427	781	211	838	1'830
Konkursandrohungen	53	49	71	173	45	35	53	133
Verwertungen	416	131	262	809	457	142	469	1'068
Verlustscheine	441	105	314	860	489	136	564	1'189
Total	6'742	2'472	7'136	16'350	7'020	2'682	7'739	17'441

	2014				2015			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betreibungsregistrauskünfte	2'556	874	2'706	6'136	2'567	860	2'867	6'294
Betreibungsbegehren	2'010	806	2'312	5'128	2'154	817	2'284	5'255
Fortsetzungsbegehren	1'071	433	1'144	2'648	1'197	457	1'274	2'928
Pfändungen	719	289	838	1'846	835	310	859	2'004
Konkursandrohungen	69	26	47	142	63	29	96	188
Verwertungen	476	153	531	1'160	510	236	663	1'409
Verlustscheine	532	153	519	1'204	569	196	687	1'452
Total	7'433	2'734	8'097	18'264	7'895	2'905	8'730	19'530

	2016				2017			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betreibungsregistrauskünfte	2'615	914	2'895	6'424	2'758	871	3'066	6'695
Betreibungsbegehren	2'072	698	2'341	5'111	2'003	673	2'048	4'724
Fortsetzungsbegehren	1'024	356	1'107	2'487	1'040	391	1'093	2'524
Pfändungen	776	239	776	1'791	701	289	779	1'769
Konkursandrohungen	50	20	48	118	55	42	51	148
Verwertungen	584	237	578	1'399	506	200	523	1'229
Verlustscheine	524	183	575	1'282	448	198	585	1'231
Total	7'645	2'647	8'320	18'612	7'511	2'664	8'145	18'320

## Statistik Geschäftsfälle Gemeindeammannamt

	2012				2013			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	3	-	4	7	1	-	9	10
Beglaubigungen	171	73	191	435	251	59	58	368
Amtliche Befunde	27	5	64	96	15	9	26	50
Vollstreckungen	-	4	4	8	4	2	2	8
Übrige Aufträge von Gerichten	42	14	49	105	53	15	37	105
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mitwirkung Strafuntersuchungen	-	1	1	2	2	1	1	4
Total	243	97	313	653	326	86	133	545

	2014				2015			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	1	3	3	7	5	1	6	12
Beglaubigungen	184	76	202	462	215	88	236	539
Amtliche Befunde	13	4	61	78	15	16	46	77
Vollstreckungen	2	1	6	9	3	1	12	16
Übrige Aufträge von Gerichten	71	14	52	137	65	39	32	136
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mitwirkung Strafuntersuchungen	2	-	2	4	1	1	4	6
Total	273	98	326	697	304	146	336	786

	2016				2017			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	5	1	6	12	5	2	8	15
Beglaubigungen	192	77	211	480	170	67	185	422
Amtliche Befunde	54	15	40	109	20	4	31	55
Vollstreckungen	3	3	6	12	3	2	8	13
Übrige Aufträge von Gerichten	67	16	68	151	70	18	79	167
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	0	0	0	0	2	0	0	2
Mitwirkung Strafuntersuchungen	0	1	4	5	0	0	0	0
Total	321	113	335	769	270	93	311	674

## Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Einwohner/innen im Betreuungskreis	30'601	30'611	31'149	31'398	31'617	31'969	32'207
Anzahl Betreibungsbegehren	4'244	4'613	4'607	5'128	5'255	5'111	4'724
Anzahl Stellenprozente	540	540	540	540	600	600	600
Anzahl Betreibungen pro 100% Stelle	786	854	853	950	914	852	853
Aufwand (in Fr.)	1'194'253	1'152'832	1'143'450	1'189'939	1'317'310	1'346'591	1'239'333
Gebühreneinnahmen (in Fr.)	801'084	821'586	1'005'148	1'038'026	1'204'078	1'174'174	1'009'519
Aufwandüberschuss	394'209	330'650	138'302	151'515	113'144	172'417	229'814
Aufwandüberschuss pro Einwohner (in Fr.)	12.88	10.80	4.44	4.83	3,8	5.39	7.14

Der Berufsverband empfiehlt für rund 800 Betreibungen mit einem Pfändungsanteil von ca. 30% eine 100%-Stelle; das Betreibungsinspektorat gibt einen höheren Wert von bis zu 1'000 Betreibungen an, allerdings müssen dabei die geografischen Verhältnisse, die Schuldnerstruktur, die Anzahl Pfändungen, die Komplexität der Fälle, die gemeindeammanntliche Geschäftslast sowie die organisatorischen und personellen Umstände berücksichtigt werden (Merkblatt März 2012). Zollikon bearbeitet im Verhältnis zu den Betreibungszahlen viele gemeindeammanntliche Geschäfte und ausserdem ist die Anzahl komplexer Geschäfte überdurchschnittlich hoch, so dass maximal 800 bis 900 Geschäftsfälle pro 100%-Stelle erfüllt werden können. Aufgrund der stetig steigenden Fallzahlen (2011–2017+18,1%) musste der Stellenplan im Februar 2015 um 60% erhöht werden.

## Aufsicht

Im Inspektionsbericht des Betreibungsinspektorates des Kantons Zürich vom 19. Juni 2017 wurde die Amtsführung mit "sehr gut" beurteilt. Der Bericht hält fest, das Amt sei zweckmässig organisiert, die Amtsleitung – Amtsinhaber sowie ordentlicher Stellvertreter – führten das Amt umsichtig und mit sehr guter Fachkompetenz, die Gebühren würden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend erhoben.

## 2050 Betreibungsamt (Nettoaufwand in Fr. für Zollikon)

RE 2015	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
45'437	74'900	68'856	19'800	92'562	60'500		

**Bemerkungen:** Die Kosten des Betreibungsamtes (inkl. gesamte Infrastruktur und Betriebskosten) werden von den Vertragsgemeinden Küsnacht, Zumikon und Zollikon gemeinsam getragen (Anteil gemäss Einwohnerzahl). Die Gebühren werden vom Bund und Kanton festgelegt. Da die Gebühren je nach Art der Geschäftsfälle sehr unterschiedlich sind, lassen sich die Gebühreneinnahmen im Voraus kaum abschätzen.

**Rechnung 2017:** 2011–2015 stiegen die Fallzahlen jährlich um rund 6%. 2017 waren die ausgewiesenen Geschäftsfälle im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (-2,0%). Diese Abnahme der Geschäftsfälle führte zu tieferen Gebühreneinnahmen und damit zu einem höheren Nettoaufwand.

**Budget 2018:** Bei der Budgetierung wurden die gleiche Zahl Geschäftsfälle und die entsprechende Gebühreneinnahmen wie 2016 eingesetzt.

## Finanzabteilung

Die Finanzabteilung besteht aus der Finanzverwaltung und dem Steueramt. Sie ist für die Rechnungsabschluss- und Budgetprozesse sowie die Erstellung des Finanzplans zuständig. Daneben nimmt sie Supportaufgaben bei finanziellen Aufgaben und Fragen für Behörden und die ganze Verwaltung wahr und verwaltet das Versicherungsportfolio.

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	BU 2019
30 Finanzabteilung	-61'766'700	-63'908'419	-56'919'600	-64'485'439	-60'376'000	
3010 Abteilungsverwaltung	685'900	736'383	727'900	703'321	815'900	
3011 Steueramt	825'400	832'200	873'600	752'745	804'200	
3020 Finanzausgleich	52'120'000	52'119'315	56'013'400	56'013'419	54'665'300	
3021 Kapitaldienst	185'800	-318'472	-177'200	-402'755	-583'800	
3022 Sachwertanlagen Finanzvermögen	0	259'608	0	233'064	0	
3024 Gewinnbeteiligung ZKB	-500'000	-870'814	-800'000	-948'507	-950'000	
3025 Reserven	2'360'000	0*	0*	0*	0*	
3026 Rückverteilungen aus CO2 Abgabe	0	-19'083	-20'000	-21'678	-20'000	
303 Baurechte	-438'000	-394'827	-375'100	-343'509	-342'500	
304 Steuern	-117'290'200	-116'737'196	-114'370'200	-121'620'590	-115'314'100	
305 Renten / PK Sanierung	284'400	484'466	1'208'000	1'149'050	549'000	

\*Die Gemeindeversammlung genehmigte im Dezember 2016 den Verzicht auf die Einlage in die Werterhaltungs- und Erneuerungsreserven.

## Abteilungsverwaltung

### 3010 Abteilungsverwaltung FA (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
685'900	736'383	727'900	703'321	815'900		

**Rechnung 2016:** Mehrarbeitszeit für Umsetzung HRM2, höhere AG Beiträge für PK (+16'500 Franken). Zusätzliche Beratung zur Ausfinanzierung des Teuerungsausgleichs für Pensionierte und Revision der Bilanzanpassung bei der Umstellung auf HRM2.

**Budget 2017:** Steigende Sachversicherungsprämien (14'000 Franken). Höhere AG Beiträge für PK (24'000 Franken) sowie höhere Weiterbildungskosten (15'000 Franken).

**Rechnung 2017:** Externe Unterstützung zur Erarbeitung der Grundlagen für die zukünftige Wohnbaupolitik führten zu zusätzlichen Kosten für Dienstleistungen Dritter. Umgekehrt fielen die Kosten für Bank und Postfinance tiefer als veranschlagt aus.

**Budget 2018:** Abschreibungen für die Buchhaltungssoftware (+89'000 Franken)

## Steueramt

Das Gemeindesteueramt ist die erste Anlaufstelle in Steuerfragen für die Bevölkerung. Die Aufgaben reichen vom Versand der Steuererklärungen über die Veranlagung bis zum vollständigen Steuerbezug. Weitere Hauptbereiche sind die Veranlagung der Grundstückgewinnsteuern und Bearbeitung Quellensteuern.

Wie vom Kanton vorgeschrieben werden 60% der Steuererklärungen durch das Steueramt Zollikon veranlagt. Das Gemeindesteueramt leistet zudem wichtige Beiträge bei der Quellensteuererhebung, bei der Bearbeitung der juristischen Personen, bei der Inventarisierung nach Todesfällen, bei den Liegenschaftsbewertungen sowie bei den interkommunalen Steuerauscheidungen. Der Steuerbezug der Staats- und Gemeindesteuern erfolgt vollumfänglich durch das Gemeindesteueramt. Diese Aufgabe umfasst neben der Rechnungsstellung, dem Mahnwesen und der Bearbeitung von Zahlungsabkommen auch das Betreibungs-, Erlass- und Abschreibungswesen.

## Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuererklärungen	7'581	7'640	7'797	7'624	7'623	7'911	8'044
Gescannte Seiten	250'173	252'120	257'301	270'214	275'652	289'390	298'915
Rechnungen pro Jahr	23'730	23'358	24'483	25'326	25'382	25'597	25'806
Zahlungsabkommen	382	362	458	461	437	429	361
Mahnungen	1'778	1'718	1'621	1'649	1'561	1'623	1'494
Betreibungen	215	353	271	237	163	171	226
Inventaraufnahmen	157	134	129	132	151	145	154

## Aufsicht

Im Inspektionsbericht des kantonalen Steueramtes vom 14. Juni 2017 wurden die Fachbereiche Steuerfinanzen, -bezug und die Steuerregister als gut und strukturiert geführt, bewertet.

### 3011 Steueramt (Nettoaufwand in Fr. ohne Steuererträge)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
825'400	832'200	873'600	752'745	804'200		

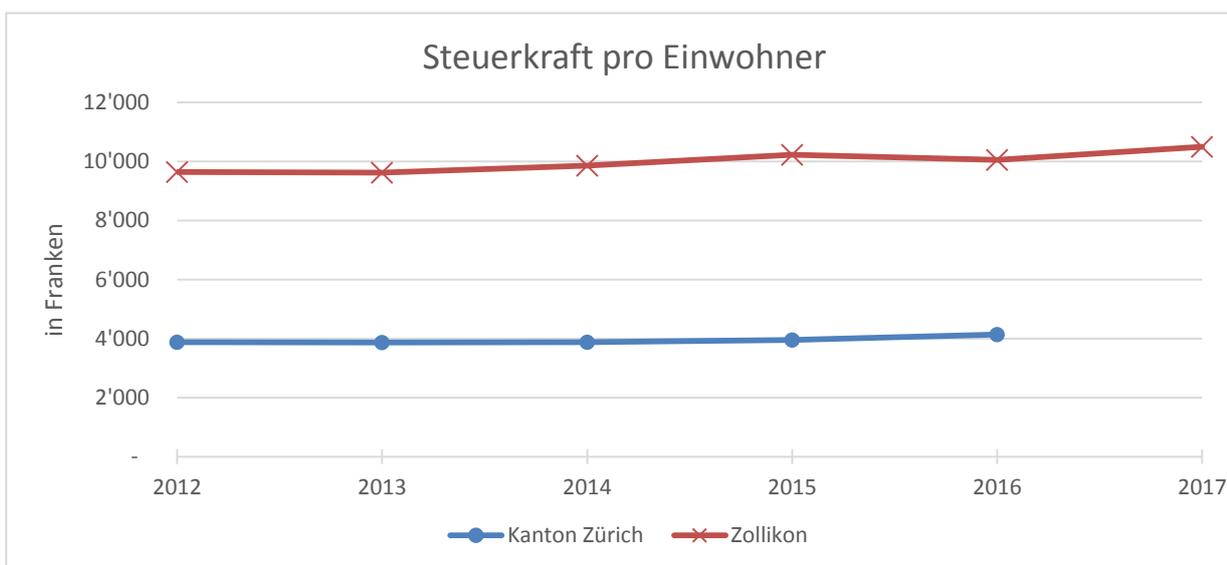
**Bemerkungen:** Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden der Personal- und der Sachaufwand ohne die Steuereinnahmen gebucht.

**Budget 2017:** Neu werden auch die Portokosten für das Steueramt direkt auf dieser Institution budgetiert (25'000 Franken); höhere AG Beiträge für PK (+31'000 Franken).

**Rechnung 2017:** Portokosten waren falsch budgetiert und gehen zulasten der Institution 304'300 (-25'000 Franken). Ausserdem sanken die Personalkosten (Lohn und PK-Beiträge) aufgrund einer Verjüngung des Steueramt-Teams.

## Finanzausgleich

Die Berechnung des Finanzausgleiches beruht auf der Differenz der Steuerkraft der Gemeinde und der durchschnittlichen Steuerkraft im ganzen Kanton Zürich. Der Ausgleich kann durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden. Seit 2013 wird der Finanzausgleich aufgrund der Steuereinnahmen vor zwei Jahren berechnet und kann deshalb genau budgetiert werden.



### 3020 Finanzausgleich (Aufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
52,1 Mio.	52,1 Mio.	56,0 Mio.	56,0 Mio.	54,7 Mio.	54,7 Mio.	

**Budget/Rechnung 2016:** In Zollikon stieg im Jahr 2014 die Steuerkraft, während im Kanton Zürich die durchschnittliche Steuerkraft sank. Deshalb steigt der Beitrag Zollikons im Jahr 2016 auf 52,1 Mio. Franken.

**Budget/Rechnung 2017:** Die Steuerkraft stieg 2015 erneut leicht an.

**Budget/Rechnung 2018:** Da die Steuerkraft 2016 in Zollikon leicht sank, während der Durchschnitt im Kanton Zürich leicht gestiegen ist, fällt die Zahlung 2018 tiefer aus.

## Kapitaldienst

### 3021 Kapitaldienst (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
185'800	-318'472	-177'200	-402'755	-583'800		

**Bemerkungen:** Der interne Zinssatz wird für die Verzinsung von Liegenschaften im Finanzvermögen und die Verzinsung der Spezialfinanzierungsvermögen und der Fonds verwendet. Die Erhöhung oder Senkung des internen Zinssatzes führt buchmässig zu höheren bzw. tieferen Kosten bei den Liegenschaften im Finanzvermögen und zu höheren bzw. tieferen Erträgen bei den Fonds und Legaten. Der interne Zinssatz, der für die Verzinsung von Liegenschaften im Finanzvermögen und die Verzinsung der Spezialfinanzierungsvermögen und der Fonds verwendet wird, muss laut Gesetz den effektiv bezahlten Zinssätzen entsprechen.

2014 wurde eine Zinsabsicherung für einen Kredit von 50 Mio. Franken für die Laufzeit von 2016–2024 abgeschlossen. Kredite über diese 50 Mio. Franken hinaus können zum aktuellen tiefen Zins aufgenommen werden.

**Rechnung 2016:** Die Kosten für die Zinsabsicherung, welche 2014 abgeschlossen wurde, kommen 2016 erstmals zum Tragen. Tiefere Zinsen für kurzfristige Darlehen durch kleineres Kreditvolumen durch Verzögerungen beim Bau des Schulhauses Rüterwis und durch sehr tiefe Zinssätze auf dem Kapitalmarkt.

**Budget 2017:** Aufgrund der tatsächlichen Zinsbelastung muss der interne Zinssatz 2017 von 1% auf 1,5% angehoben werden. Die interne Verzinsung wird auf allen Anlagen des Finanzvermögens direkt belastet bzw. gutgeschrieben (Fonds und Spezialfinanzierungen).

**Rechnung 2017:** Bei der Umstellung der Rechnung auf HRM2 wurden die Fondsvermögen der Gebührenhaushalte ins Finanzvermögen übertragen. Die Höhe wurde im Rahmen des Restatements erst nach der Budgeterstellung 2017 sichtbar. Die Bestände sind in der Rechnung mit dem internen Zinssatz verzinst worden.

**Budget 2018:** Der interne Zinssatz bleibt bei 1,5%. Das Kreditvolumen steigt zwar an, die weiterhin sehr tiefen Zinsen belasten das Budget im Moment nicht zusätzlich.

## Gewinnbeteiligung ZKB

### Entwicklung (in Fr.)

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
-981'101	-965'444	-957'389	-950'669	-953'017	-711'077	-870'814	-948'507

### 3024 Gewinnbeteiligung ZKB (Nettoertrag in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019
-500'000	-870'814	-800'000	-948'507	-950'000			

**Rechnung 2016:** Trotz anspruchsvollem Marktumfeld konnte die ZKB 2015 einen erfreulichen Konzerngewinn von 722 Mio. ausweisen. Dies schlug sich 2016 in einer höheren Ausschüttung an die Gemeinden nieder.

**Rechnung 2017:** Der betriebliche Geschäftserfolg der ZKB erhöhte sich 2016 um 13%. Vor allem im Kommissions- und Handelsgeschäft übertrafen die Resultate die Erwartungen (gemäss Geschäftsbericht 2016 der ZKB).

**Budget 2018:** Der Betrag wird entsprechend der tatsächlichen Ausschüttung 2017 angesetzt.

## Baurechtzinsen

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	BU 2019
303 Baurechte	-438'000	-394'827	-375'100	-343'509	-342'500	
303000 Grundstücke mit Baurechten	-404'500	-374'859	-344'900	-326'766	-325'800	
303001 Alte Landstr. 45, Althus	-33'500	-19'968	-30'200	-16'743	-16'700	

**Bemerkungen:** Die vertraglich vereinbarten Baurechtzinsen hängen teilweise von den Marktzinsen ab.

**Rechnung 2016:** Aufgrund des tiefen Zinsniveaus sinken die Erträge.

**Rechnung 2017:** Die Verträge sind teilweise an den aktuellen Marktzins gebunden. Aufgrund der tiefen Kapitalzinsen

sind die Einnahmen gesunken.

**Budget 2018:** Es wird weiterhin von einem tiefen Zinsniveau ausgegangen.

## Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen unterliegen immer gewissen Schwankungen. Zu- und Wegzüge beeinflussen die Einnahmen ebenso wie individuelle Einkommensveränderungen. Besonders stark wirken sich Veränderungen in den Einkommen der selbstständig Erwerbenden sowie die Börsenentwicklung bei der Vermögenssteuer aus. Es gibt weder Berechnungsgrundlagen noch genaue Indikatoren, anhand derer sich die Steuererträge im Voraus verlässlich bestimmen lassen.

### Steuerfuss und Steuerkraft

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerfuss Zollikon	79%	79%	82%	82%	82%	82%	82%	82%
Ø Steuerkraft pro Einwohner/in in Fr.	9'291	9'722	9'638	9'624	10'506	10'223	10'131	10'488

### Statistik Steuerpflichtige

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Natürliche Personen</b>	<b>7'817</b>	<b>7'808</b>	<b>7'748</b>	<b>7'828</b>	<b>7'792</b>	<b>7'863</b>	<b>7'952</b>	<b>8'321*</b>
Unselbstständig	6'447	6'480	6'104	6'714	6'537	6'655	6'195	7'179*
Selbstständig	1'370	1'328	1'644	1'114	1'255	1'208	1'757	1'042*
Steuerbares Einkommen (Mio. Fr.)	921	926	930	957	1'003	989	1'007	995
Einkommenssteuer (Mio. Fr.)	75,1	75,1	73,0	74,3	79,1	77,4	80,2	78,7
Steuerbares Vermögen (Mio. Fr.)	11'150	11'785	12'393	12'077	13'364	14'983	14'676	14'948
Vermögenssteuer (Mio. Fr.)	25,8	27,3	28,8	27,4	31,3	33,0	34,4	35,5
<b>Juristische Personen</b>	<b>869</b>	<b>979</b>	<b>996</b>	<b>1'023</b>	<b>1'075</b>	<b>1'080</b>	<b>1'089</b>	<b>1'115</b>
AG	635	656	662	669	675	713	705	723
GmbH	243	298	305	324	364	367	384	392
Steuerbarer Gewinn (Mio. Fr.)	39	38	46	55	56	54	62	38
Gewinnsteuer (Mio. Fr.)	3,1	3,1	3,6	4,4	4,4	4,1	4,6	2,9
Steuerbares Kapital (Mio. Fr.)	823	873	939	952	1'015	932	947	1'321
Kapitalsteuer (Mio. Fr.)	0,4	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6
<b>Quellensteuerpflichtige</b>	<b>743</b>	<b>811</b>	<b>868</b>	<b>830</b>	<b>824</b>	<b>857</b>	<b>918</b>	<b>975</b>
<b>Liegenschaft/Geschäft in Zollikon</b> (ohne Wohnsitz)	<b>177</b>	<b>196</b>	<b>225</b>	<b>247</b>	<b>231</b>	<b>240</b>	<b>240</b>	<b>257</b>

\*Ab 2017 gilt die Steuerpflicht bei Wohnortwechsel innerhalb des Kanton Zürich gleich wie bei Zu- oder Wegzug von oder nach ausserhalb des Kantons. Durch diese Änderung steigt die Kennzahl, welche das Steuerprogramm liefert.

### Steuererträge

Steuererträge in Mio. Franken	RE 2014	RE 2015	RE 2016	BU 2017	RE 2017
Ordentliche Steuern	94,7	94,4	98,4	99,3	96,9
Ordentliche Steuern Vorjahre	10,9	12,6	10,8	10,0	13,1
Quellensteuern	-0,1	1,1	4,0	1,5	4,4
Aktive Steuerauscheidung	2,9	3,1	3,9	3,9	3,6
Passive Steuerauscheidung	-9,1	-5,7	-11,4	-10,4	-6,4
Pauschale Steueranrechnung	-0,4	-0,5	-0,5	-0,6	-0,4
Nachsteuern	2,5	2,2	0,8	1,2	0,7
Grundstückgewinnsteuern	11,7	10,4	11,0	10,0	10,3
Andere Steuern	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1
Total	113,5	117,9	117,1	115,0	122,3

Die Steuererträge sind im Rechnungsabschluss 2017 mit 122,7 Mio. Franken um 7,7 Mio. Franken (6,7%) höher als budgetiert und um 5,2 Mio. Franken (4,4%) höher als in der Rechnung 2016.

Während die Ordentliche Steuern aus dem laufenden und den Vorjahren zusammengenommen mit 110 Mio. Franken gegenüber dem Budget um 0,7 Mio. Franken (0,6%) nach oben abweichen und auch die Grundstückgewinnsteuern

sehr genau budgetiert waren, sind bei den Quellensteuern und der passiven Steuerauscheidung einmal mehr enorme Schwankungen zu verzeichnen. Beide Steuern sind ausserhalb des Einflussbereiches der Gemeinde und werden teilweise kurz vor Ende des Fiskaljahrs mit der Gemeinde abgerechnet.

### 304 Steuereinnahmen (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	BU 2019
304 Steuern	-117'290'200	-116'737'196	-114'370'200	-121'620'590	-115'314'100	
3040 Allg. Gem'steuern	-106'600'000	-105'700'198	-104'560'000	-111'557'660	-106'422'000	
davon Quellensteuern	1'000'000	4039'782	1'500'000	4'370'764	1'000'000	
3041 Grundsteuern	-11'000'000	-11'032'175	-10'000'000	-10'253'040	-9'000'000	
3042 Zinsen für Steuern	380'000	114'093	290'000	266'215	220'000	
3043 Steuerbezug	-70'200	-118'916	-100'200	-76'105	112'100	

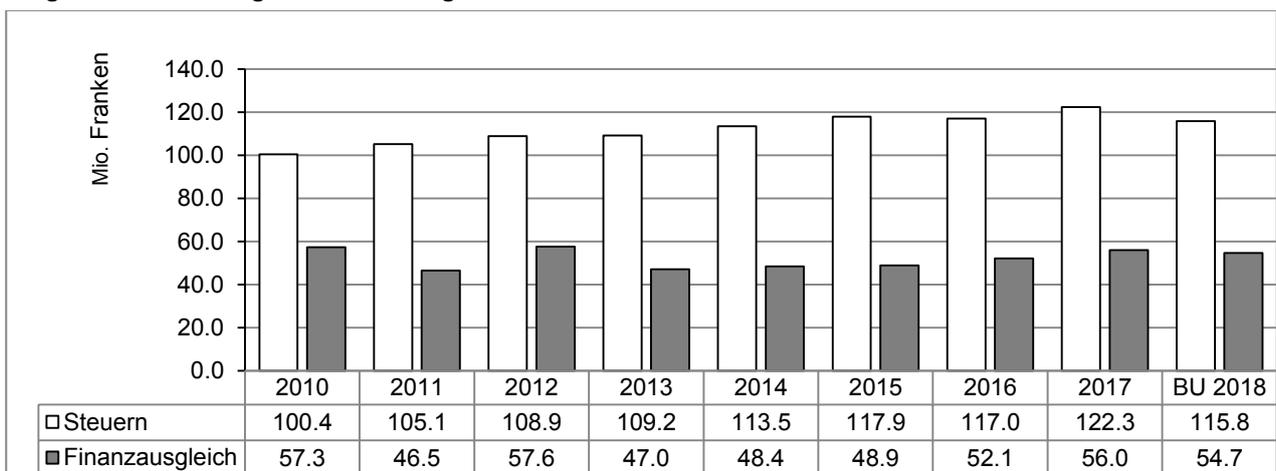
**Bemerkungen:** Die Quellensteuern werden vom Kantonalen Steueramt abgerechnet. Die Zahlungen sind grossen Schwankungen unterworfen.

**Budget 2017:** Aufgrund der Hochrechnungen im Sommer 2016 werden die budgetierten Steuererträge im laufenden Jahr wohl kaum erreicht. Entsprechend werden die Steuererträge für 2017 zurückhaltend budgetiert.

**Rechnung 2017: Der Aufwand für Steuerauscheidungen** fiel rund 4,2 Mio. tiefer als veranschlagt aus und die Quellensteuern um 2,9 Mio. Franken höher als budgetiert.

**Budget 2018:** Nachdem in den letzten Jahren die Steuerkraft leicht gesunken ist, wird eine gleichbleibende Steuerkraft wie 2016 angenommen (100% der einfachen Staatssteuer). Die ausserordentlich hohen Erträge der Quellensteuer, welche 2016 eingingen, können 2018 nicht erwartet werden.

### Vergleich Steuerertrag und Finanzausgleich



### Renten und PK-Sanierung

**Pensionsleistungen:** Die früheren **Teuerungszulagen** an Rentner/innen müssen aufgrund einer Verfügung der Stiftungsaufsicht der PK vom Sommer 2016 bis 2023 in jährlichen Tranchen von mindestens 600'000 Franken ausfinanziert werden. Diese Einlage ist im Budget 2016 nicht enthalten. Im ersten Halbjahr 2016 wurde der Teuerungsausgleich nach effektivem Aufwand abgerechnet, und für das zweite Halbjahr 300'000 Franken eingelegt. Die Rückstellungen für die pensionierten Mitarbeitenden der ehemaligen Werkabteilung werden gleichzeitig wie die Zahlungen der Gemeinde aufgelöst und ab 2016 als Aufwandminderung gebucht.

**PK Sanierungsbeitrag:** Die von der Gemeindeversammlung im Jahr 2009 beschlossenen Sanierungsmassnahmen wurden von Sommer 2015 bis Sommer 2016 ausgesetzt. Ab der zweiten Jahreshälfte 2016 wird die Unterdeckung der Pensionskasse wieder durch die Gemeinde verzinst.

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
<b>3050 Pensionsleistungen</b>	<b>284'400</b>	<b>457'561</b>	<b>508'000</b>	<b>549'050</b>	<b>549'000</b>		
Teuerungszulagen	381'900	508'511	600'000	600'000	549'000		
abzüglich Anteil der Rückstellung aus Werkausgliederung	-	-50'950	-	-50'950			
Rückerstattung Dritter	-97'500	-	-92'000				
<b>3051 PK Sanierungs-Beitrag</b>	-	<b>26'905</b>	<b>700'000</b>	<b>600'000</b>	-		
AG Einmaleinlage an PK	-	-	600'000	600'000	-		
Verzinsung der Unterdeckung	-	26'905	100'000	-	-		

**Budget 2017:** An der Gemeindeversammlung im Dezember 2016 wurde die Abfederung der Renteneinbussen aufgrund der Senkung des Umwandlungssatzes genehmigt (AG Einmaleinlage an PK in der Höhe von 600'000 Franken).

**Rechnung 2017:** Per 1.1.2017 bestand keine Unterdeckung der PK, so dass keine Verzinsung durch die Gemeinde nötig war. Seit der Rechnung 2016 muss der Aufwand für die Teuerungszulage direkt mit der Auflösung aus der Rückstellung gebucht werden.

## Bauabteilung

Die Bauabteilung ist für die planungs- und baurechtliche Steuerung der baulichen Entwicklung von Zollikon und für die Erschliessung der Gemeinde zuständig, mit Ausnahme der Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung, für welche die Netzanstalt Zollikon bzw. die Werke am Zürichsee AG bzw. die Verantwortung trägt.

Die Bauabteilung bereitet für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung Revisionen der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung vor, prüft Baugesuche, über die die Baubehörde entscheidet, und kontrolliert, ob die Bauten den Bewilligungen entsprechen.

Sie pflegt die Kontakte mit dem Zürcher Verkehrsverbund, plant und unterhält das Strassen- und Wegnetz sowie die öffentlichen Räume (inkl. Spielplätze). Ausserdem betreibt sie das Siedlungsentwässerungssystem, bestehend aus Kanalisationsnetz, Pumpwerken, Regenklärbecken etc. Auch der Gewässerunterhalt und der Schutz vor Überschwemmungen liegen in ihrer Zuständigkeit. Weiter ist sie für die Geomatik (amtliche Vermessung, Geoinformationssystem) zuständig.

### 40 Bauabteilung (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
40 Bauabteilung	5'620'700	5'646'900	5'296'300	5'117'869	4'935'300
4000 Baubehörde	48'400	57'261	48'400	43'780	50'000
4010 Abteilungsverwaltung	256'200	521'454	256'700	545'641	12'700
4020 Raumplanung	142'200	96'794	132'200	122'340	109'100
4021 Geomatik	40'600	1'123	54'600	81'685	41'500
4022 Bauverfahren	227'800	405'727	198'400	264'719	311'400
4023 Bauliche Schutzraumkontrolle	-800	-1'886	800	3'122	-2'100
4024 Natur- und Heimatschutz	5'000	550	5'000	5'253	4'400
4030 Strassenunterhalt	1'965'900	1'685'984	1'955'500	1'741'098	1'575'700
4031 Beleuchtung	267'800	324'746	267'800	229'228	285'500
4032 Wander-/Waldstrassen	157'000	202'652	181'400	172'430	181'700
4033 Grünanlagen	454'300	851'212	444'600	412'602	474'000
4034 Spielplätze	27'500	15'021	25'100	28'430	29'400
4035 Öffentliche Brunnen	59'000	35'930	49'000	33'920	40'900
4040 Gewässerunterhalt	44'700	18'794	49'000	44'601	48'700
4050 Öffentlicher Verkehr (ZVV)	1'449'000	1'365'010	1'418'500	1'391'901	1'409'800
4070 Garage (Werkhof)	9'000	23'933	15'500	6'135	133'900
4080 Fahrzeuge Bauabteilung	451'300	1'612	181'100	20'863	242'200
4090 Liegenschaften Bauabteilung	15'800	7'911	14'300	8'033	9'900

**Rechnung 2016:** Die Rechnung weicht vom Budget lediglich um 0,5% ab. In den einzelnen Institutionen (Kostenstellen) gab es zwar erhebliche Abweichungen, die aber in ihrer Summe praktisch keine Auswirkungen auf den Nettoaufwand der gesamten Abteilung haben. Die Abweichungen sind zu einem erheblichen Teil auf den Übergang zu HRM2 zurückzuführen. Bei der Budgetierung konnten die Abschreibungen erst aufgrund von Schätzungen vorgenommen werden.

**Rechnung 2017:** Die Rechnung weist gegenüber dem Budget einen um 3.3% tieferen Nettoaufwand auf. Ursache sind verschiedene Faktoren.

### Baubehörde

Die Baubehörde ist zuständig für die ihr gemäss übergeordnetem Recht übertragenen Aufgaben, insbesondere für Entscheide in planungs- und baurechtlichen Angelegenheiten. Ausserdem berät sie den Gemeinderat bei der Richt- und Nutzungsplanung.

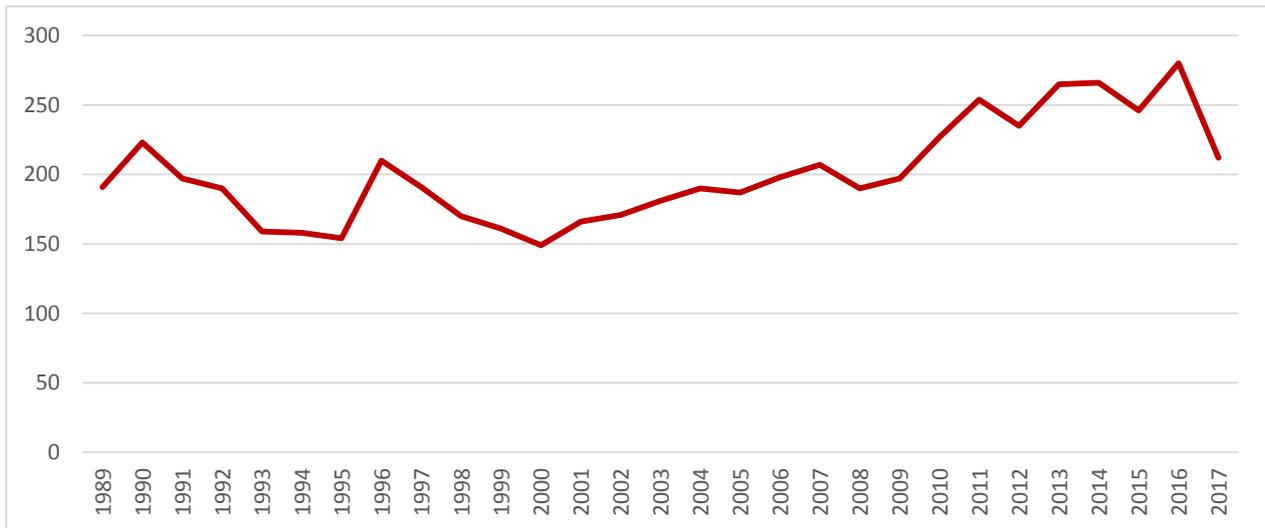
### Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Sitzungen	14	13	13	11	12	11	11
Anzahl Geschäfte	254	222	266	267	246	280	212

Die Geschäftszahlen der Baubehörde nahmen in den vergangenen Jahren zu und erreichten 2016 einen Höchststand.

2017 ist erstmals seit langem wieder eine Abnahme zu verzeichnen. Die Geschäftslast entspricht dem wieder Stand des Jahres 2007.

## Geschäftszahlen der Baubehörde



## Baubehörde Amtsdauer 2014–2018

Name	Ressort	Partei	Amtsantritt
Martin Hirs	Präsident, Bauvorstand	SVP	2012
Katharina Kull-Benz	Erste Vizepräsidentin, Gemeindepräsidentin	FDP	2006
Urs Dietler	Zweiter Vizepräsident	FDP	2002
Michael Grob	Mitglied	FDP	2010
Regula Harder Spreyermann	Mitglied	Forum 5W	2014
Tiziano Menghini	Mitglied	FDP	2010
Christoph Nater	Mitglied	FDP	2010

## 4000 Baubehörde (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
48'400	57'261	48'400	43'780	50'000	43'780	50'000

## Abteilungsverwaltung

### 4010 Abteilungsverwaltung BAU (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
256'200	521'454	256'700	545'64	1'200		

**Bemerkungen:** Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden alle Aufwendungen und Erträge gebucht, die nicht einer separaten Institution zugeordnet werden können.

**Rechnung 2017:** Die Rechnung 2017 (wie auch die Rechnung 2016) enthält noch Anteile an Personalkosten, die künftig (Budget/Rechnung 2018) konsequent den Institutionen belastet werden sollen, für die die Leistung erbracht wird. Das gesamte Verwaltungspersonal wird ab 2018 in der Abteilungsverwaltung verbucht, alle Leistungen für andere Institutionen werden weiterverrechnet. Das Budget 2017 zeigt einen geplanten, aber nicht realisierten "Zwischenstand" der Personalbudgetierung und Verrechnungen an, der nicht mehr aktuell ist.

**Budget 2018:** siehe oben: Ab 2018 konsequente Umsetzung des Prinzips Buchung des Verwaltungspersonals in der Abteilungsverwaltung, Weiterbelastung der Personalkosten an die Institutionen, für die Leistungen erbracht werden.

## Raumplanung

### 4020 Raumplanung (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	BU 2019
<b>4020 Raumplanung</b>	<b>142'200</b>	<b>96'794</b>	<b>132'200</b>	<b>122'340</b>	<b>109'100</b>	
402000 Raumplanung Gemeindegebiet	62'200	18'805	52'200	48'968	32'200	
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>33'900</i>	<i>13'885</i>	<i>33'900</i>	<i>13'885</i>	<i>13'900</i>	
402001 Raumplanung Regional (ZPP)	80'000	77'989	80'000	73'371	80'000	

**Rechnung 2016:** Die budgetierten kleineren Zonenanpassungen wurden nicht durchgeführt.

## Geomatik

Die Aufgaben, die unter dem Begriff Geomatik zusammengefasst werden, erfüllt das Ingenieurbüro Sennhauser Werner Rauch AG (SWR AG). Ein wichtiger Teil der Geomatik ist die amtliche Vermessung, die Grundstücksgrenzen, Gebäudestandorte, Gewässerläufe etc. definiert und Veränderungen nachführt. Die Nachführung des Vermessungswerkes (Einmessen von Neubauten, Grundstücksteilungen) bezahlen die Grundeigentümer. Amtlicher Geometer ist Hermann Jahn. Neben der amtlichen Vermessung erbringt SWR AG eine Vielzahl von technischen Dienstleistungen (z. B. Bereitstellen von Luftaufnahmen, Berechnungen).

### 4021 Geomatik (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
40'600	1'123	54'600	81'685	41'500		

**Rechnung 2016:** Nicht budgetierte Einnahmen aus Subventionen von rund 50'000 Franken.

**Budget 2017/2018:** Die Nachführung/Anpassung des digitalen Vermessungswerkes beim amtlichen Geometer verursacht grössere Kosten.

**Rechnung 2017:** Mehr Drittleistungen, die der amtliche Geometer (Johann Jahn) sowie der Subunternehmer "Acht Grad Ost AG" erbrachte, u.a. Sonderauswertungen für Zuordnung des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Mehraufwand für den Unterhalt des digitalen Vermessungswerkes und für die Nachführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen. Eine präzise Vorsage der erforderlichen Drittleistungen ist nur beschränkt möglich.

## Bauverfahren

Die Bauabteilung stellt das Sekretariat der Baubehörde sicher. Diese Aufgabe besteht im Wesentlichen aus der Prüfung der eingehenden Baugesuche (Ist das Baugesuch vollständig? Sind die Pläne hinreichend, so dass auch Nachbarn erkennen können, was gebaut werden soll? Ist das Bauvorhaben hinreichend erschlossen? Hält es die Bau- und Zonenordnung, das PBG und das Umweltschutzrecht ein? Welche brandschutzrechtlichen Auflagen gelten?), der Organisation der Baubehördensitzungen und dem Verfassen der Entscheide der Baubehörde. Die Baupolizei führt die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen auf Baustellen durch, bei denen geprüft wird, ob das Bauvorhaben den bewilligten Plänen und dem Umweltschutz (Schallschutz, Wärmedämmung, Abwasser etc.) entspricht. Ein wichtiger Aspekt ist die Sicherheit von Personen (Absturzsicherheit, baulicher Brandschutz etc.).

### 4022 Bauverfahren (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
227'800	405'727	198'400	264'719	311'400		

**Bemerkungen:** Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden die Aufwendungen für die Baupolizei und die damit zusammenhängenden Kosten und Erträge gebucht. Die Gebühren richten sich nach der kantonalen Gebührenverordnung: Der Nettoaufwand ist im Wesentlichen abhängig von Art und Anzahl der eingereichten Baugesuche.

**Rechnung 2016:** Die Gebühreneinnahmen fielen um 190'000 Franken tiefer als budgetiert aus. Zwar behandelte die Baubehörde eine Rekordzahl an Geschäften, doch ging die Zahl der bewilligten Neubauten zurück, was sich bei den Gebühreneinnahmen auswirkte.

**Budget 2017:** Aufgrund einer Neuzuteilung fällt der Personalaufwand tiefer aus (vgl. 4010 Abteilungsverwaltung). Es wird weiterhin mit einer hohen Zahl an Gesuchen mit entsprechenden Gebühreneerträgen aber auch höheren Kosten für Honorare und Gutachten gerechnet.

**Rechnung 2017:** Der Höhe des Nettoaufwandes ist abhängig von Zahl und Bedeutung der Baugesuche (bei gleichbleibendem Personalbestand). Diese ist nicht vorhersehbar. Weniger Neubauten standen zahlreichen Gesuchen für Feuerungsanlagen gegenüber, die tiefe Gebühren zur Folge haben, aber Kosten verursachen.

**Budget 2018:** Die Zuteilung der Personalkosten wird neu ausgerichtet. Dieser Institution werden neu Personalkosten in der Höhe von 748'000 Franken belastet, statt rund 600'000. Damit soll der effektive Arbeitsaufwand bzw. dessen Kosten genauer zugeordnet werden. Zudem hat mit dem neuen Brandschutzrecht der Aufwand feuerpolizeilicher Kontrollen erheblich zugenommen, so dass mit grösserem Aufwand für das beauftragte Ingenieurbüro gerechnet werden muss (gegenüber Budget 2017 +43'000 Franken).

## Strassenunterhalt und Beleuchtung

Wirkungsziele	Leistungsziele
Gefahrlos benutzbare öffentliche Plätze, Strassen und Gehwege. Ansprechendes Erscheinungsbild der Plätze, Strassen und Gehwege. Sicherheit durch optimale Beleuchtung von Strassen und Unterführungen. Auf dem gesamten Gemeindegebiet steht in den zum Dorfbild passenden Laufbrunnen Trinkwasser zur Verfügung.	Plätze, Strassen, Gehwege in nützlicher Frist von Schnee und Eis befreien, und keine Fälle von Werkzeigentümerhaftung (nur berechnete Ansprüche relevant). Die Strassen und Trottoirs werden regelmässig gereinigt, je nach Bedarf gibt es zusätzliche Reinigungsintervalle. Regelmässige Kontrolle der Strassenbeleuchtung und Ersatz von defekten Glühmitteln. Gefahren durch Belagsschäden innert nützlicher Frist beheben durch provisorische oder dauerhafte Massnahmen. Jede Strasse ist mit lesbaren Namensschildern versehen. Regelmässige Reinigung, bauliche Instandhaltung & Reparaturen der Laufbrunnen.

### 4030 Strassenunterhalt (Nettoaufwand in Mio. Fr.)

Die Strassen auf Zolliker Gebiet umfassen eine Länge von 70 Kilometern. Die Zuständigkeit für den Unterhalt der zehn Personenunterführungen liegt beim Kanton. In der Praxis werden sie aber durch die Gemeinde betreut, wobei nur die nötigsten Arbeiten ausgeführt werden.

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
4030 Strassenunterhalt	1'965'900	1'685'984	1'929'200	1'741'098	1'797'700		
davon Abschreibungen	838'200	871'510	838'200	912'983	1'015'000		
403001 Winterdienst	33'073	33'072	57'700	302'446	39'200		

**Bemerkung:** Für den Winterdienst wurde nachträglich eine eigene Institution (Kostenstelle) eröffnet.

**Rechnung 2017:** Der Nettoaufwand des Winterdienstes ist nicht mehr vergleichbar mit früheren Jahren. Mit HRM2 werden Kosten und Erträge erstmals für das Jahr 2017 in einer eigenen Institution neu erfasst.

**Budget 2018:** Die Abschreibungen erhöhen sich, umgekehrt können anderen Institutionen höhere Personalkosten belastet werden.

### 4031 Beleuchtung (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
4030 Beleuchtung	267'800	324'746	267'800	229'228	300'500		
davon Abschreibungen	67'800	52'563	67'800	56'133	80'500		

**Bemerkungen:** Auf dem Gemeindegebiet gibt es rund 2'500 Beleuchtungsanlagen. Zollikon verzichtet aus Kostengründen auf eine umfassende flächendeckende Umrüstung auf LED Lampen. Diese erfolgt schrittweise im Zusammenhang mit Strassensanierungen. Um Energie zu sparen und als Beitrag gegen die Lichtverschmutzung wird die Strassenbeleuchtung in den frühen Morgenstunden ausgeschaltet. Die Beleuchtungszeiten sind gleich wie die auf den Kantonsstrassen und nehmen Rücksicht auf die Betriebszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel: Ausgeschaltet wird während der Woche von eins bis fünf Uhr, am Freitag und am Samstag sowie an Feiertagen bleibt die Beleuchtung durchgängig eingeschaltet. Die Strassenbeleuchtung wird nur auf konkrete Meldungen auf Schäden kontrolliert und repariert.

**Rechnung 2017:** Auch die Institution Beleuchtung wird im HRM 2 für das Jahr 2017 neu gegliedert.

## Wanderwege und Waldstrassen

Die Gemeinde Zollikon verfügt über 40'350 Meter Waldstrassen und Wanderwege.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Ansprechendes Erscheinungsbild und gefahrloses Begehen der Wanderwege und Waldstrassen. Funktionsfähigkeit des bestehenden Drainagenetzes ist gewährleistet.	Regelmässige Reinigung der Wanderwege und Waldstrassen von Laub etc. Baulicher Unterhalt der Wanderwege, Waldstrassen und Kunstbauten. Regelmässige Reinigung und Reparatur von Drainagen.

### 4032 Wanderwege und Waldstrassen (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
157'000	202'652	181'400	172'430	181'700		

**Rechnung 2016:** Neu werden dieser Institution auch Betriebs- und Verwaltungskosten (41'052 Franken) belastet.

**Budget 2017:** Erhöhter Unterhaltsbedarf infolge witterungsbedingter Schäden.

**Budget 2018:** Es wird weiterhin mit einem hohen Aufwand für Unwettersanierungen gerechnet.

## Grünanlagen

Zollikon verfügt über 32'744 m<sup>2</sup> Grünanlagen.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Ansprechendes Erscheinungsbild der Grünanlagen Anbieten von Erholungsflächen (z. B. SBB-Areal Wässerig)	Regelmässige Pflege und Unterhalt der Grünanlagen

### 4033: Grünanlagen (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
454'300	851'252	444'600	412'602	474'000		

**Rechnung 2016:** Einmalige Wertberichtigung wegen des Kaufs der Wässerig-Wiese (443'708 Franken).

**Rechnung 2017:** Es wurden weniger Aufträge an Gärtner erteilt.

**Budget 2018:** Höhere Abschreibungen und höhere Verrechnung von Personalkosten.

## Spielplätze

In Zollikon gibt es zehn Spielplätze mit total 20'829 m<sup>2</sup>.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Ansprechendes Erscheinungsbild der Spielplätze Anbieten von attraktiven, sicheren Spielplätzen	Regelmässige Pflege und Unterhalt der Spielplätze Anbieten von attraktiven Spielplätzen unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften

### 4034: Spielplätze (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
27'500	15'021	25'100	28'430	29'400		

**Budget 2018:** Die Abschreibungen werden um rund 4'000 Franken zunehmen.

## Öffentliche Brunnen

Die Gemeinde Zollikon hat insgesamt 37 Brunnen, welche während rund 6 Monaten im Jahr in Betrieb sind. Im Erholungsgebiet Allmend gibt es vier Brunnen. Drei davon haben Trinkwasser und befinden sich bei der Spitzhütte, Im Chüelen Grund und bei der Forsthütte. Der vierte Brunnen befindet sich im Ober Salster und wird mit Quellwasser

gespiesen. 9 der 37 Brunnen befinden sich auf dem Areal der Schulen.

### Statistik

	Für alle 37 Brunnen	Ø pro Brunnen
Wasserverbrauch	23'500 m <sup>3</sup>	635 m <sup>3</sup>
Kosten für Wasser bei m <sup>3</sup> Preis von Fr. 1.36 (Stand März 2014)	32'000 Franken	865 Franken
Jährlicher Unterhalt (Reinigung im Sommer monatlich)	155 Stunden/Jahr	4 Stunden/Jahr
Personalkosten (bei 86 Franken pro Stunde)	13'330 Franken/Jahr	344 Franken/Jahr

### 4035 Öffentliche Brunnen (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
59'000	35'930	49'000	33'920	40'900		

**Bemerkungen zur Rechnung 2016:** Preis des Brunnenwassers tiefer als budgetiert.

**Budget 2017:** Die Werke am Zürichsee AG haben den Wasserpreis gesenkt (Anpassung an Preise in Küsnacht und Erlenbach).

**Rechnung 2017:** Tieferer Wasserpreis als budgetiert.

**Budget 2018:** Zusätzlich zum Wasserpreis wird ein Beitrag für den Brunnenunterhalt vorgesehen.

### Gewässerunterhalt

In der Gemeinde Zollikon gibt es 13'500 Laufmeter Fließgewässer.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Ansprechendes Erscheinungsbild der Bäche und Schutz vor Überschwemmungen.	Die Dienstleistungen sind so zu erbringen, dass kein Schadenfall entsteht. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmässige Reinigung der Bäche</li> <li>• Gefahren innert nützlicher Frist beheben</li> <li>• Behebung von Schäden</li> </ul>

### 4040 Gewässerunterhalt (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
44'700	18'794	49'000	44'601	48'700		

### Öffentlicher Verkehr, Beitrag für den ZVV

Im Kanton Zürich wird das Angebot an öffentlichem Verkehr grundsätzlich vom Zürcher Verkehrsverbund bereitgestellt. Die Gemeinden haben in den sog. Regionalen Fahrplankonferenzen und bei den öffentlichen Auflagen der Fahrpläne ein Mitspracherecht. Zudem können sie zusätzliche Angebote bestellen, um ein Quartier besser zu erschliessen, als es die im ganzen Kanton geltenden Grundsätze vorsehen. Diese Angebote muss die Gemeinde aber auch selbst finanzieren. Das „Defizit“ des ZVV, das nach Abzug des Kantonsbeitrages übrig bleibt, wird nach einem gesetzlich vorgeschriebenen Schlüssel auf die Gemeinden des Kantons verteilt. Massgebend sind dabei die Steuerkraft und das Angebot an öffentlichem Verkehr. Berechnungsgrundlage bilden weiter die Anzahl der Abfahrten von Bussen und S-Bahnen an Haltestellen.

### 4050 Öffentlicher Verkehr, ZVV (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'449'000	1'365'010	1'418'500	1'391'901	1'409'800		

### Siedlungsentwässerung

Die Siedlungsentwässerung beinhaltet den Aufwand für die Abwasseranlagen und die Kläranlagen, die nicht aus dem Steuerhaushalt finanziert werden, sondern aus der Spezialfinanzierung.

**Kostenentwicklung (Nettoaufwand in Franken)**

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
5'727'200	4'854'400	5'237'100	4'763'500	4'614'300	4'214'800	4'860'464	5'146'085

**4060 Siedlungsentwässerung (Umsatz in Franken zulasten Spezialfinanzierung)**

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	BU 2019
4060 Siedlungsentwässerung	4'589'400	4'860'464	4'614'400	5'146'085	5'092'100	
Abschreibungen Tiefbauten	10323'500	1'209'049	1'323'500	1'222'228	1'459'700	
Abschreibungen Mobilien	97'700	126'639	97'700	126'639	34'700	
Abschreibungen immat. Anlagen	18'400	18'387	18'400	18'387	18'200	
Einlage in Spezialfinanzierung	2'289'000	2'503'082	2'242'700	2'628'266	1'959'100	
Personalkosten (int. Verrechnung)	171'000	171'000	171'000	171'000	223'000	
<b>Aufwand</b> Interne Verzinsung	99'800	368'648	149'700	540'961	798'900	
<b>Zinsertrag</b> Interne Verrechnung Fondsvermögen	-38'500	--315'717	-60'000	-496'885	-496'900	

**Rechnung 2017:**

**Budget 2018:** Dieser Institution (Kostenstelle) werden neu Personalkosten von 223'000 statt wie bisher 171'000 Franken belastet. aufgrund der höheren Investitionen steigt die Schuld und damit der Zinsaufwand gegenüber der Gemeinde.

**Garage**

Die Bauabteilung verfügt über rund 20 Fahrzeuge (Lastwagen, Lieferwagen, Kleinfahrzeuge etc.) und rund 30 Geräte wie Salzstreuer, Schneepflüge, Anhänger. Die Garage ist für den Unterhalt der Gemeindefahrzeuge zuständig und erfüllt diese Aufgabe auch für die Werke am Zürichsee AG.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Gut gewartete und gepflegte Geräte, Maschinen und Fahrzeuge zur uneingeschränkten Nutzung für die Gemeinde und die Werke am Zürichsee AG.	Unterhalt und Wartung der Geräte, Maschinen und Fahrzeuge der Bauabteilung und der Werke am Zürichsee AG.  Beschaffung und Evaluierung von Arbeitsgeräten, Maschinen und Fahrzeugen.

**4070 Garage und Tankstelle(Werkhof) (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)**

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2019
4070 Garage	9'000	29'175	15'500	6'135	133'900	
Personalkosten (int. Verrechnung)	40'000	40'000	40'000	40'000	104'000	
Dienstleistungen (int. Verrechnung)	125'000	32'017	125'000	63'725	16'000	

**Bemerkung:** Neu werden alle Kosten auf dieser Institution budgetiert. Bei der Rechnung werden die tatsächlich in Anspruch genommenen Dienstleistungen der Garage den entsprechenden Institutionen (Unterhaltungsdienste etc.) belastet.

**4080 Fahrzeuge Bauabteilung (Nettoaufwand in Fr.)**

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
4080 Fahrzeuge	451'300	1'612	181'100	153'636	242'200		
Abschreibungen		0	0		40'000		

**Bemerkungen:** Im Budget wird der Gesamtaufwand für die Fahrzeuge der Bauabteilung auf der Institution (Kostenstelle) Fahrzeuge gebucht; die Kosten werden per Ende Jahr den einzelnen Bereichen (Strassenunterhalt, Grünanlagen etc.) zugeordnet.

**Budget 2016/Rechnung 2016:** Im Budget 2016 wurde der Gesamtaufwand für die Fahrzeuge der Bauabteilung auf der Institution Fahrzeuge gebucht; die Kosten wurden per Ende Jahr 2016 den einzelnen Bereichen (Strassenunterhalt, Grünanlagen etc.) zugeordnet. Bis auf einen Restbetrag von 1'612 Franken können alle Fahrzeugkosten den einzelnen Institutionen zugewiesen werden (z.B. Strassenunterhalt, Grünanlagen).

**Budget 2017:** Es wurden Einnahmen in der Höhe von 180'000 Franken budgetiert.

**Budget 2018:** Es wurden nur die Einnahmen aus anderen Abteilungen budgetiert (46'000 Franken).

**4090 Liegenschaften Bauabteilung (Nettoaufwand in Fr.)**

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
15'800	7'911	14'300	8'033	9'900		

## Abteilung Sicherheit und Umwelt

Die Abteilung ist für die Sicherheitsbereiche (Gemeindepolizei, Feuerwehr und Seerettungsdienst, Zivilschutz und Quartieramt) sowie verschiedene Aufgaben im Entsorgungs- und Umweltbereich verantwortlich.

Ausserdem gehören auch die Bade- und Sportanlagen zur Abteilung Sicherheit und Umwelt. Diese Kosten sind jedoch unter der Liegenschaftenabteilung abgebildet.

Der Bereich Informatik ist organisatorisch ebenfalls der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet. Die Kosten für die Informatik sind jedoch weiterhin in der Präsidialabteilung enthalten.

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
50 Abt. Sicherheit und Umwelt	1'811'300	1'691'513	1'904'700	1'427'725	1'830'600
5010 Abteilungsverwaltung	376'100	548'500	386'400	442'617	415'500
5020 Polizei	438'500	199'232	481'600	73'622	423'700
5021 Feuerwehr	574'800	528'951	577'800	503'601	585'200
5022 Seeretter	171'600	179'790	178'300	178'410	174'300
5023 Zivilschutz	285'300	347'228	287'300	278'316	269'000
5024 Militär	59'600	48'352	63'100	46'230	63'500
5030 Parkraumbewirtschaftung	-110'200	-145'804	-80'200	-86'060	-89'700
5040 Gesundheitskontrolle	9'700	301	4'500	2'390	1'200
5050 Abfallbewirtschaftung	9'900	8'383	9'900	8'514	8'200
506 Hunde	-4'000	-23'423	-4'000	-19'915	-20'300

### Abteilungsverwaltung

Das Sekretariat Sicherheit und Umwelt erledigt die administrativen Aufgaben für die ganze Abteilung und rechnet die Einsätze, Übungen und Entschädigungen der Feuerwehr sowie des Seerettungsdienstes ab. Zudem ist es zuständig für die Aufgebote, Mutationen sowie weitere administrative Arbeiten für den Zivilschutz.

### Statistik: Bewilligungen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Veranstaltungen	12	8	12	11	17	15	18
Festwirtschaften	14	16	9	12	5	10	14
Verlängerung Polizeistunde	5	7	3	6	7	15	6
Befahren von Flurwegen	45	29	31	29	16	21	18
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Standaktionen/Benützung Dorfplatz	31	16	19	23	26	21	23
Sammlungen (Geld und Naturalien)	2	2	1	1	1	1	1

### 5010 Abteilungsverwaltung SU (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
376'100	548'500	386'400	442'617	415'500		

**Bemerkungen:** In der Abteilungsverwaltung sind sämtliche Personalkosten, die in der Verwaltung anfallen, für Feuerwehr und Seerettungsdienst sowie Zivilschutz und Militär zusammengefasst. Die Personalkosten werden den anderen Institutionen (Kostenstellen) anteilmässig intern verrechnet.

**Rechnung 2016:** Höherer Personalaufwand u. a. im Zusammenhang mit einer Pensionierung.

**Budget 2017:** Die Personalkosten des Sekretariats werden zulasten der Institution Abfallbewirtschaftung mit 50'000

Franken, zulasten der Feuerwehr mit 50'000 Franken und zulasten der Seerettung mit 15'000 Franken sowie dem Zivilschutz mit 20'000 Franken intern verrechnet. AG Beiträge an PK steigen (+20'000 Franken).

**Rechnung 2017:** Höhere Personalkosten, weil Aufgaben, die durch Dritte erledigt wurden, neu durch internes Personal erfüllt werden.

**Budget 2018:** Der Entsorgungsbereich ist zunehmend anspruchsvoller und aufwändiger, deshalb werden der (gebührenfinanzierten) Institution Abfallbewirtschaftung höhere Personalkosten belastet (neu 80'000 Franken).

Gegenüber dem Budget 2017 steigen die Personalkosten im Jahr 2018, weil bis zu einer Pensionierung eine Vollzeitstelle im Jahr 2017 vorübergehend nur mit einem Teilzeitpensum besetzt war. 2017 können zwei Mitarbeiter ausserdem ihre Dienstjubiläen feiern.

## Polizei Zollikon

Die Kommunalpolizei ist verantwortlich für Interventionen im Bereich Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie die Verzeigung sämtlicher Übertretungsstraftaten.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit	Korrektes Erbringen aller polizeilichen Dienstleistungen:
Ungetrübtes Sicherheitsempfinden der Bevölkerung	Rasche, konsequente und verhältnismässige Ereignisbewältigung; rasche Ermittlung und Aufklärung
Schutz von Leib, Leben und Eigentum	Starke, sichtbare Präsenz durch genügend Patrouillentätigkeit
Vollzug des Polizeiorganisationsgesetzes (POG)	Regelmässige Verkehrskontrollen und Schwerpunktaktionen
Reduktion des Gefahrenpotentials und Verminderung von Übertretungen	Angemessene Information und Prävention
	Kostendeckende Abgeltung für Radartätigkeiten in anderen Gemeinden

### Administrative Aufgaben (Anzeigen & Rapporte)

	2015	2016	2017
Ausweisverluste	115	112	140
Sachbeschädigungen	5	17	21
Diebstähle	38	56	73
Betäubungsmitteldelikte	2	7	4
Tätlichkeiten	-	-	4
Verhaftsrapporte	2	3	8
Verkehrsunfälle	39	38	47
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand / Fahren unter Drogeneinfluss	3	4	4
Übrige Strassenverkehrsdelikte	122	133	168
Beanstandungsrapporte	70	58	54
Verzeigungen Nebengesetze	5	1	15
Kontrollschilderverluste	15	16	26
Fahrzeugentwendungen inkl. Velo	4	7	10
Berichte Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde / Fürsorgische Unterbringung	9	27	4
Rechtshilfe auswärtige Amtsstellen	39	39	64
Einbürgerungsberichte	28	30	39
Richterliche Verbote	34	50	41
Waffenerwerbsscheine	60	55	51
Fundrapporte	49	61	112
Total Aktengänge	687	737	958
Anzahl Schalterkontakte	keine Angaben	keine Angaben	2260

## Intervention

	2015	2016	2017
Betreibungsamtliche Aufträge	56	34	51
Kontrollschildereinzüge für Strassenverkehrsamt	26	27	31
Anzahl Verkehrskontrollen	12	10	169
Anzahl ausgestellte OBV im ruhenden Verkehr (Parkbussen)	1949	1661	2459
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen extern (mit Radarfahrzeug ca. 1 Std)	118	105	118
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen in Zollikon (mit Radarfahrzeug ca. 1 Std)	86	79	80
Total gemessene Fahrzeuge in Zollikon	14566	16387	12777
davon Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit	1935	2602	2166
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen in Zollikon mit Semistationärer Anlage (Standzeit ca. 1 Woche)	keine Angaben	keine Angaben	4
Total gemessenen Fahrzeuge in Zollikon	keine Angaben	keine Angaben	77'792
davon Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit	keine Angaben	keine Angaben	4318

## Prävention

	2015	2016	2017
Fahrzeugpatrouillen in Std.	3012	2859	3189
Fuss- / Velopatrouillen in Std.	203	115	529
Schulwegsicherung in Std.	16	14	6
Anzahl Anlässe und Aktionen	3	2	13
Anzahl Einbrüche	74	47	43
Anzahl Einbruchversuche	25	27	12

## 5020 Polizei Zollikon (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
5020 Polizei	438'500	199'232	481'600	73'622	423'700		
502000 Polizei	345'200	106'448	372'400	-1'063	261'500		
502001 Verkehrssicherheit	30'000	32'059	30'000	8'010	66'000		
502002 Polizeifahrzeug	63'300	60'941	79'200	66'675	96'200		

**Budget 2017:** Das Einsatzmaterial der beiden Patrouillenfahrzeuge muss gemäss Vorschriften erweitert bzw. auf den neusten Stand gebracht werden. AG Beiträge für PK steigen (+40'000 Franken).

**Rechnung 2017:** Mehreinnahmen bei den Bussen.

**Budget 2018:** Der Nettoaufwand sinkt insgesamt, weil die Busseneinnahmen steigen. Auf der Ausgabenseite schlagen die höheren Abschreibungen sowie die Kosten für die Anschaffung der Einheitsuniformen zu Buche.

## Feuerwehr

Die Feuerwehr ist zuständig für die Rettung von Menschen und Tieren und für die allgemeine Schadenwehr. Sie trifft bei unmittelbarer Bedrohung die erforderlichen Sofortmassnahmen.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Einsatzbereitschaft von Personen, Geräten und Fahrzeugen	Sicherstellen Alarmierung, Ausbildung und Unterhalt von Fahrzeugen und Geräten
Rasche Hilfeleistung und effiziente Schadenbekämpfung	Erfüllen der Einsatzzeiten gemäss Vorgaben Gebäudeversicherung (GVZ)
Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur	Kostengünstige Beschaffung von Ausrüstungen, Geräten und Fahrzeugen
Ausreichender Bestand an AdF und Kader	Rekrutieren und Ausbilden geeigneter Bewerber/innen und Chargierter
Erbringen professioneller Hilfeleistungen bei Unwettern und Unglücksfällen	Durchführen praxisbezogener, realitätsnaher Übungen
Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Rettungsorganisationen bei aussergewöhnlichen Ereignissen	Regelmässiges Nachführen von Einsatz- und Evakuationsplänen
Genügend dienstleistungsbereite Feuerwehrangehörige für Zusatzaufgaben	Kostengünstige Dienstleistungen zugunsten Bevölkerung und Anlässen

## Kennzahlen

	SOLL	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erfüllung vorgeschriebener Interventionszeit	100%	100	100	100	100	100	100	100
Übungsbesuch Einsatzzug 1	90%	88	89	91	91	87	86	94
Übungsbesuch Einsatzzug 2	80%	88	87	88	88	79	75	88
Vorliegen aller Prüfberichte (Geräte/Material)	Erfüllt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Inspektion durch Statthalteramt	gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut
Vorgegebener Mindestbestand der GVZ (70)	Erfüllt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

## Statistik Einsatzentwicklung

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personenrettung (ADL)	6	6	7	6	7	6	10
Tierrettung (plus Bienenschwärme)	6	4	4	6	8	5	6
Feuer (Brand)	22	15	29	16	21	15	19
Öl-/Chemiewehr	8	9	10	6	7	12	12
Verkehrsunfall	11	9	6	9	7	7	4
Pioniereinsatz	-	-	-	-	-	-	-
Wassereinsatz	16	31	17	16	15	15	15
Liftrrettung	0	1	0	0	2	2	1
Sturmschäden	2	12	2	4	3	4	4
Fehlalarm	1	4	2	3	6	1	-
Brandmeldeanlage (TUS)	9	7	7	13	4	11	18
Dienstleistungen	4	2	6	1	0	0	1
Diverse Einsätze	7	3	4	7	5	7	7
<b>Jahrestotal</b>	<b>96</b>	<b>107</b>	<b>97</b>	<b>87</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>97</b>
davon Nachbarschaftshilfe	-	-	-	23	-	-	-

## Feuerwehrkommission 2014–2018 (Stand März 2018)

Die Mitglieder der Feuerwehrkommission werden vom Gemeinderat jeweils für eine vierjährige Amtsdauer gewählt.

Name	Ressort
Sascha Ullmann	Ressortvorsteher Sicherheit und Umwelt, Vorsitz
John Elben (seit 1. Januar 2017)	Feuerwehrkommandant
Rolf Bänziger (seit 1. Januar 2017)	Stv. Feuerwehrkommandant, Chef Einsatzzug 1
Daniel Gröbli	Chef Einsatzzug 2
Stefan Meier	Chef Seerettungsdienst
Lorenz Veraguth (seit 1. Januar 2018)	Ausbildungschef
Markus Schneider (seit 1. Januar 2017)	Materialwart
Frank Neuhäuser	Abteilungsleiter Sicherheit und Umwelt, Protokoll

## 5021 Feuerwehr (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
5021 Feuerwehr	574'800	528'951	577'800	503'601	585'200		
502100 Feuerwehr	454'000	419'621	456'900	416'656	465'600		
davon Abschreibungen	56'400	63'059	56'400	41'005	70'700		
502101 Feuerwehrfahrzeuge	112'800	107'924	112'900	89'044	105'000		
502102 Firststr. 2, Feuerwehrgebäude	8'000	1405	8'000	-2'099	14'600		

**Bemerkungen:** Die Kosten der Feuerwehr variieren je nach Anzahl der Einsätze. Die Zahl der Feuerwehrangehörigen (AdF) und die Verrechnung der Kosten sind durch die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) vorgegeben.

**Rechnung 2017:** Weniger Ausgaben bei der Aus- und Weiterbildung der Funktionäre und tiefere Abschreibungen bei den Feuerwehrfahrzeugen. Im Budget nicht berücksichtigte Pacht- und Mietzinseinnahmen.

**Budget 2018:** Atemschutz Funkgarnitur muss ersetzt werden.

## Seerettung

Der Seerettungsdienst ist zuständig für die Hilfeleistung auf dem offenen und gefrorenen See gegenüber Personen und Tieren, die in Not geraten sind, bei Unfällen jeder Art sowie bei Gewässerverschmutzungen. Er überwacht den Schiffsverkehr und die Badenden vor allem bei Sturmvorwarnung sowie Sturmwarnung. Die Aufgaben sind durch übergeordnetes Recht vorgegeben (Binnenschiffahrtsgesetz).

Wirkungsziele	Leistungsziele
Einsatzbereitschaft von Personen, Geräten und Schiffen	Sicherstellen der Alarmierung, der Ausbildung und des Unterhalts von Schiffen und Geräten
Rasche Hilfeleistung und effiziente Rettungsaktionen	Erfüllen der dauernden Einsatzbereitschaft und des Pikettendienstes am See
Bereitstellung der notwendigen Infrastrukturen	Kostengünstige Beschaffung von Ausrüstungen, Geräten und Schiffen
Ausreichender Bestand an gut ausgebildeten Seeretttern und Kader	Rekrutieren und Ausbilden geeigneter Seeretter und Chargierter
Erbringen professioneller Hilfeleistungen bei Sturm und Unglücksfällen	Durchführen praxisbezogener und realitätsnaher Übungen
Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Rettungsorganisationen und Seepolizei bei aussergewöhnlichen Ereignissen	Erstellen von zeitgerechten Vorkehrungen gegen Wasserverschmutzung
Genügend dienstleistungsbereite Seeretter bei wassersportlichen Veranstaltungen	

### Kennzahlen

	SOLL	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erfüllung der gesetzl. vorgeschriebenen Pikettstellungen	100%	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Übungsbesuche	80%	91%	86%	89%	90%	82%	85%	90%
Mindestbestand von ausgebildeten Seeretttern erfüllt	20	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

### Statistik Einsatzentwicklung SRD

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personenrettung	1	2	1	-	1	3	2
Tierrettung	-	1	1	-	1	-	-
Wasser/Lenzen	-	1	-	1	1	-	1
Motorschaden	1	1	1	1	3	5	3
Bergen/Abschleppen	10	16	7	10	17	11	16
Falschalarm irrtümlich	1	3	1	3	4	1	-
Feuer/Brand	-	-	-	-	-	-	1
Sturmschäden	-	-	3	1	-	-	3
Öl-/Chemiewehr	-	1	-	-	1	3	-
<b>Jahrestotal</b>	<b>13</b>	<b>25</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>28</b>	<b>23</b>	<b>26</b>

### 5022 Seerettung (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
5022 Seerettung	171'600	179'789	178'300	178'410	174'300		
502200 Seerettung	79'800	88'075	91'000	83'147	98'600		
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>46'300</i>	<i>40'349</i>	<i>46'300</i>	<i>40'351</i>	<i>31'500</i>		
502201 Fahrzeuge	54'900	60'784	50'400	58'103	44'000		
502202 Seerettungsgebäude	36'900	30'931	36'900	37'160	31'700		

**Rechnung 2016:** Beim Seerettungsboot Nautilus musste die Hydraulik der Hebebühne ersetzt werden.

**Budget 2018:** Die Tauchgruppe muss mit Trockenanzügen ausgestattet werden.

## Zivilschutz

Der Zivilschutz trifft Massnahmen zum Schutz, zur Rettung und zur Betreuung der Bevölkerung in Katastrophen und Notlagen. Die Zivilschutzorganisation ist Teil des Bevölkerungsschutzes. Sie unterstützt das Führungsorgan und die Partnerorganisationen (z. B. Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst).

Wirkungsziele	Leistungsziele
Einsatzbereitschaft von Personen, Geräten und Fahrzeugen	Sicherstellen Alarmierung, Ausbildung und Unterhalts von Anlagen und Geräten
Hilfeleistung bei natur- und zivilisationsbedingten Notlagen und Katastrophen	Gewährleisten einer wirkungsvollen Alarmierung der Bevölkerung
Kostengünstiger Unterhalt der notwendigen Geräte, Maschinen und Anlagen	Kostengünstige Beschaffung von Ausrüstungen und Geräten
Ausreichender Bestand an gut ausgebildeten Schutzdienstpflichtigen und Kader	Rekrutieren und Ausbilden geeigneter Schutzdienstpflichtiger und Chargierter
Erbringen professioneller Hilfeleistungen bei Unwettern und Unglücksfällen	Durchführen praxisbezogener, realitätsnaher Übungen
Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen bei aussergewöhnlichen Ereignissen	Erarbeiten von zeitgerechten Einsatzunterlagen und Notfallbehelfen
Genügend dienstleistungsbereite Schutzdienstpflichtige	Kostengünstige Dienstleistungen zugunsten Bevölkerung und Anlässen

### Statistik Teilnehmertage

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wiederholungskurse	207	220	330	302	240	263	431
Einsätze	-	-	-	-	21	-	-
Einsätze für Gemeinschaft	131	121	391	158	96	98	-
Unterhalt öffentlicher Schutzräume	74	62	52	55	61	48	51
Total	412	403	773	515	418	409	482

### 5023 Zivilschutz (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
5023 Zivilschutz	285'300	347'228	287'300	278'316	269'000		
502300 Zivilschutz	80'100	89'429	82'100	88'131	89'500		
502301 Fahrzeuge des Zivilschutzes	27'600	27'165	27'600	27'598	30'800		
davon Abschreibungen	20'400	24'591	20'400	24'694	23'100		
502302 Zivilschutzbauten	177'600	230'761	177'600	162'587	148'700		
davon Abschreibungen	154'300	224'775	154'300	141'106	139'500		

**Bemerkungen:** Der Sollbestand an Zivilschutzangehörigen (AdZS) darf nicht unterschritten werden; die Aus- und Weiterbildung sowie die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, Geräten und Fahrzeugen sind weitgehend von Bund und Kanton vorgegeben.

**Rechnung 2016:** Höhere Abschreibungen infolge Umstellung auf HRM2.

**Rechnung 2017:** Die Abschreibungen fielen tiefer aus.

## Militär

Wirkungsziele	Leistungsziele
Bereitstellung der notwendigen Anlagen, Unterkünfte und Infrastrukturen; Werterhaltung der militärischen Anlagen; Kompetente Auskunftsstelle bei militärischen Einquartierungen	Sicherstellen des kostengünstigen Unterhalts der Geräte und Anlagen; Gewährleisten des baulichen Unterhalts von Anlagen; Unterstützen der militärischen Anlagewarte und der Kontrollstellen

## Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einnahmen durch Belegung (brutto in Franken)	18'232	10'435	22'050	5'622	5'845	8'847	keine
Belegungsstatistik (Personenbelegungstage)	1'043	2'109	1'591	1'091	1'207	1773	keine

### 5024 Militär (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
5024 Militär	59'600	48'353	63'100	46'230	63'500		
502400 Militär	37'100	27'769	37'100	28'254	40'600		
502401 Militärbauten	22'500	20'584	26'000	17'976	22'900		

**Rechnung 2017:** Beiträge für Betrieb und Unterhalt Schiessanlage Breitwis (Zumikon) waren zu hoch budgetiert.

## Parkraumbewirtschaftung

Auf Wunsch der Zolliker Bevölkerung wurde per 1. Januar 2014 ein neues Parkplatzregime eingeführt, um den Pendlerverkehr und Parkplatztourismus nahe der Stadtgrenze einzudämmen. Die Situation hat sich für die Anwohnerinnen und Anwohner entscheidend verbessert.

### 5030 Parkraumbewirtschaftung (Nettoaufwand bzw. Ertrag in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	BU 2019
5030 Parkraumbewirtschaftung	-110'200	-145'804	-80'200	-86'060	-89'700	
Interne Verrechnung Personalkosten	154'000	130'000	204'000	180'000	130'000	
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	176'500	200'500	176'500	200'500	260'500	
Gebühren / Dienstleistungen (Parkkarten/ Parkgebühren)	-558'600	-575'945	-558'600	-540'617	-563'600	

**Rechnung 2017:** Verschiebung zwischen int. Verrechnung von Personalkosten und int. Verrechnung von Dienstleistungen.

**Budget 2018:** Gegenüber Budget 2017 neue Zuordnung *Interne Verrechnung Personalkosten* und *Dienstleistungen*. Höhere Kosten für Administration und Kontrolle (Int. Verrechnung von Dienstleistungen).

## Gesundheitskontrolle

Wirkungsziele	Leistungsziele
Die Konsument/innen vor Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen schützen, welche die Gesundheit gefährden können.  Den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln in Betrieben sicherstellen und die Konsumenten im Zusammenhang mit Lebensmitteln vor Gefährdung und Täuschungen schützen.	Die Lebensmittelkontrollen werden im Rahmen der Gesetzgebung bedarfsgerecht und kundenfreundlich durchgeführt.  Für Privatpersonen werden von August bis November Pilzkontrollen durch die Gemeinde Küsnacht angeboten.  Die Gastwirtschafts- und Alkoholverkaufspatente werden gesetzeskonform erteilt.

### Lebensmittelkontrolle

Das Lebensmittelgesetz schreibt den Gemeinden vor, die Lebensmittelkontrolle durch eine vom Bund akkreditierte Kontrollstelle durchführen zu lassen. Seit 2009 erfüllt das Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur diese Aufgabe im Auftrag der Gemeinde.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl kontrollpflichtige Betriebe	78	83	83	87	90	90	95
Inspektionen (inkl. Nachkontrollen)	77	57	83	53	46	37	43
Anzahl Betriebe mit Beanstandungen	14	18	53	37	29	22	29
Anzahl Beanstandungen	24	42	163	89	73	63	89

## Pilzkontrolle

Die Gemeinde Zollikon hat die Pilzkontrolle im Sommer 2016 an die Gemeinde Küsnacht ausgegliedert, die diesen Dienst auch im Auftrag der Gemeinden Zumikon und Erlenbach anbietet.

## Gastwirtschaftspatente und Alkohol-Verkaufspatente

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebe mit Alkoholverkaufspatent	13	15	12	18	16	18	20
Betriebe mit Gastwirtschaftspatent	20	20	17	18	21	21	21
Anzahl Patente neu ausgestellt	5	6	9	23	7	8	7

## Feuerungskontrolle

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Routinekontrollen	683	691	652	718	722	653	666
Abnahmekontrollen	108	81	117	90	107	96	60
1. Nachkontrollen (inkl. vom Gewerbe ausgeführte Kontrollen)	17	12	21	12	19	11	7
Zweite Nachkontrollen	1	1	-	-	-	-	-
Anlagen mit Sanierungsfrist	39	37	39	45	8	1	-
Stichproben	2	3	2	1	3	1	-
Anforderungen erfüllt	732	715	711	726	796	726	705
Anforderungen nicht erfüllt	64	57	58	44	33	23	28

## 5040 Gesundheitskontrolle (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
9'700	301	4'500	2'390	1'200		

## Abfallbewirtschaftung

Die Abfallbewirtschaftung im Kanton Zürich ist ein Zusammenspiel verschiedener Akteure aus Privatwirtschaft, Gemeinden und Kanton. Für alle Arten von Abfällen stehen definierte Entsorgungswege und eine angepasste Infrastruktur zur Verfügung.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Der Kehricht wird fachgerecht, kundenfreundlich, ökologisch und wirtschaftlich entsorgt. Die Bevölkerung ist über die Entsorgungsarten und die Entsorgungsdaten informiert.	Regelmässige Kehrichtabfuhr unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und mittelfristig kostendeckend. Angebote, damit alle Kehrichtarten (Papier, Metall etc.) fachgerecht entsorgt werden können über Separatabfahren oder Sammelstellen. Breite Information über Angebote (Abfallkalender, Website etc.).

## Sammlungen

Der Entsorgungskalender wird jeweils im Dezember in alle Haushaltungen verteilt; die Sammlungen werden ausserdem im Zolliker Zumiker Boten angekündigt.

Kehrichtabfuhr	2x pro Woche	Altpapier	8x pro Jahr
Grüngutabfuhr	1x pro Woche	Karton	6x pro Jahr
Metall	4x pro Jahr	Sonderabfall	3x pro Jahr

## Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Abfallmenge pro Einwohner /Jahr [kg]	404	410	384	382	360	362	344
Hauskehricht pro Einwohner /Jahr (kg)	170	173	165	162	162	162	154
Recyclingquote (%) Summe aller Sammelgüter im Verhältnis zur Gesamtkehrichtmenge	44	44	42	43	41	42	42

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtkehrichtmenge (in Tonnen)	4'849	4'927	4'729	4'774	4'577	4623	4468
Haus-Kehrrechtabfuhr (T)	2'040	2'079	2'028	2'026	2'063	2068	1993
Gewerbekehrrecht (T)	672	689	706	690	622	608	605
Grüngutabfuhr ohne Häckseldienst (T)	608	652	602	647	598	665	612
Metallsammlung (T)	33	29	30	29	36	41	37
Altpapiersammlung (T)	834	777	695	691	617	534	537
Kartonsammlung (T)	162	175	165	185	160	189	192
Sonderabfall (T)	2	4	4	3	3	3	3
Kadaverentsorgung (T)	3	2	3	2	2	2	3
Glas (T)	495	520	495	501	476	513	486
Kehrrechtabfuhr inkl. KEZO (Fr./Einw.) (Netto)	-1.97	-2.03	-4.98	-4.71	-5.24	-6.19	-3.54
Grüngutentsorgung (Fr./Einw.) *	9.95	10.46	11.03	11.09	9.73	11.07	10.59
Papier (Fr./Einw.) netto	1.18	2.75	2.20	0.02	2.09	1.32	0.82
Karton (Fr./Einw.) netto	0.91	1.09	1.19	0.99	1.31	0.82	1.15
Glas (Fr./Einw.) netto	2.50	2.48	2.38	2.56	1.32	1.28	1.17
Metalle und Bleche (Fr./Einw.)	0.74	1.52	2.28	0.55	0.76	0.80	0.71

Viele Leistungen im Bereich der Entsorgung sind gesetzlich vorgeschrieben. Die Kosten müssen durch die Abfallgebühren (Kehrrechtgrundgebühr sowie Gebühren für Kehrrechsäcke und Grüngut) gedeckt werden.

## Hunde

### 506 Hunde (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
506 Hunde	-4'000	-23'423	-4'000	19'915	-20'300		
5060 Hundeverssäuberung / Robidog (interne Verrechnung von Dienstleistungen)	50'000	54'212	50'000	50'000	53'700		
5061 Hundesteuer (Einnahmen)	- 54'000	-77'635	-54'000	-69'915	-74'000		

## Abteilung Gesellschaft

Die Abteilung führt im Auftrag und unter Aufsicht der Sozialbehörde den Sozialdienst und ist für weitere Dienstleistungen im Bereich der sozialen Sicherheit – wie beispielsweise die Zusatzleistungen zur AHV/IV – zuständig. Dabei arbeitet sie mit Fachstellen im Bezirk und im Kanton zusammen.

In die Zuständigkeit der Abteilung Gesellschaft fallen auch die Themen Jugend und Alter (inkl. Wohn- und Pflegezentrum) sowie der Freizeitdienst und die Bibliotheken.

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
60 Abt. Gesellschaft	16'138'000	18'284'082	17'338'500	17'316'584	18'196'700
6000 Sozialbehörde	37'100	35'921	38'500	39'386	37'300
6010 Abteilungsverwaltung	456'600	413'745	404'200	357'316	300'900
6011 AHV-Zweigstelle	-27'000	-28'332	-30'000	-28'233	-30'000
6012 Sozialdienst	571'400	521'875	598'100	522'512	562'500
602 Fachstellen Gesellschaft	1'291'600	1'313'879	1'416'500	1'332'107	1'568'700
6100 Gesetzl. wirtschaftl. Hilfe	1'620'000	2'354'297	2'017'000	2'275'669	2'309'000
6101 Freiwillige wirtschaftl. Hilfe	115'000	117'029	115'000	95'922	101'000
6103 AHV-/NE-Beiträge	16'000	23'541	17'000	42'718	25'000
6104 Zusatzleistungen zu AHV/IV	3'415'000	3'764'992	3'660'000	3'803'127	3'806'500
6105 Pflegefinanzierung ambulant	1'408'300	1'551'088	1'726'300	1'580'475	1'622'900
6106 Pflegefinanzierung stationär	5'445'000	6'177'147	5'523'000	5'574'577	6'056'800
6107 Leistungen an Familien	370'000	310'150	365'000	510'117	335'000
6108 Alimentenbevorschussung	122'000	166'790	102'000	121'188	160'500
6109 Ferienbeihilfe	10'000	11'250	10'000	9'500	12'000
6111 Stipendien	5'000	2'726	5'000	0	0

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
6112 Asylwesen	1'300	0	1'300	0	0
6200 Entwicklungshilfe Inland	125'000	125'000	125'000	124'723	125'000
6201 Entwicklungshilfe Ausland	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000
6210 Freizeitdienst	50'000	72'589	121'500	136'756	117'600
6211 Bibliotheken	346'000	361'131	355'400	338'552	331'100
622 Wohn- und Pflegezentren	634'700	797'211	642'700	195'854	555'900
623 Baubeiträge		73'939	0	73'940	74'000

## Sozialbehörde

Die Sozialbehörde ist für die Sozialhilfe und Krippenbewilligungen sowie Krippensubventionsbeiträge verantwortlich. Sie erlässt Richtlinien für den Vollzug des kantonalen Sozialhilfegesetzes und entscheidet über die Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe.

## Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Sitzungen	10	13	9	10	8	8	9
Präsidialverfügungen	31	49	27	50	-	-	-
Anzahl Geschäfte	377	375	205	308	332	360	377

## Amtsduer 2014–2018 (Stand September 2016)

Name	Ressort	Partei	Amtsantritt
Marc Raggenbass	Präsident	FDP	2012
Jean-Marc von Gunten	Vizepräsident	Forum 5W	2006
Thomas Friedli	Mitglied	FDP	2010
Virginie Tschannen Trüb	Mitglied	SP	2010
Susanne von Arx	Mitglied	FDP	2010

## 6000 Sozialbehörde (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
37'100	35'921	38'500	39'386	37'300		

## Abteilungsverwaltung

### 6010 Abteilungsverwaltung GE (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
456'600	413'744	404'200	357'316	300'900		

**Rechnung 2017:** Die Abschreibungen im Budget 2017 konnten im Rahmen der Umstellung auf HRM2 nur grob abgeschätzt werden. Die effektiven Abschreibungen sind ab Rechnungsjahr 2016 richtig verbucht. Ab Budget 2018 stimmt die Zuteilung.

**Budget 2018:** Die Abschreibungskosten in der Höhe von 74'000 Franken im Bereich *Behinderte und Alter* werden gemäss neuer Anlagebuchhaltung auf einer separaten Institution (Kostenstelle) 6230 budgetiert.

## Sozialdienst

Wirkungsziele	Leistungsziele
Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe und des eigenverantwortlichen Handelns.	Leistungen zur Sicherstellung der Grundversorgung gemäss Subsidiaritätsprinzip.
Existenzsicherung und Vermeidung von Obdachlosigkeit.	Ergänzung der gesetzlich vorgegebenen wirtschaftlichen Hilfe durch die gemeindeeigene persönliche Hilfe.
Verhinderung bzw. Verminderung des Missbrauchs von Suchtmitteln.	Tiefhaltung der Nettobelastung dank Durchsetzung finanzieller Ansprüche gegenüber Dritten (privaten und öffentlichen Stellen).
Vermeidung materieller Notlage durch Beratung.	
Gezielte Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.	

Ressourcenschonende Optimierung der Behörden- und Abteilungsprozesse.	<p>Konsequente Rückforderung unrechtmässig bezogener Leistungen und rechtmässig bezogener Leistungen im Rahmen des Sozialhilfegesetzes.</p> <p>Konsequentes Einfordern von Auflagen, Bedingungen und Weisungen.</p> <p>Abgabe von Information und Unterlagen sowie Beratung zur Unterstützung der eigenen Kompetenz und Förderung der Verantwortung.</p> <p>Einbezug von lokalen und regionalen Dienstleistungserbringern mittels Leistungsvereinbarungen.</p>
---	--

#### 6012 Sozialdienst (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
571'400	521'875	598'100	522'512	562'500		

**Rechnung 2017:** Längere Vakanz im Sekretariat.

**Budget 2018:** Im Sekretariat gab es 2017 eine längere Vakanz. Die Personalkosten liegen 2018 wieder auf vergleichbarem Niveau wie für 2017 budgetiert.

### Fachstellen Gesellschaft

Der Sozialdienst arbeitet mit spezialisierten Fachstellen im Bezirk Meilen und darüber hinaus eng zusammen und hat mit einzelnen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Damit können Dienstleistungen massgeschneidert, kostengünstig und in guter Qualität bezogen werden.

#### 602 Fachstellen Gesellschaft (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
602 Fachstellen Gesellschaft	1'291'600	1'313'879	1'416'500	1'332'107	1'568'700
6020 Fachstelle Familien	154'600	174'983	181'500	177'130	185'300
6021 Fachstelle Gesundheit	81'000	89'871	95'000	84'146	123'500
6022 Fachstelle Alter	17'200	49'569	57'700	61'008	58'900
6023 Fachstellen Kinder und Jugend	352'500	356'584	404'400	402'136	397'300
6024 Fachstellen Prävention	95'500	114'984	77'500	76'215	79'300
6025 Fachstellen Kindes- und Erwachsenenschutz	475'800	421'123	485'400	430'807	616'000
6026 Fachstelle für Zusatzleistungen	100'000	93'888	100'000	95'663	93'400
6027 Fachstellen Arbeit	15'000	12'876	15'000	5'000	15'000

#### Fachstelle Familien

Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden die Kosten für das Jugendhaus Zollikon sowie der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung gebucht.

#### 6020 Fachstellen Familien (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
154'600	174'983	181'500	177'130	185'300		

**Rechnung 2016:** Die Stimmberechtigten bewilligten an der Gemeindeversammlung am 8. Juni 2016 für den Betrieb des Jugi durch die Fachstelle mojuga einen jährlichen Kredit von 155'000 Franken (befristet bis 2018). Die bisherige Abgeltung der Nutzung der Liegenschaft des Finanzvermögens von 30'000 Franken soll ausserdem beibehalten werden.

#### Fachstelle Gesundheit

Die Bevölkerung wird regelmässig über den ärztlichen Notfalldienst informiert. Die freipraktizierenden Hebammen (Mitglieder der Fachgruppe des Schweizerischen Hebammenverbandes) erhalten eine Pikettgeldentschädigung für die Wochenbettbetreuung. Ausserdem werden Beiträge an den Samariterverein und an Krankentransportkosten geleistet.

## Statistik Pikettenschädigungen an Hebammen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl	84	66	52	73	92	109	87	94

### 6021 Fachstelle Gesundheit (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
81'000	89'871	95'000	84'146	123'500		

**Budget 2018:** Die Notfalldienstorganisation für den Kanton Zürich wurde neu organisiert. Die Gemeinden müssen entsprechend ihrer Bevölkerungszahl Beiträge entrichten. Zollikon muss deshalb zusätzlich 38'000 Franken bezahlen.

### Fachstelle Alter

Gemäss Pflegehilfegesetz sind die Gemeinden nicht nur verpflichtet, eine bedarfs- und fachgerechte stationäre und ambulante Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sicherzustellen, sondern müssen auch eine Auskunfts- und Vermittlungsstelle anbieten.

Die Fachstelle für das Alter steht der Zolliker Bevölkerung als Informations- und Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Alter und Gesundheit zur Verfügung. Beratung und Informationen zu Angeboten und Dienstleistungen in der Gemeinde Zollikon und in der Region sowie Unterstützung bei der Vermittlung von passenden Fachstellen und Institutionen. Neu hat die Fachstelle ihr Büro in den Räumlichkeiten der Spitex in Zollikerberg.

### 6022 Fachstelle Alter (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
17'200	49'569	57'700	61'008	58'900		

**Bemerkungen:** Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden auch die Kosten für den Druck von Informationsmaterial sowie Beiträge an private Organisationen im Bereich Alter verbucht.

### Fachstellen Kinder und Jugend

Das Kinder- und Jugendzentrum Meilen (kjj) erfüllt die vom Jugendhilfegesetz vorgegebenen Aufgaben: Mütterberatung, Erziehungsberatung, Mandatsträger für Kinderschutz-Massnahmen, Organisation von Heimplatzierungen etc.

### 6023 Fachstellen Kinder und Jugend (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
352'500	356'584	404'400	402'136	397'300		

### Fachstellen Prävention

Die Gemeinde Zollikon hat mit dem Verein Samowar und der Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen je eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen: Der Verein Samowar bietet Jugendberatung und Suchtprävention für Jugendliche und junge Erwachsene sowie Eltern und Bezugspersonen an und arbeitet eng mit den Schulen zusammen. Die Alkohol- und Suchtberatung bietet professionelle Beratung, Behandlung und Begleitung für erwachsene Betroffene, Angehörige, Arbeitgeber und anderen involvierten Personen an. Dabei wird die Zusammenarbeit mit Ärzten, Bezirksspitalern, den Sozialdiensten und der Justiz gepflegt.

### 6024 Fachstelle Prävention (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
95'500	114'984	77'500	76'215	79'300		

**Bemerkung:** Der Höhe des Beitrags für den Samowar wird jeweils aufgrund der Auslastung in der Fachstelle erhoben.

### Kindes- und Erwachsenenschutz

Auf 1. Januar 2013 trat das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Das Bundesrecht schreibt neu die Zusammensetzung der Fachbehörden vor. Die Gemeinden im Bezirk Meilen haben die Aufgaben einem Zweckverband mit Sitz in Küsnacht übertragen. Der Zweckverband umfasst die KESB, die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde,

sowie die FES, die Fachstelle für Erwachsenenschutz. Der Beitrag der Gemeinden ist in den Statuten des Zweckverbandes festgehalten. Der Verband publiziert die Statistiken in seinem Jahresbericht unter [kesbmeilen.ch](http://kesbmeilen.ch)

#### 6025 Kindes- und Erwachsenenschutz (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
475'800	421'123	485'400	430'807	616'000		

**Bemerkungen:** Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden die Kosten für die Anordnung und Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen verbucht. Schwankungen ergeben sich aufgrund der Zahl der Fälle.

**Budget 2018:** Zum Zeitpunkt der Budgetierung ist die Zuständigkeitsfrage für die in Zollikon untergebrachten Unbegleiteten Minderjährigen Asylsuchenden noch nicht geklärt. Es ist davon auszugehen, dass max. ein reduzierter Falltarif zur Anwendung kommt. Vorsichtshalber ist im Budget 2018 ein Betrag von 120'000 Franken eingestellt.

#### Fachstelle Zusatzleistungen

Die Gemeinde Zollikon hat die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA mit der Fallführung im Bereich Zusatzleistungen beauftragt. Die SVA rechnet für die Gemeinde alle Versicherungsleistungen ab.

#### 6026 Fachstelle Zusatzleistungen (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
100'000	93'888	100'000	95'663	93'400		

#### Fachstelle Arbeit

Berufliche Integrationskosten, die nicht über die Sozialhilfe abgerechnet werden können.

#### 6027 Fachstelle Arbeit (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
15'000	12'876	15'000	5'000	15'000		

## Übersicht Sozialleistungen

#### 610 Sozialleistungen (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
<b>610 Sozialleistungen</b>	<b>12'527'600</b>	<b>14'472'123</b>	<b>13'541'600</b>	<b>14'058'669</b>	<b>14'428'700</b>
6100 Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe	1'620'000	2'354'297	2'017'000	2'275'669	2'309'000
6101 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	115'000	117'029	115'000	95'922	101'000
6102 Krankenversicherungsgesetz	0	-245	0	0	0
6103 AHV/NE Beiträge	16'000	23'541	17'000	42'718	25'000
6104 Zusatzleistungen zur AHV / IV	3'415'000	3'764'992	3'660'000	3'803'127	3'806'500
6105 Pflegefinanzierung ambulant	1'408'300	1'551'088	1'726'300	1'580'475	1'622'900
6106 Pflegefinanzierung stationär	5'445'000	6'177'147	5'523'000	5'574'577	6'056'800
6107 Leistungen an Familien	370'000	310'150	365'000	510'117	335'000
6108 Alimentenbevorschussung	122'000	166'790	102'000	121'188	160'500
6109 Ferienbeihilfe	10'000	11'250	10'000	9'500	12'000
6111 Stipendien	5'000	2'726	5'000	0	0
6112 Asylwesen	1'300	0	1'300	0	0

## Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

### Fallentwicklung in der Sozialhilfe

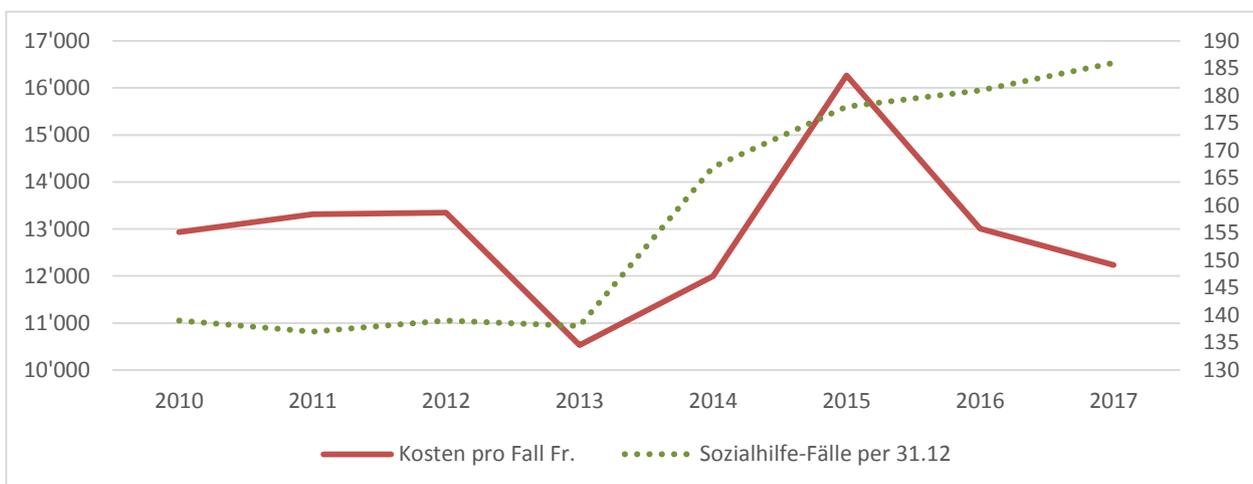
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Sozialhilfe-Fälle per 31.12.</b>	<b>137</b>	<b>139</b>	<b>138</b>	<b>167</b>	<b>178</b>	<b>181</b>	<b>186</b>
Anfangsbestand per 1. Januar	103	99	107	104	127	143	135
Neuaufnahmen	34	40	31	63	51	38	51
Abgeschlossen	38	32	34	40	35	46	51
<b>Persönliche Hilfe-Fälle</b>	<b>89</b>	<b>99</b>	<b>88</b>	<b>91</b>	<b>80</b>	<b>68</b>	<b>48</b>
Anfangsbestand	48	48	48	51	60	54	47
Neuaufnahmen	41	51	40	40	20	14	1
Abgeschlossen	41	51	37	31	23	21	31
<b>Kosten pro Fall Fr.</b>	<b>13'314</b>	<b>13'348</b>	<b>10'527</b>	<b>11'999</b>	<b>16'270</b>	<b>13'007</b>	<b>12'234</b>

Für die Gesamtkosten sind folgende Faktoren ausschlaggebend: Anzahl der unterstützten Fälle, Rückerstattungsansprüche (Bund, Kanton etc.), Anzahl Platzierungen etc. Die durchschnittlichen Fallkosten sind eine rein rechnerische Grösse.

Die Höhe der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird durch die SKOS Richtlinien vorgegeben. Der Spielraum der Sozialbehörde ist dadurch nicht sehr gross. Die Fallzahlen der Sozialhilfefälle unterliegen gewissen Schwankungen.

Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides fehlt für die Verrechnung der Platzierungskosten an die Gemeinden und Eltern die rechtliche Grundlage. Die Gemeinde Zollikon budgetiert entsprechend keinen Beitrag für Heimplatzierungen von Kindern und Jugendlichen für das Jahr 2017.

Ab 1. Januar 2018 sind wieder die Gemeinden zuständig, Anträge von Eltern auf Mitfinanzierung von Platzierungen in beitragsberechtigten Kinder- und Jugendheimen zu prüfen und gegebenenfalls Kostengutsprache zu erteilen, wenn die Eltern für die Kosten nicht aufkommen können. Der Regierungsratsbeschluss vom 22. November 2017 über die neue Regelung ist im Budget 2018 nicht berücksichtigt.



### 6100 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'620'000	2'354'297	2'017'000	2'275'669	2'309'000		

**Rechnung 2016:** In der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe stiegen die Kosten für die Platzierungen.

**Rechnung 2017:** Übernahme nicht budgetierter Platzierungskosten und Zunahme der Fälle.

**Budget 2018:** Wegfall Kostenersatz gemäss Zuständigkeitsgesetz (ZUG) für die interkantonale Verrechnung.

### Freiwillige wirtschaftliche Hilfe

Die freiwillige wirtschaftliche Hilfe beinhaltet u. a. die Kosten für Notwohnungen und die Übernahme von Behandlungs- und Transportkosten (§21 VO SHG).

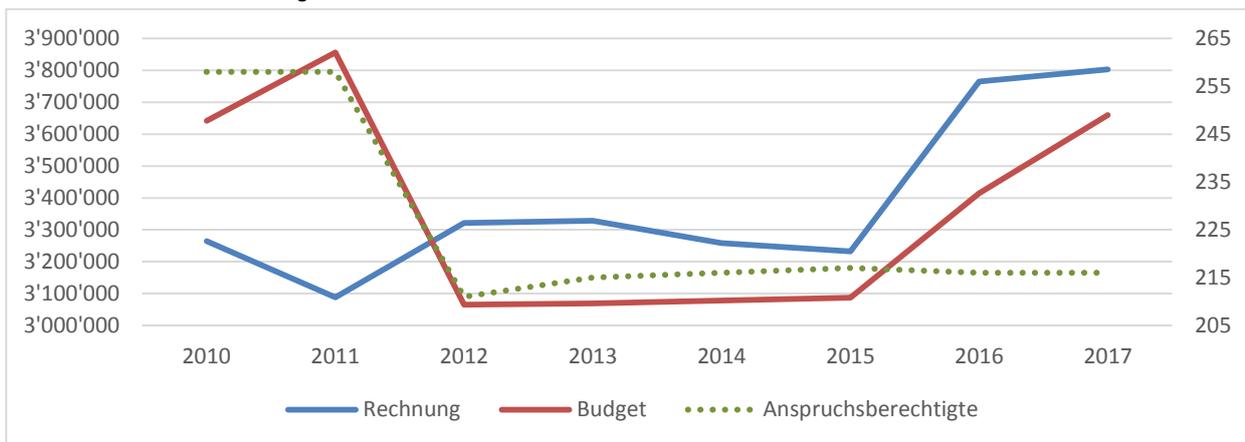
### 6101 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
115'000	117'029	115'000	95'922	101'000		

### Zusatzleistungen zu AHV und IV

Zusatzleistungen erhalten AHV- und IV-Bezüger/innen, die in finanziell bescheidenen Verhältnissen leben oder hohe Heimkosten zu tragen haben. Die Zusatzleistungen gewährleisten den Berechtigten ein angemessenes, am Bedarf orientiertes Mindesteinkommen. Zusatzleistungen sind keine Sozialhilfeleistungen, sondern Teil der Sozialversicherungen. Wer die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, hat einen Rechtsanspruch auf die Beiträge. Die Zusatzleistungen werden von Bund, Kanton und Gemeinde gemeinsam ausgerichtet.

Die Gemeinde Zollikon hat die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA mit der Fallführung im Bereich Zusatzleistungen beauftragt (vgl. unter Fachstellen). Die Abteilung Gesellschaft ist nach wie vor Anlaufstelle für erste Auskünfte in der AHV-Zweigstelle.



### Anspruchsberechtigte

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betagte	183	153	159	163	161	165	162
Hinterlassene	2	1	-	1	2	2	2
Invalide	73	57	56	52	54	49	52
<b>Total</b>	<b>258</b>	<b>211</b>	<b>215</b>	<b>216</b>	<b>217</b>	<b>216</b>	<b>216</b>

### 6104 Zusatzleistungen zur AHV und IV (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	BU 2019
6104 Zusatzleistungen zur AHV und IV	3'415'000	3'764'992	3'660'000	3'803'127	3'806'500	
610400 Ergänzungsleistungen zur IV	995'000	956'417	935'000	871'552	954'000	
610401 Ergänzungsleistungen AHV	2'150'000	2'401'342	2'450'000	2'593'723	2'453'500	
610402 Beihilfen zur AHV, IV	115'000	182'110	115'000	142'216	180'000	
610403 Gemeindegzuschüsse zu AHV, IV	155'000	225'123	160'000	195'636	219'000	

**Bemerkungen:** Die Ausgaben schwanken jeweils aufgrund der Fallzahlen und Gesetzesänderungen. Mit Ausnahme des Gemeindegzuschusses handelt es sich um gesetzlich vorgeschriebene Leistungen.

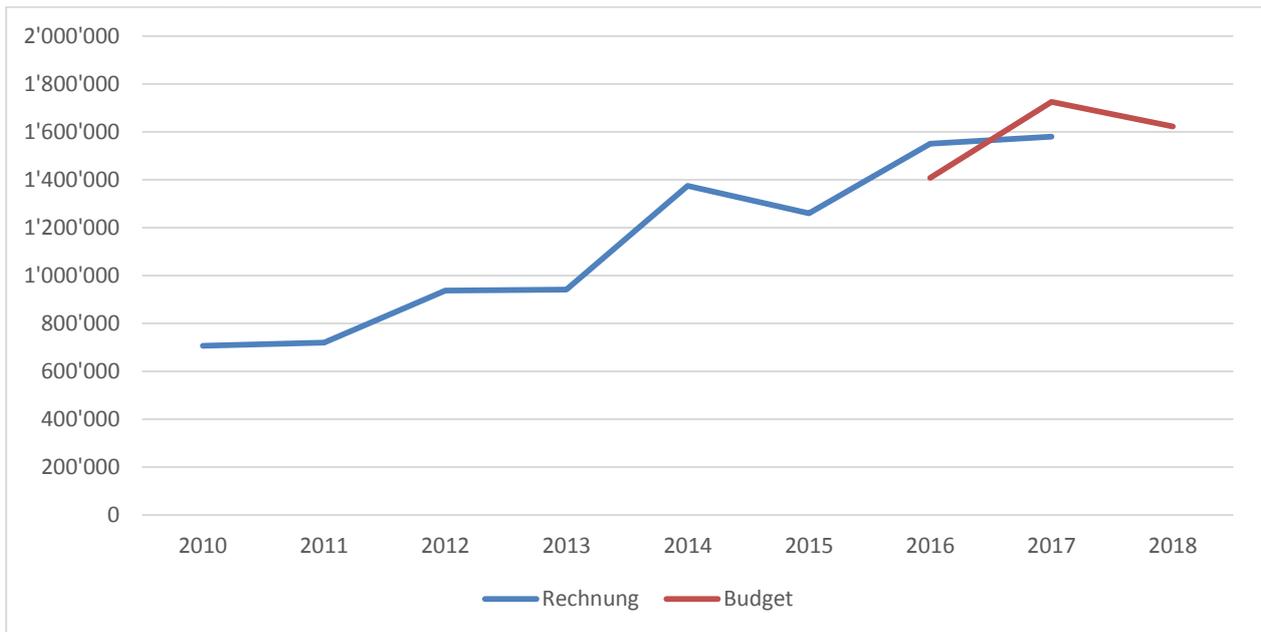
**Rechnung 2016:** Höhere Ergänzungsleistungen aufgrund höherer Hoteltaxe im Blumenrain.

**Budget 2017:** Höhere Ergänzungsleistungen aufgrund höherer Hoteltaxe im Blumenrain.

**Rechnung 2017:** Höhere Ergänzungsleistungen aufgrund höherer Auslastung im Blumenrain.

## Pflegefinanzierung (Ambulante Pflege / Spitex)

### Kostenentwicklung (Nettoaufwand in Fr.)



### 6105 Pflegefinanzierung (Ambulante Pflege) (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'408'300	1'551'088	1'726'300	1'580'475	1'622'900		

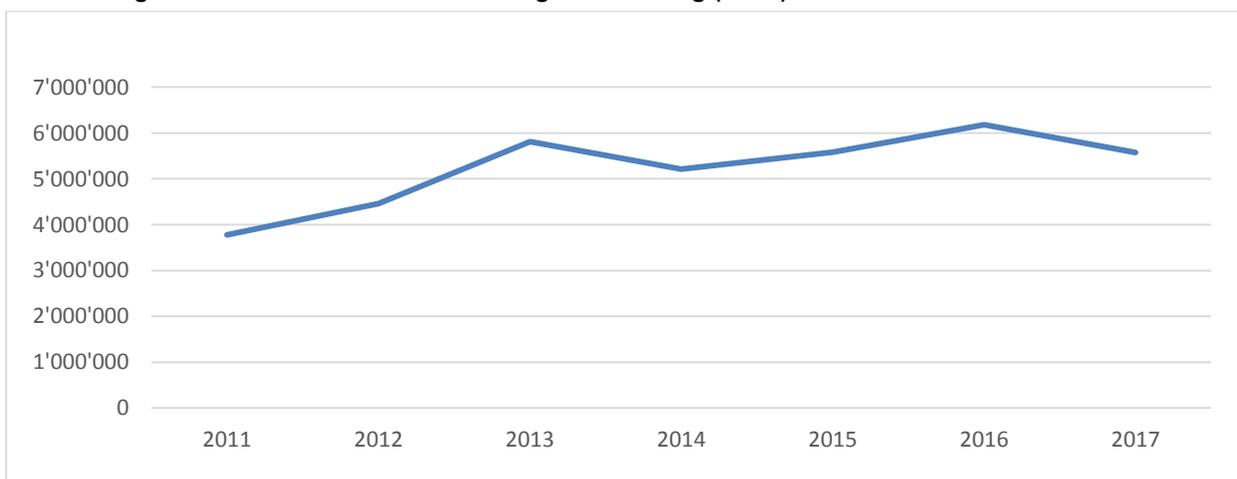
**Bemerkung:** Die kantonale Gesundheitsdirektion legt jeweils im Herbst fest, welchen Beitrag (das sogenannte Normdefizit) die Gemeinden an die Pflegefinanzierung im ambulanten Bereich im kommenden Jahr leisten müssen. Das heisst zum Zeitpunkt der Budgetierung liegen keine verlässlichen Angaben zur Beitragshöhe vor und ausserdem unterliegt die Anzahl geleisteter Stunden grösseren Schwankungen (aufgrund Anzahl Patient/innen, Pflegebedürftigkeit etc.)

**Rechnung 2017:** Rückgang der ambulanten Pflegefälle.

## Pflegefinanzierung (Stationäre Pflege)

Nach dem Pflegegesetz sind die Gemeinden verpflichtet, ihren Einwohner/innen bei Bedarf einen Platz in einer geeigneten Langzeit-Pflegeinstitution zu vermitteln. Die Gemeinde kann die Pflegeplätze selber anbieten oder Dritte beauftragen. Aufgrund des neuen Pflegegesetzes muss die Gemeinde auch an die Pflegekosten ihrer Einwohner/innen bezahlen, wenn sich diese in einer anderen Institution aufhalten.

### Entwicklung der Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung (in Fr.)



## Kostenentwicklung

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
3'779'223	4'461'979	5'810'784	5'214'231	5'580'262	6'177'147	5'574'577

### 6106 Pflegefinanzierung stationär (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
5'445'000	6'177'147	5'523'000	5'574'577	6'056'800		

**Bemerkungen:** Die kantonale Gesundheitsdirektion legt jeweils im Herbst fest, welchen Beitrag (das sogenannte Normdefizit) die Gemeinden an die Pflegefinanzierung im stationären Bereich im folgenden Jahr leisten müssen. Das heisst zum Zeitpunkt der Budgetierung liegen keine verlässlichen Angaben zur Beitragshöhe vor und ausserdem lässt sich die Zahl der Pflegebedürftigen noch die die Intensität der Pflege im Voraus bestimmen.

## Leistungen an Familien

Während vieler Jahre wurde die Kinderkrippe Zollikerberg von der Gemeinde subventioniert. Im Sommer 2012 stimmten die Stimmberechtigten einem Systemwechsel zu und genehmigten das Beitragsreglement für die vorschulische familienergänzende Kinderbetreuung (Subjektsubventionierung). Die Kosten für die Subjektsubventionierung variieren je nach Zahl der Gesuche und Höhe der Einkommen- und Vermögensverhältnisse sowie der Haushaltsgrösse.

### 6107 Leistungen an Familien (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
370'000	310'150	365'000	510'117	335'000		

**Bemerkungen:** Der Aufwand hängt von der Anzahl Gesuche ab.

**Rechnung 2017:** Starker Anstieg der Kita-Subventions-Gesuche. Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der jungen Familien sind rückgängig.

## Alimentenbevorschussung

### 6108 Alimentenbevorschussung (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
122'000	166'790	102'000	121'188	160'500		

**Bemerkungen:** Der Aufwand hängt von der Anzahl Gesuche ab.

**Rechnung 2017:** Die Gesuche für die Bevorschussung von Alimenten sind angestiegen.

## Entwicklungshilfe

Die Gemeinde Zollikon hat in den letzten Jahren jährlich rund 250'000 Franken für Entwicklungshilfeprojekte bewilligt, je zur Hälfte im In- und Ausland. Inlandhilfe wird Gemeinden (öffentlich-rechtliche Körperschaften, Korporationen, Genossenschaften) und Hilfswerken in der Schweiz gewährt. Es werden dabei infrastrukturelle Projekte, Gesamtentwicklungsprojekte und Projekte zum Schutz der Bevölkerung von Naturgewalten unterstützt. Auslandhilfe wird über Schweizer Hilfswerke geleistet, die von Vorteil beim Departement für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA akkreditiert sind. Es werden dabei nachhaltige Entwicklungshilfeprojekte gemäss den Vorgaben des DEZA unterstützt. Die Richtlinien zur Entwicklungshilfe sind auf der Website der Gemeinde Zollikon aufgeschaltet.

### 620 Entwicklungshilfe (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
6200 Entwicklungshilfe Inland	125'000	125'000	125'000	124'723	125'000		
6201 Entwicklungshilfe Ausland	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000		

## Freizeitdienst

Der Quartiertreff Zollikerberg ist für Zollikerinnen und Zolliker ein wichtiger Begegnungsort. Der Freizeitdienst bietet eine breite Palette an Kursen an. Ausserhalb der Kurszeiten stehen der Bevölkerung im Quartiertreff drei Kursräume sowie ein Sitzungszimmer zur Verfügung. Zudem kann über den Freizeitdienst der Geresaal im Chramschof gemietet werden.

### Informations- und Drehscheibe

Wirkungsziele	Leistungsziele
Die Bevölkerung ist informiert über die verschiedenen privaten und staatlichen Dienstleistungen und Aktivitäten in der Gemeinde und im Bezirk und ist dadurch in der Lage, die für sie notwendige Unterstützung und Hilfe selber zu organisieren und sich in soziale Netze zu integrieren.	Beratung und Unterstützung zu Fragestellungen im Bereich Freizeit, Vereinsleben etc. Förderung der Eigenaktivitäten der Bevölkerung.

### Kurse

Wirkungsziele	Leistungsziele
Wissensvermittlung durch Aus- und Weiterbildungskurse. Investition in Gesundheit und Prävention und Stärkung der informellen Netzwerke. Förderung der generationenübergreifenden Verständigung.	Vielfältiges Kursangebot mit Spezialkonditionen für Jugendliche und junge Erwachsene. Vermietung von Räumlichkeiten des Freizeitdienstes zu attraktiven Konditionen und über Internet reservierbar. Kundenfreundliche Administration. Sicherstellung des Kostendeckungsgrades.

### Kursangebot

Das Angebot umfasst über 60 verschiedene Kurse aus den Bereichen "Gestalten", "Sprachen", "Sport und Bewegung", "Kinder und Jugendliche", "Gesundheit, Wellness, Persönlichkeit" und "Lebensfreude und Geselligkeit". Das Kursprogramm erscheint zweimal jährlich.

Jugendprogramm: Seit Herbst 2012 können Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre mit Wohnsitz in Zollikon pro Semester einen Kurs aus dem Jugendprogramm kostenlos besuchen. Im 2015 wurden insgesamt acht Jugendkurse (Judo, Fechten, Kung Fu und Hip Hop) durchgeführt. Pro Kurs haben 8 bis 14 Jugendliche teilgenommen.

### Kurskosten

Die Kurskosten wurden letztmals auf das Herbstsemester 2012 moderat angepasst. Mit diesen Einnahmen werden die Honorare der Kursleitungen und die Administration finanziert und es wird ein Teil der Infrastrukturkosten (Kursräume, Reinigung etc.) gedeckt.

### Kursstatistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Angebotene Kurse	132	143	119	137	135	118	125
Durchgeführte Kurse	120	121	103	126	103	98	87
Teilnehmer/innen	1'068	1'015	973	1'004	858	770	733
Ø Anzahl TN pro Kurs	8.9	8.4	9.4	7.9	8.3	7.9	8.4
Kursleiter/innen	28	27	28	31	34	22	22

### 6210 Freizeitdienst (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
Total	50'000	72'589	121'500	136'757	117'600		
Personalkosten	60'000	60'000	100'000	96'840	107'000		
Entschädigung Kursleiter	168'000	167'242	168'000	142'478	174'000		
Infrastruktur (Räume, Reinigung etc.)	64'300	61'434	64'300	59'876	40'000		
Kursgelder	-260'000	-213'651	-250'000	-205'336	-235'000		

**Budget 2018:** Die Personalkosten und die Entschädigung für die Kursleiter/innen steigen. Die Kurseinnahmen werden

ab 2018 zurückhaltender budgetiert.

**Rechnung 2017:** Rückgang der Kursgelder, da nicht alle geplanten Kurse durchgeführt werden konnten.

## Bibliotheken Zollikon

Die Zolliker Bibliotheken bieten an zwei Standorten in Zollikon und in Zollikerberg ein vielfältiges Angebot für Gross und Klein. Gegen 30'000 Medien wie Bücher in deutscher, englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache, Zeitschriften, Hörbücher, Kassetten, Musik-CDs, DVDs, CD-ROMs, Konsolen- und Gesellschaftsspiele können hier ausgeliehen werden. Durch den Anschluss an die Digitale Bibliothek Ostschweiz steht seit Frühling 2014 auch ein umfangreiches Angebot an elektronischen Medien zur Verfügung.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Kinder und Erwachsene aus allen Bevölkerungsschichten haben kostengünstigen Zugang zu vielfältigen, aktuellen Medien (Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs, Konsolen-/ Gesellschaftsspiele, Zeitungen und Zeitschriften). Die Bevölkerung ist über die Angebote der Bibliotheken informiert. Beitrag zum Kulturleben der Gemeinde.	Aktuelle und attraktive Auswahl des Angebots. Vielfältig und auf dem neusten Stand im Sinn von "Mainstream" und den Bedürfnissen der Bevölkerung. Publikumsgerechte Öffnungszeiten. Effiziente und wirtschaftliche Abläufe. Öffentlichkeitsarbeit um auf die Bibliotheken aufmerksam zu machen und zum Lesen zu animieren (bspw. mit Lesungen).

### Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Medienbestand (Anzahl Medien)	28'941	29'436	29'829	28'966	28'592	28'999	29'461
Anzahl Ausleihen	85'575	82'011	84'221	86'006	86'146	82'635	80'602
Publikumsfläche (in m2)	580	580	580	580	580	650	650
Öffnungszeiten pro Woche (h)	32	32,5	32,5	34	34	34	34
Anschaffungskosten Medien (Fr.)	51'175	51'400	51'169	51'421	50'355	51'316	51'407
Gebühreneinnahmen (Fr.)	46'925	44'454	52'170	60'011	60'713	64'982	63'330

### 6211 Bibliotheken (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
346'000	361'131	355'400	338'552	331'100		

**Bemerkungen:** Die Gebühren werden von der Gemeinde festgelegt. Im Januar 2014 wurden die Gebühren erhöht.

**Rechnung 2016:** Vorübergehende Zunahme der Personalkosten im Zusammenhang mit dem Umbau Bibliothek Dorf. Die Bibliothekarinnen mussten die Bibliothek räumen und nach dem Umbau den Betrieb wieder neu organisieren.

**Rechnung 2017:** Die Abschreibungen im Budget 2017 konnten im Rahmen der Umstellung auf HRM2 nur grob abgeschätzt werden. Die effektiven Abschreibungen sind ab Rechnungsjahr 2016 richtig verbucht. Ab Budget 2018 stimmt die Zuteilung.

## Wohn- und Pflegezentrum

Bis im Mai 2016 war das Wohn- und Pflegezentrum mit 110 Plätzen in zwei Liegenschaften im Beugi und Am See untergebracht. Im Mai 2016 erfolgte der Umzug in den Neubau am Blumenrain, wo jetzt neu 107 Plätze zur Verfügung stehen.

### Statistik

	2013	2014	2015	2016 / 1. Halbjahr
<b>WPZ Beugi</b>				
Ø Bettenbelegung	94,69%	93,93%	85,35%	84,00%
Altersdurchschnitt in Jahren	86,93	88,67	87,48	89,55
Eintritte (inkl. Feriengäste)	32	22	26	8
Austritte (inkl. Feriengäste und Todesfälle)	22	19	32	4
<b>WPZ Am See</b>				
Ø Bettenbelegung	92,05%	92,86%	82,38%	74,29%

	2013	2014	2015	2016 / 1. Halbjahr
Altersdurchschnitt in Jahren	87,51	87	86,92	88,10
Eintritte (exkl. Feriengäste)	15	14	7	1
Feriengäste (Eintritte)	10	13	20	8
Austritte (inkl. Feriengäste und Todesfälle)	24	28	34	9

<b>WPZ Blumenrain</b>	2016 / 2. Halbjahr	2017
Ø Bettenbelegung	90,78%	93,87%
Altersdurchschnitt in Jahren	88,63	87,65
Eintritte	60	76
Austritte	51	77

#### Statistik Personaldaten: Stand jeweils per 31. Dezember

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stellenplan (Vollzeitstellen)	112,6	112,6	113,6	114	114	113,4	113,4
Anzahl Mitarbeitende	146	151	141	140	131	142	144
Anzahl Männer	34	38	39	41	37	39	46
Anzahl Frauen	112	113	102	99	94	102	98
Anzahl Teilzeitangestellte	61	61	64	67	59	53	49
Fluktuationsrate*	10,2%	18,9%	16,1%	19,6%	24,5%	17,9%	15,0

\*Bei der Fluktuationsrate sind die befristeten Anstellungsverhältnisse, die eine längerdauernde Krankheitsabsenz überbrücken, mitberücksichtigt.

#### Statistik Aus- und Weiterbildungskosten

Um den vielfältigen, komplexen und anspruchsvollen Aufgaben und Anforderungen in der Langzeitpflege gerecht werden zu können, muss das Personal laufend geschult werden. Gut ausgebildete Mitarbeitende sind ein Garant für qualitativ hochstehende Dienstleistungen zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Interne Aus- und Weiterbildung (in Fr.)	1'824	28'090	45'476	24'794	21'734	43'289	28'397
Aus- und Weiterbildung Lernende (in Fr.)	12'136	12'892	10'667	12'143	14'707	18'220	31'140
Individuelle Aus- und Weiterbildung (in Fr.)	20'764	18'946	25'276	34'745	43'489	26'900	43'613
<b>Total</b>	<b>34'724</b>	<b>59'928</b>	<b>81'419</b>	<b>71'682</b>	<b>79'930</b>	<b>88'409</b>	<b>103'150</b>

#### 622 WPZ Betrieb und Gebäude (in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
<b>Nettoaufwand</b>	<b>634'700</b>	<b>797'211</b>	<b>642'700</b>	<b>195'854</b>	<b>555'900</b>
<b>Übersicht über einige grosse Positionen:</b>					
<b>Personalkosten</b>					
Personalkosten Beugi und am See (bis Umzug)	3'441'400	3'221'313	-		
Personalkosten Blumenrain	7'027'600	6'682'690	10'712'200	10'432'132	10'979'000
<b>Total</b>	<b>10'469'000</b>	<b>9'904'003</b>	<b>10'712'000</b>	<b>10'432'132</b>	<b>10'979'000</b>
<b>Steuern und Kostgelder</b>					
Steuern und Kostgelder (Beugi und See)	-3'919'000	-3'907'730	-		
Die für Mai 2016 vorgesehene Anhebung der Steuern wurde erst auf Sept. 2016 umgesetzt.	-9'522'000	-8'815'920	-13'963'000	-14'117'547	-13'821'000
<b>Total</b>	<b>-13'441'000</b>	<b>-12'723'650</b>	<b>-13'963'000</b>	<b>-14'117'547</b>	<b>-13'821'000</b>
<b>Abschreibungen Hochbauten</b>					
Abweichungen BU / RE sind auf die Umstellung auf HRM2 zurückzuführen.					
Abschreibungen (Beugi und See)	90'700	0	-		
Abschreibungen Blumenrain	1'616'400	1'419'230	1'709'000	1'452'431	1'503'100
<b>Total</b>	<b>1'707'100</b>	<b>1'419'230</b>	<b>1'709'000</b>	<b>1'452'431</b>	<b>1'503'100</b>
<b>Abschreibungen mobile Sachanlagen</b>					
Abweichungen BU / RE sind auf die Umstellung auf HRM2 zurückzuführen.					
<b>Total</b>	<b>97'500</b>	<b>269'070</b>	<b>97'500</b>	<b>144'017</b>	<b>137'000</b>
<b>Baulicher Unterhalt Beugi / Am See (bis Umzug)</b>	<b>62'000</b>	<b>50'162</b>	<b>-</b>		
<b>Baulicher Unterhalt Blumenrain</b>	<b>123'000</b>	<b>118'186</b>	<b>235'000</b>	<b>234'065</b>	<b>160'000</b>

**Bemerkungen:** Durch die Zusammenlegung der beiden Wohn- und Pflegezentren konnten einige Betriebsabläufe verbessert werden und es entstanden Synergien. Umgekehrt verursachen die zusätzlichen Flächen (öffentliches Restaurant, Gartenanlage, Korridore, Tiefgarage etc.) und die moderne Infrastruktur im Blumenrain auch Mehrkosten im Unterhalt. Der Personalbedarf im WPZ hängt jedoch insbesondere auch stark von der Bettenbelegung ab. Eine hohe Auslastung verbessert das Betriebsergebnis. Gegenüber den Betriebsergebnissen der früheren Einrichtungen Beugi und Am See fallen jedoch v. a. die Abschreibungskosten von rund 1,5 Mio. Franken ins Gewicht.

**Rechnung 2017:** Dank der höheren Bettenbelegung von 93,8% und der Umsatzsteigerung bei den Nebeneinkünften wurden Mehreinnahmen erzielt. Die geringeren Personalkosten sind auf den Rückgang des Pflegeaufwands zurückzuführen.

**Budget 2018:**

**Bettenbelegung:** Vor dem Umzug in den Blumenrain (2015 bis Frühling 2016) sank die Bettenbelegung im WPZ Am See auf 74% und im Beugi auf 84%, weil im Hinblick auf den bevorstehenden Umzug kaum Neueintritte zu verzeichnen waren. Im Blumenrain wurde innert kurzer Zeit wieder eine über 90%ige Auslastung erreicht; das Budget 2018 geht von einer Auslastung von 93% aus.

**Rückgang bei den Einnahmen aus der Pflegefinanzierung:** Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird 2018 mit einem Rückgang der verrechenbaren Pflegeminuten gerechnet.

**Anstieg der Personalkosten:** Aufgrund der Ausbildungsverpflichtung des Kantons muss die Zahl der Lehrstellen erhöht werden. Weil im Blumenrain – erfreulicherweise – viele langjährige Mitarbeiter/innen arbeiten, steigen die Beiträge in die Pensionskasse.

**623 Baubeiträge (Nettoaufwand in Fr.)**

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
	73'939	73'939-	73'940	74'000		

**Budget 2018:** Gemäss neuer Anlagebuchhaltung werden die Abschreibungskosten im Bereich Behinderte und Alter auf dieser Institution budgetiert. Im Budget 2017 wurde der Betrag noch unter der Abteilungsverwaltung 6010 aufgeführt.

## Liegenschafts-abteilung

Die Liegenschafts-abteilung ist für die Verwaltung, den Unterhalt und den Betrieb aller gemeindeeigenen Liegenschaften (ohne Schulliegenschaften), für das Planungs- und Projektmanagement sowie für die Land- und Forstwirtschaft und das Chilbi- und Marktwesen verantwortlich.

Die Bade- und Sportanlagen sind organisatorisch der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet, die Kosten sind jedoch unter der Liegenschafts-abteilung aufgeführt.

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
<b>70 Liegenschafts-abteilung</b>	5'233'100	4'095'228	5'252'800	5'129'278	5'565'200
ohne Bade- und Sportanlagen	2'961'900	1'829'866	2'825'200	1'761'273	2'689'100
7010 Abteilungsverwaltung	329'600	324'501	328'000	354'109	286'700
7020 Zentrale Beschaffung	134'100	127'397	142'100	129'012	127'600
7030 Verwaltungsvermögen	1'045'100	817'515	1'029'800	485'209	1'165'600
704 Finanzvermögen	235'400	-635'984	-49'600	-448'431	-447'200
705 Gemeindesaal	901'900	967'713	897'600	946'294	1'120'100
706 Gemietete Liegenschaften	-50'600	-30'967	0	-19'112	-2'300
707 Pachtland	131'900	56'374	199'800	123'900	153'800
708 Forstwirtschaft		131'027	156'600	138'142	148'200
709 Märkte	77'900	72'290	120'900	52'150	110'500
710 Bade- / Sportanlagen	2'271'200	2'265'362	2'427'600	3'368'005	2'914'300

**Rechnung 2017:** In den letzten Jahren wurden umfangreiche Sanierungen durchgeführt. Dadurch konnten die Mietzinseinnahmen erhöht und der laufende betriebliche und bauliche Aufwand gesenkt werden. Die Liegenschafts-abteilung (ohne Bade- u. Sportanlagen) weist mit einem Aufwand von 1,761 Mio. Franken im 2017 ein verbessertes Gesamtergebnis aus. Der Aufwand im 2016 betrug 1,829 Mio. Franken.

**Budget 2018:** Bei den Bade- und Sportanlagen (in der Zuständigkeit der Abteilung Sicherheit und Umwelt) fallen Mehrkosten von knapp einer halben Mio. Franken an. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen nach den neuesten Investitionen um rund 400'000 Franken steigen.

Wirkungsziele	Leistungsziele
<p>Die Gemeinde verfügt über die geeignete Infrastruktur für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und politischen Ziele.</p> <p>Das Gemeindebild wird mit gemeindeeigenen Liegenschaften positiv mitgeprägt.</p> <p>Liegenschaften im Finanzvermögen erzielen eine adäquate Rendite und bilden einen Teil der strategischen Reserve.</p> <p>Die Liegenschaftenabteilung erbringt ihre Supportleistungen, damit sich die Abteilungen auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.</p> <p>Die Liegenschaften sind gut ausgelastet und werden nach wirtschaftlichen Kriterien und gemäss den Vorgaben des Liegenschaftenausschusses und des Gemeinderats bewirtschaftet und unterhalten.</p>	<p>Alle Dienstleistungen werden kunden- und qualitätsorientiert erbracht.</p> <p>Verwalten und Erstellen von überbautem Raum für die Öffentlichkeit sowie für die Verwaltung, Bewirtschaftung von Liegenschaften im Finanzvermögen und Freiflächen.</p> <p>Raumbedarf der Verwaltung abdecken und die Belegung der Räumlichkeiten optimieren (u. a. im Gemeindesaal).</p> <p>Die Substanz der gemeindeeigenen Objekte erhalten, in dem Unterhaltsarbeiten unter Berücksichtigung der Gebäudezustandsanalyse ausgeführt werden.</p> <p>Umsetzung der vom Gemeinderat vorgegebenen Liegenschaftsstrategie in Bezug auf Unterhalt.</p> <p>Zufriedenheit der internen und externen Dienstleistungsbezüger/innen.</p>

### Vermietungsstatistik über alle Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen 2011 bis 2017

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Wohnungsmietverträge</b>	89	89	90	89	95	104	102
Mutationen	7	12	25	18	37	34	29
<b>Gewerbe Anzahl Verträge</b>	30	36	33	33	34	38	39
Mutationen	3	6	3	2	5	5	3
<b>Anzahl (vermietete) Parkplätze</b>	141	176	187	187	164	161	155
<b>Landwirtschaft Anzahl Pachten</b>	165	165	165	165	165	165	165
<b>Familiengärten Anzahl Verträge</b>	123	123	92	92	92	92	92
<b>Bootsplätze</b>	205	205	205	202	214	204	190
<b>Ausstellungsvitrinen</b>	17	17	17	17	17	17	17
<b>Gesamtanzahl Mietverhältnisse</b>	<b>770</b>	<b>811</b>	<b>791</b>	<b>785</b>	<b>776</b>	<b>791</b>	<b>760</b>

### Verwaltung von Liegenschaften der Pensionskasse

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Gebäude	3	3	3	3	3	3
Anzahl Wohnungen u. Gewerberäume	20	20	20	20	20	20

Die Verwaltung der Liegenschaften wird der Vorsorgestiftung in Rechnung gestellt.

### Sanierungsprojekte zwischen 2013 – 2017 (Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen)

	Freigabe	Kredit	Kosten	Stand Ende 2016	Stand Ende 2017
Seestrasse 65, Aussensanierung	04.2013	286'000	271'111	abgerechnet	abgerechnet
Forchstrasse 199, Dachsanierung	06.2013	190'000	224'096	abgerechnet	abgerechnet
Oberdorfstrasse 16, Ausführung	12.2013	1'460'000	1'236'938	abgerechnet	abgerechnet
Seestrasse 63, Aussen- und Innensanierung	03.2013	863'200	883'213	abgerechnet	abgerechnet
Parkgarage Dorfzentrum, Deckenstützen	11.2013	175'000	159'331	abgerechnet	abgerechnet
Seestrasse 69, Aussen- und Innensanierung	06.2013	1'961'325	2'102'406	abgerechnet	abgerechnet
Rietstrasse 38, Sanierung Aussenhülle	01.2014	3'620'000	3'633'637	in Arbeit	abgerechnet
Sägegasse 27, Aussen- und Innensanierung	11.2014	1'576'000	1'465'605	abgerechnet	abgerechnet
Im Hasenbart 9, Innensanierung	11.2014	1'295'000	1'136'832	abgerechnet	abgerechnet
Gstadstrasse 23, Gesamtsanierung	04.2016	2'820'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Bergstrasse 20, diverse Instandstellungen	laufend	492'000	473'842	Planung in Arbeit	abgeschlossen
Bergstrasse 10, Wärmeerzeugung, Ersatz	10.2016	230'000	244'443	Planung in Arbeit	abgeschlossen
Gemeindeparzellen, Altlastenuntersuchungen	03.2017	28'000	offen	-	in Arbeit
Alte Landstr. 98, Beugi, Tagesstrukturen BTH	Schule	200'000	206'688	-	abgeschlossen
Dufourstr. 19, Eingang u. Erker, Restaurierung	04.2017	85'000	offen	-	in Arbeit
Sennhofstrasse 86, Wärmeerzeugung	08.2017	64'000	offen	-	in Arbeit
Sennhofstrasse 86, Dachsanierung	02.2018	300'000	offen	-	Planung in Arbeit

	Freigabe	Kredit	Kosten	Stand Ende 2016	Stand Ende 2017
Bergstrasse 10, Dachsanierung	in Arbeit	offen	offen	-	Planung in Arbeit
Zollikerstrasse 71/73, Gebäudesanierung	in Arbeit	offen	offen	-	Planung in Arbeit
Gstadstrasse 15/17/19, Gebäudesanierung	in Arbeit	offen	offen	-	Planung in Arbeit

## Abteilungsverwaltung

### 7010 Abteilungsverwaltung LA (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
329'600	324'501	328'000	354'109	286'700		

**Rechnung 2017:** Auf dieser Institution werden alle Personalkosten verbucht, die nicht einer spezifischen Kostenstelle zugeordnet werden können.

**Budget 2018:** Die Personalkosten werden neu zugeordnet.

## Zentrale Beschaffung

### 7020 Zentrale Beschaffung allgemein (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
134'100	127'397	142'100	129'012	127'600		

**Rechnung 2017:** Durch die zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien konnten bessere Einkaufskonditionen erzielt werden.

**Budget 2018:** Die zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien bleibt konstant.

## Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

### 7030 Liegenschaften im Verwaltungsvermögen (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
703 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'045'100	817'515	1'029'800	485'209	1'165'600
Verwaltungsaufwand (703000)	1'021'900	715'049	896'800	723'935	819'000
Abschreibungen	749'900	1'163'320	931'900	1'202'556	1'565'900
Mietzinsserträge	1'687'000	1'920'740	1'811'800	2'130'322	2'182'000

**Rechnung 2017:** Der bauliche und übrige Unterhalt fielen um rund 105'000 Franken tiefer als budgetiert aus (unter Verwaltungsaufwand gebucht). Die Mietzinseinnahmen von rund 288'000 Franken der Liegenschaft Seestrasse 109 wurden im Verwaltungsvermögen verbucht.

**Budget 2018:** Der Anstieg bei den Abschreibungen(+388'000 Franken) kann nur zu einem kleinen Teil durch höhere Mietzinseinnahmen (+52'000 Franken) kompensiert werden.

**Die einzelnen (von der Liegenschaftenabteilung verwalteten) Liegenschaften im Verwaltungsvermögen**

	RE 2016	BU 2017	BU 2017 Abschreiber	BU 2017 Mieten	RE 2017	RE 2017 Abschreiber	RE 2017 Mieten	BU 2018	BU 2018 Abschreiber	BU 2018 Mieten
703001 Bergstr. 10, Feuerwehrgebäude	105'584	59'700	36'100	51'900	65'603	52'370	51'630	148'400	112'700	52'400
703002 Bergstr. 20, Gemeindehaus	395'544	352'600	122'400	0	313'859	118'453	0	426'700	160'200	0
703003 Binzstr., Lagerraum "Spycher"	42	7'500	0	0	42	0	0	4'500	0	0
703004 Binzstr. 10, Chramschof	5'663	10'600	0	0	7'574	0	0	8'600	0	0
703005 Binzstr. 10, Quartiertreff	121'557	148'600	147'700	0	131'017	147'604	0	153'200	146'700	0
703006 Dufourstr. 19	74'071	153'400	124'500	1'500	78'735	130'998	1'476	125'000	142'400	2'500
703007 Forchstr. 191a, Kiosk	-20'452	-5'900	6'500	22'900	-10'698	0	19'502	-5'500	0	16'000
703008 Gustav-Maurer-Str. 34	-8'938	2'600	5'700	10'300	-5'022	0	10'224	-6'500	0	10'300
703009 Oberdorfstr. 14, Ortsmuseum	17'758	83'500	52'700	0	19'623	0	0	32'300	4'000	0
703010 Oberdorfstr. 16	-32'431	-67'500	38'000	117'000	-34'437	66'774	110'166	25'100	128'600	117'000
703011 Oberdorfstr. Trottenunterstand	-5'116	-3'100	0	5'700	-5'145	0	5'700	-2'400	0	5'700
703012 Oberhubstr. Schopf/Lager	529	3'700	0	600	4'898	1'148	150	6'000	2'000	600
703013 Öffentliche WC-Anlagen	27'213	36'500	0	0	39'609	0	0	30'000	0	0
703014 ÖV Warthallen	31'959	54'300	0	0	55'820	0	0	50'200	0	0
703015 Rietstr. 38, Werkgebäude	-214'470	-215'500	132'700	489'200	-188'457	268'511	503'666	38'000	438'800	520'000
703016 Rütistr. 43	21'061	-3'500	51'600	71'000	-6'964	51'767	70'332	-6'500	51'500	71'000
703017 Seestr. 100	-4'496	-6'200	0	10'700	-8'194	0	10'369	-6'100	0	10'700
703018 Zollikerstr. 619, Waageunterstand	17	800	0	0	22	0	0	800	0	0
703019 Zumikerstr. 14	-38'906	-34'800	0	48'700	-37'616	0	48'672	-33'300	0	49'300
703020 Blumenrain 1, Attikageschoss	-43'730	-230'800	182'000	496'900	-207'828	171'904	424'006	-207'000	170'300	466'900
703021 Alte Landstr. 98, Beugi	-100'206	-43'800	0	200'000	-88'673	57'887	301'600	-152'100	92'500	300'000
703022 Hinterdorfstr. 7, Alterssiedlung	-83'771	-107'700	32'000	157'200	-88'830	55'002	158'504	-85'900	55'100	157'200
703023 Seestrasse 109	-71'540	0	0	0	-200'884	68'353	288'000	-190'500	61'100	288'000
703100 Grosser Bootshafen	-24'116	-15'500	0	53'600	-19'856	11'785	48'144	6'900	24'400	53'600
703101 Kleiner Bootshafen	-22'574	-16'400	0	31'700	-23'119	0	30'552	-14'000	0	31'700
703102 Bojenplätze	-1'446	-3'300	0	10'100	249	0	11'587	-1'300	0	10'100
703103 Wässrig, Trockenplatz	-22'007	-22'300	0	38'500	-29'899	0	36'042	2'000	0	19'200
Gesamtaufwand Abschreibungen	-	-	931'900	-	-	1'202'556	-	-	1'590'300	-
Gesamtertrag Mietzinse	1'847'365	-	-	1'811'800	2'130'322	-	2'130'322	-	-	2'182'000
Nettoaufwand aller Liegenschaften	106'799	137'500	-	-	-238'571	-	-	346'600	-	-
Verwaltungskosten allg.	715'049	892'300	-	-	723'935	-	-	819'000	-	-
<b>703 Liegenschaften Nettoaufwand</b>	<b>817'515</b>	<b>1'029'800</b>	-	-	<b>485'209</b>	-	-	<b>1'165'600</b>	-	-

## Liegenschaften im Finanzvermögen

Wohn- und Geschäftsliegenschaften des Finanzvermögens sollen eine angemessene Rendite erwirtschaften. Um Quersubventionierungen zu vermeiden, sollen keine Wohnungen zu nichtkostendeckenden Mietzinsen abgegeben werden. Um die Rendite nachhaltig zu sichern, braucht es einen werterhaltenden Gebäudeunterhalt. Dafür ist ein jährliches Budget von 1,5% des Gebäudeversicherungswertes notwendig.

### Liegenschaftenverkäufe seit 2006

In den vergangenen zwölf Jahren hat die Gemeinde einen Viertel ihrer Liegenschaften im Finanzvermögen verkauft. Die verkauften Liegenschaften dienen weder dem Gemeinnutz, noch einem relevanten wirtschaftlichen Ziel. Der Gesamterlös aus diesen Verkäufen fliesst in die Gemeindekasse, da aus rechtlichen Gründen eine Zweckbindung nicht möglich ist. Seit 2015 wurden keine Liegenschaften verkauft.

	Objekte	Mindestpreis in Fr.	Effektiver Erlös in Fr.	Buchwert	Gewinn gg. Buchwert
2006	Kesslerstrasse 4 Rotfluhstrasse 65	2'500'000	4'500'000	548'000 628'000	3'324'000
2007	Sennhof 73	1'200'000	1'200'000	418'627	781'373
2007	Kleindorf 4	450'000	660'000	240'627	419'373
2011	Im Ziel 19	1'210'000	1'330'000	446'000	884'000
2011	Wilhofstrasse 18	290'000	565'000	300'000	265'000
2011	Alte Landstrasse 67	1'205'000	1'520'000	461'000	1'059'000
2011	Breitackerstrasse 22	970'000	1'260'000	400'000	860'000
2015	Gstadstrasse 38*	3'500'000	3'510'000	264'000	3'246'000
	<b>Alle zusammen</b>	<b>11'325'000</b>	<b>14'545'000</b>	<b>3'706'254</b>	<b>10'838'746</b>

### 704 Liegenschaften Finanzvermögen Nettoergebnis (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
704 Finanzvermögen	235'400	-635'984	-49'600	-448'431	-408'800		
704000 Verwaltungsaufwand	990'200	256'649	999'200	337'772	689'400		
Mietzinseinnahmen	1'575'000	1'684'329	1'968'600	1'672'212	1'815'100		
Interne Verzinsung	345'000	344'230	518'000	516'345	523'800		

**Rechnung 2017:** Die interne Verzinsung steigt um 0,5% bzw. um rund 172'000 Franken gegenüber der Rechnung 2016.

**Budget 2018:** Die Mietzinseinnahmen der Liegenschaft Seestrasse 109 werden im Verwaltungsvermögen verbucht. Der Verwaltungsaufwand wird durch die Verminderung des baulichen Unterhalts um rund 200'000 Franken gesenkt (gemäss GV-Entscheid vom Dez. 2017).

### Von der Liegenschaftenabteilung bewirtschaftete Liegenschaften im Finanzvermögen (nur bebaute Liegenschaften)

Die vollständige Liste aller Liegenschaften im Finanzvermögen ist jeweils in der Bilanz (Jahresrechnung) aufgeführt. Der interne Zinssatz muss den erwarteten Zinsen auf dem Fremdkapital der Gemeinde entsprechen. Der interne Zinssatz wurde für das Budget 2017 von 1% (Budget 2016) auf 1,5% erhöht.

	RE 2016	BU 2017	BU 2017 Int. Verzinsung	BU 2017 Mieten	RE 2017	RE 2017 Int. Verzinsung	RE 2017 Mieten	BU 2018	BU 2018 Int. Verzinsung	BU 2018 Mieten
704001 Alte Landstr. 68	-6'227	-17'300	8'100	30'900	-6'129	9'975	30'853	-10'100	10'000	31'800
704002 Alte Landstr 94	1'928	-67'200	31'500	130'000	-17'722	35'835	139'487	-38'700	35'800	142'000
704003 Bergstr. 11	-60'412	-52'100	16'100	79'200	-41'961	18'480	79'233	-52'300	18'500	80'100
704004 Seestr. 109	im VV	-194'000	-	288'000	im VV	0	0	0	0	0
704005 Forchstr. 199	-12'761	-46'700	18'200	89'600	-38'791	23'010	89'541	-25'500	23'000	90'100
704006Gstadstr. 15/17/19	-42'720	-23'300	14'700	60'900	-35'004	15'405	60'760	-23'400	15'400	62'000
704007 Gstadstr. 23	-55'551	5'900	18'300	23'400	21'156	21'255	13'895	-101'900	23'200	140'000
704009 Hinterdorfstr. 6	6'578	5'700	15'000	30'000	178	16'470	30'000	7'000	16'500	30'000
704011 Im Hasenbart 9	-72'460	-131'600	53'700	193'200	-145'112	48'450	201'525	-133'800	51'300	193'200
704012 Neuweg 3/5	-8'769	-6'500	8'600	21'600	-8'478	9'315	21'576	-4'800	9'300	22'100
704013 Oberhubstr. 105	-20'384	-16'200	4'800	25'300	-17'033	5'700	25'148	-16'300	5'700	25'600
704014 Resirain 3	-20'938	-18'100	9'500	32'500	551	12'285	32'332	-16'200	12'300	33'400
704015 Sägegasse 27	-106'555	-104'300	43'100	156'700	-120'385	33'420	166'008	-109'900	35'600	156'700
704016 Seestr. 61	-69'037	-66'400	22'800	97'200	-43'318	23'850	77'100	-67'300	23'900	97'200
704017 Seestr. 63	-70'440	-57'500	22'700	87'100	-61'786	20'970	87'072	-61'400	21'000	87'100
704018 Seestr. 65	-43'462	-34'500	21'600	64'800	-36'783	16'830	64'800	-32'300	16'800	64'800
704019 Seestr. 69	-174'903	-146'300	62'300	217'900	-148'100	59'325	217'675	-157'000	59'300	219'600
704020 Sennhofstr. 84	-11'114	-13'900	4'100	24'000	-17'544	5'700	24'000	-12'300	5'700	24'000
704021 Sennhofstr. 86	-13'866	-13'100	6'200	31'800	-13'994	7'815	31'740	-9'000	7'800	31'800
704022 Witellikerstr. 1	-72'398	-69'100	17'300	94'900	-63'677	24'915	94'866	-66'000	24'900	95'100
704023 Zollikerstr. 71/73	-35'930	-32'000	12'300	55'000	-31'766	14'115	53'959	-33'800	14'100	55'800
704024 Zollikerstr. 86	27'355	55'200	25'800	28'400	47'076	8'685	26'760	52'300	8'700	26'500
704025 Zollikerstr. 115	-23'943	-21'100	9'900	34'200	-19'464	10'965	31'882	-20'900	11'000	34'200
7041 Sanaspans	-6'627	15'600	71'400	72'000	11'881	73'575	72'000	29'400	74'000	72'000
Total interne Verzinsung	-	-	518'000	-	-	516'345	-	-	523'800	-
Total Mietzinseinnahmen	-	-	-	1'968'600	-	-	1'672'212	-	-	1'815'100
<b>Total Ertrag</b>	<b>-892'636</b>	<b>-1'048'800</b>	-	-	<b>-786'205</b>	-	-	<b>-904'200</b>	-	-
Verwaltungsaufwand	256'649	1'001'800	-	-	337'772	-	-	486'400	-	-
<b>704 Ergebnis</b>	<b>-635'984</b>	<b>-47'000</b>	-	-	<b>-448'433</b>	-	-	<b>-417'800</b>	-	-

## Gemeindesaal

Wirkungsziele	Leistungsziele
Bereitstellung eines Versammlungsortes für die Durchführung der Gemeindeversammlungen Die Bevölkerung und Vereine haben einen attraktiven Ort für die Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen	Sämtliche jährlichen Erträge haben gegenüber den laufenden Aufwendungen (ohne interne Verrechnungszinsen) einen Kostendeckungsgrad von 75%

## Vermietungsstatistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Veranstaltungen	95	104	103	110	95	83	75
Anzahl belegte Tage	156	159	167	191	160	169	155
Umsatz (Fr.)	64'646	67'965	75'430	85'316	61'892	66'126	68'750
Durchschnittl. Umsatz pro Veranstaltung in Fr.	680	653	732	776	652	796	916

## 7050 Gemeindesaal (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
7050 Gemeindesaal	901'900	967'713	897'600	946'294	1'120'100		
705001 Gemeindesaal	969'800	1'029'288	921'300	966'622	1'143'800		
705002 Restaurant	400	4'416	44'600	29'277	38'800		
705003 Tiefgarage	-68'300	-65'990	-68'300	-49'606	-62'400		

**Bemerkungen:** Das Restaurant ist dem Finanzvermögen zugeordnet. Anstelle der Abschreibung wird eine interne Verzinsung belastet. Bei der Tiefgarage werden auf dieser Institution nur die Einnahmen aus den vermieteten Parkplätzen verbucht. Die Parkgebühren werden in der Abteilung Sicherheit und Umwelt unter der Institution 5030 Parkraumbewirtschaftung aufgeführt.

**Rechnung 2017:** Die Abschreibungen vom Gemeindesaal erhöhten sich um rund 72'000 Franken.

**Budget 2018:** Die Abschreibungen vom Gemeindesaal erhöhen sich um rund 159'000 Franken. Die interne Verzinsung für die Teile des Gemeindesaals, die zum Finanzvermögen zählen, bleibt stabil.

## 7060 Gemietete Liegenschaften

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
706001 Wilhofstrasse 1	-54'900	-30'967	0	-19'112	-2'300		

**Rechnung 2017:** keine Anschaffungen von Büromobiliar im 2017 verminderten den Aufwand um rund 19'000 Franken. Der übrige Aufwand erhöhte sich um rund 11'000 Franken.

**Budget 2018:** Der Aufwand und der Ertrag ist faktisch ausgeglichen budgetiert.

## Pachtland sowie Land- und Forstwirtschaft

### 707 Pachtland (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
707 Pachtland	131'900	56'374	199'800	123'900	153'800		
7070 Schrebergärten	9'900	-23'154	9'900	-6'255	16'500		
7071 Landwirtschaftliches Pachtland	114'100	72'926	183'000	127'050	128'500		
<i>davon interne Verzinsung</i>	<i>127'700</i>	<i>82'910</i>	<i>191'600</i>	<i>124'366</i>	<i>124'400</i>		
7072 Liegenschaften auf Pachtland	7'900	3'408	6'900	3'104	8'800		

### 708 Land- und Forstwirtschaft (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
708 Land- und Forstwirtschaft	156'600	131'027	156'600	138'142	148'200		
7080 Ackerbaustelle	44'200	23'927	44'200	25'339	33'500		

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
708000 Bekämpfung, Schaderreger	7'500	2'041	7'500	704	7'000		
708001 Naturnetz Pfannenstil	33'200	20'886	33'200	19'940	23'200		
708002 Ackerbau	3'500	1'000	3'500	4'696	3'300		
7081 Fischerei und Jagd	-600	-550	-600	1'160	-600		
7082 Forstwirtschaft	95'100	97'240	95'100	96'377	98'400		
7083 Rebbau und Weinproduktion	17'900	10'408	17'900	15'266	17'900		

**Rechnung 2017:** Die Beiträge für Gemeinden und Verbänden im Bereich Ackerbaustelle viel um rund 16'000 Franken tiefer aus als angenommen. Der Aufwand für die Bekämpfung von Schadenerreger viel um rund 6'800 Franken tiefer aus.

**Budget 2018:** Der Aufwand für den Unterhalt für die Forstwirtschaft wird rund 2'000 Franken höher als im BU 2017 budgetiert, die Beiträge für das Naturnetz Pfannenstil sind rund 10'000 Franken geringer.

## Marktwesen

### 7090 Märkte (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
77'900	72'290	120'900	52'150	107'200		

**Rechnung 2017:** Es wurden keine Anschaffungen für Apparate und Geräte im erzeugt, dadurch konnten die Aufwendungen um rund 36'600 Franken reduziert werden. Die Aufwendungen für die Dienstleistungen Dritter konnten um rund 20'000 Franken reduziert werden.

**Budget 2018:** Der Personalaufwand erhöht sich, weil zunehmend mehr Aufgaben zur Unterstützung des Chilbivereins nötig sind. Die Anschaffung von neuen Marktständen ist nicht geplant.

## Bade- und Sportanlagen

(Organisatorisch der Abteilung Sicherheit und Umwelt unterstellt.)

### Statistik Schwimmbad Fohrbach

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Eintritte gesamthaft*</b>	277'415	273'638	271'611	279'500	267'166	282'769	207'233
Eintritte Wintersaison	148'856	156'935	150'112	123'963	150'298	159'389	92'911
Eintritte Sommersaison	128'559	116'703	121'499	155'537	116'868	123'380	114'322
Einzeleintritte (ohne Abos)	88'949	87'023	88'869	84'722	83'132	86'623	68'806
Durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	806	780	776	747	763	774	717

\*In der Gesamtzahl der Eintritte sind auch 19'886 Eintritte von Schülerinnen und Schülern sowie Vereinsmitgliedern enthalten.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Abo-Verkauf</b>							
Jahreskarten Einheimische	154	167	172	193	197	225	195
Jahreskarten Auswärtige	212	216	212	211	207	229	177
Halbjahres-Karten Einheimische	82	60	77	87	56	71	60
Halbjahres-Karten Auswärtige	131	123	119	161	107	139	109
Jahreskarten Kinder Einheimische	163	189	211	229	242	218	191
Jahreskarten Kinder Auswärtige	150	17	17	17	18	24	15
Halbjahreskarten Kinder Auswärtige	11	20	17	30	18	11	14
Umsatz Cafeteria in Franken	774'091	780'930	830'946	755'138	794'887	815'003	644'155

### Statistik Energie- und Wasserverbrauch Fohrbach

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Heizöl leicht (MWh)	130	140	100	0	0	0	125
Erdgas (MWh)	475	649	556	730	1'083	1'293	1'287
Erneuerbare Energie,	2'331	2'198	2'863	2'595	2'514	2'479	2'097

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Holzschnitzel MWh							
Elektrizität (MWh)	1'722	1'559	1'473	1'381	1'400	1'389	1'000
Total Wärmeverbrauch in MWh	2'806	2'847	3'419	3'325	3'597	3'772	3'509
Wasser (m3)	36'472	46'125	44'051	51'316	50'466	50'057	47'566

Die seit 2012 geltenden Richtlinien für den Betrieb von öffentlichen Badeanlagen verursachen einen höheren Wasser- und Energieverbrauch. Dank neuer Steuer- und Schaltschränke sowie dem Ersatz von Schiebern und Pumpen konnte der jährliche Stromverbrauch seit 2011 gesenkt werden. Bei lang anhaltenden Schlechtwetterperioden müssen die Aussenschwimmbekken praktisch während der gesamten Sommersaison aufgeheizt werden, was jeweils einen zusätzlichen Energieverbrauch bewirkt. Das Energie-Versorgungskonzept muss im Rahmen der absehbaren Gesamtsanierung überdacht und kostengünstiger werden.

## Wasserhygiene

Gemäss den Befunden des kantonalen Laboratoriums entsprach das Badewasser bei allen Proben in sämtlichen Becken den bakteriologisch und chemisch vorgeschriebenen Anforderungen. Auch die Bodenabklatsche waren jederzeit innerhalb der Toleranzwerte.

## Sauna/Fitness

Da die Sauna in Kombination mit Bad und Fitness sicher der lukrativste Teil der Badeanlage ausmacht und am meisten Potential hat, soll die Erneuerung und Erweiterung der Sauna möglichst schnell vorangetrieben werden.

### 7100 Schwimmbad Fohrbach (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
Total	1'771'100	1'886'337	1'852'000	2'698'569	2'222'800		
Betriebsergebnis	-187'000	-228'639	-95'000	423'153	-114'400		
davon Abschreibungen	1'049'700	1'119'962	1'049'700	1'303'131	1'408'300		

**Rechnung 2016:** Hohe Einnahmen vor allem bei der Cafeteria und höhere Abschreibungen nach Umstellung auf HRM2.

**Budget 2017:** Im Fohrbach müssen 2017 dringende Sanierungsarbeiten am Gebäude ausgeführt werden, was zu Einbusen bei den Eintritten führt.

**Rechnung 2017:** Infolge eines Brandes, ausgelöst durch einen Elektrokurzschluss in der Cafeteria Ende Februar 2017, musste das ganze Bad für die Sanierung des Brandschadens geschlossen werden. Am 1. Mai 2017 war konnte das Bad mit einem provisorischem Kassenbereich ohne Cafeteria wieder eröffnet werden. Die Sanierung des gesamten Brandschadens dauerte bis Ende September 2017. Die Schliessung und der darauf folgende provisorische Betrieb hatten massive Umsatzeinbussen zur Folge. Die Entschädigung des Betriebsausfalls durch die Versicherung konnte bis Rechnungsabschluss 2017 nicht endgültig abgeschlossen werden.

Höhere Abschreibungen als budgetiert.

**Budget 2018:** Rund 360'000 Franken höhere Abschreibungen.

### 710001 Witellikerstrasse 47, Schwimmbad (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'958'100	2'114'975	1'947'000	2'275'416	2'337'200		

**Rechnung 2016:** Erhöhter Unterhalt an Gebäude und im Bereich der Aussenschwimmbekken.

**Rechnung 2017:** Infolge des Brandes konnten warme Speisen während der gesamten Sommersaison nur bei schönem Wetter im Freibadkiosk angeboten werden.

**Budget 2018:** Erhöhter baulicher Unterhalt, da bis zu einer allfälligen Sanierung keine grösseren Investitionen getätigt werden.

## Gastrobetrieb Fohrbach

### 7101 Cafeteria und Kiosk Fohrbach (Nettoertrag (-) bzw. Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
87'400	-57'199	56'900	-18'145	60'300		

**Bemerkungen:** Der Aufwand für den Kiosk ist stark witterungsabhängig und deshalb schwierig zu budgetieren

**Rechnung 2017:** Aufgrund der bis im Oktober 2017 andauernden Sanierung des Brandschadens im Eingang- und Cafeteriabereichs konnten warme Speisen nur bei schönem Wetter im Freibadkiosk verkauft werden.

**Budget 2018:** Höhere planmässige Abschreibungen.

### Seebad (Saison jeweils von Mitte Mai bis Mitte September)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl geöffnete Tage	95	93	91	84	135	93	105
Anzahl Tage, an denen das Bad ganz geschlossen blieb wegen der Witterung	40	42	44	51	18	43	30
Total Eintritte	15'683	15'469	16'806	9'516	20'737	19'078	20'372
Besucherrekord an einem Tag	886	834	501	531	873	803	616

### 7102 Seebad (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
7102 Seebad	166'100	120'080	265'100	263'485	308'900		
710200 Betrieb Seebad	87'100	31'961	119'400	127'881	133'200		
710201 Liegenschaft Seestr	79'000	88'119	145'700	135'603	175'700		
davon Abschreibungen	29'700	40'171	29'700	40'172	40'200		

**Rechnung 2016:** Höhere Einnahmen dank schönem Sommerwetter, aber gleichzeitig höhere Abschreibungen.

**Budget 2017:** In der Seebadi müssen das Gebäude (Holzkonstruktion) und die Grünflächen instand gestellt werden. Ein Teil des Personalaufwandes wurde bisher zulasten des Betriebs Fohrbach gebucht.

**Rechnung 2017:** Treppe in den See beim abgetrennten Kinderbecken musste komplett saniert werden. Die Sprungplattform bei vorderen Teil vom Kiosk war morsch bzw. die Unterkonstruktion verrostet und musste ersetzt werden.

**Budget 2018:** Holzroste im Ruhebereich und auf den beiden Flossen müssen ersetzt werden. Baulicher Unterhalt am Gebäude und Dach.

## Sportanlage Riet

### 7103 Sportanlage Riet (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
7103 Sportanlage Riet	227'700	298'361	234'700	401'992	256'300		
710300 Betrieb	4'000	7'591	11'000	7'377	8'500		
710301 Gebäude Riet	223'700	296'090	223'700	401'926	247'800		
Abschreibungen	175'000	176'131	175'000	176'223	175'300		

**Rechnung 2016:** Im Clubgebäude musste die Beleuchtung und Lüftung instand gestellt und auf dem Rasenplatz die Bewässerungsanlage wegen eines Rohrleitungsbruches zum Teil erneut werden. Infolge personeller Engpässe musste der Unterhalt an der Aussenanlage zeitweise extern vergeben werden.

**Rechnung 2017:** Beim Naturrasenspielfeld im Riet waren alle Beleuchtungskandelaber angerostet und mussten komplett ersetzt werden (GR 2017-89). Das Kleinfussballspielfeld Fuchsbüel im Zollikerberg musste entwässert und komplett instand gestellt werden. (GR 2017-86).

**Budget 2018:** Kunstrasen muss teilweise instand gestellt werden.

### 7104 Fahrzeuge Sportanlagen (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
18'900	17'782	18'900	22'102	27'800		

**Budget 2018:** Höhere planmässige Abschreibungen.

## Schule

Die Schule Zollikon umfasst vier Schulen, die durch Schulleiterinnen bzw. Schulleiter geführt werden. Diese sind verantwortlich für die pädagogische, die personelle und teilweise auch die finanzielle Führung ihrer jeweiligen Schule.

**Buechholz:** Sekundarschule Zollikon und Zumikon

**Oescher:** Primarschule sowie die Kindergärten Breitacher, Hinter Zünen und Witellikon

**Rüterwis:** Primarschule sowie die Kindergärten Hasenbart, Hohfuren, Langwatt und Neuacher

**Musikschule:** Instrumental-, Vokal- und Ensembleunterricht für Kinder und Jugendliche

### Entwicklung Schülerzahlen

Die Schulverwaltung führt erst seit dem Schuljahr 2016/2017 eine detaillierte Statistik.

	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
<b>Kindergarten</b>	205	215	223	237	225
Externe Sonderschulung*	k. A.	k. A.	k. A.	2	2
<b>Primarschule</b>	603	624	633	694	718
Externe Sonderschulung*	k. A.	k. A.	k. A.	10	10
<b>Sekundarschule</b>	195	184	198	210	237
davon aus Zumikon	(64)	(54)	(58)	(68)	(87)
Externe Sonderschulung*	k. A.	k. A.	k. A.	12	11
<b>Mittelschule (1.+2.)*</b>	68	62	61	87	94
<b>10. Schuljahr (extern)*</b>	k. A.	k. A.	k. A.	6	8
<b>Total (inkl. Zumikon)</b>	<b>1109</b>	<b>1123</b>	<b>1152</b>	<b>1258</b>	<b>1305</b>

\*Die Kosten dieser externen Schulungen gehen zulasten der Gemeinde Zollikon.

### Zolliker Schülerinnen und Schüler in externen Schulen ohne Kosten für Zollikon

	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Private Kindergärten	k. A.	k. A.	k. A.	55	52
Private Primarschulen	k. A.	k. A.	k. A.	168	110
Sekundarschule	44	38	37	57	88
Mittelschule (3.)	68	62	62	87	94
Total externe Schüler/innen	k. A.	k. A.	k. A.	367	344

### Entwicklung der Gesamtkosten der Schule (Nettoaufwand in Fr.)

2012	2013	2014	2015	2016	2017
18'627'679	19'078'369	19'706'923	19'982'325	22'304'262	23'224'939

### 80 Schule (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018
80 Schule	22'319'800	22'304'262	21'567'300	23'224'939	25'151'500
800 Schulbehörde	265'800	232'592	240'600	234'608	240'300
801 Schulleitungen und Verwaltung	1'131'800	1'129'646	1'192'500	1'156'383	1'272'900
802 Kindergarten	1'583'700	1'813'684	1'833'500	1'895'514	1'916'400
803 Primarschule	7'346'200	7'651'173	7'247'400	8'204'920	7'881'000
804 Sekundarschule	1'715'100	1'943'833	1'850'100	2'046'314	2'079'800
805 Externe Sonderschule	1'689'000	1'609'662	1'282'000	1'503'103	1'380'000
8060 Schule allgemeines	651'900	403'006.	543'500	464'686	521'500
8061 Berufsvorbereitung und Gymnasien	1'116'000	1'021'529	1'051'000	1'186'978	1'050'000
8062 Schulgesundheitsdienst	66'000	117'523	77'300	89'639	74'000
8063 Ferienlager	30'100	23'734	30'100	31'591	26'600
8070 Schulliegenschaften	4'421'400	4'287'671	3'891'100	4'140'938	5'503'000
808 Informatik Schule	376'500	281'309	336'500	403'561	994'000
809 Schulische Tagesbetreuung	513'800	402'971	525'500	380'371	778'100
810 Musikschule	1'412'500	1'385'930	1'466'200	1'486'328	1'433'900

Mit HRM2 werden die Abschreibungen neu den einzelnen Institutionen zugeordnet. Im Budget 2018 betragen die Abschreibungen für die ganze Schule 2'790'200 Mio. Franken, die Rechnung 2017 ist mit 1'962'689 Mio. Franken belastet.

### Nettoaufwand pro Schüler/in

	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017
Aufwand pro Schüler/in	17'513	17'387	17'600	17'087	17'730	17'797

Im Sommer 2018 resp. Sommer 2019 wird der Lehrplan 21 gestaffelt im ganzen Kanton eingeführt. Diverse neue Vorgaben, speziell im Bereich IT, belasten die Gesamtkosten enorm. Der Nettoaufwand pro Schülerin und Schüler wird ab 2018 erneut ansteigen.

## Schulpflege

Die Schulpflege ist zuständig für die Organisation des Schulwesens und dessen Verwaltung, einschliesslich der direkt der Schule dienenden Liegenschaften. Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen und vertritt diese gegen aussen. Sie führt regelmässig Schulbesuche durch.

Das Präsidium und sechs Mitglieder werden an der Urne gewählt, das Präsidium ist automatisch Mitglied des Gemeinderats. Mit Ausnahme des Präsidiums konstituiert sich die Schulpflege selber. An den Sitzungen der Gesamtschulpflege nehmen alle Mitglieder der Schulpflege, aus den einzelnen Schulen je eine Vertretung der Schulleitung, eine Vertretung der Lehrerschaft sowie die Leitung der Schulverwaltung teil. Geschäfte, über welche nicht die Schulpflege befinden muss, können abschliessend in der Geschäftsleitung behandelt werden. Dieser gehören je eine Schulleitungsvertretung der einzelnen Schulen und die Leitung der Schulverwaltung an. Zuständigkeit und Kompetenzen der beiden Gremien sind im Organisationsreglement der Schule festgehalten.

Ein Organigramm der verschiedenen Gremien der Schule Zollikon findet sich auf der Website: <http://www.schulezollikon.ch/de/schule-zollikon/wer-fuehrt-unsere-schule.html>

### Statistik

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Sitzungen Schulpflege	14	11	12	15	13	13
Anzahl Sitzungen Geschäftsleitung	-	-	16	37	23	20

### Mitglieder der Schulpflege Amtsdauer 2014–2018 (Beginn Schuljahr 2014/2015)

Name	Ressort	Partei	Antritt
Corinne Hoss-Blatter	Schulpräsidentin; Finanzen, Personelles, Kommunikation	FDP	2006
Brigit Belser	Schülerbelange, Sonderschulung, Schulentwicklung	Forum 5W	2006
Sandra Fischer	1. Vizepräsidentin, Liegenschaftenausschuss Schule, OBK Rüterwis	Forum 5W	2006
Edwin Fuchs	2. Vizepräsident, Kommission Sekundarschule Zollikon-Zumikon (SZZ), Liegenschaftenausschuss Schule, Schulsozialarbeit, Stiftung PK	Forum 5W	2010
Claudia Irniger	Informatik, Schulentwicklung	FDP	2014
Rolf Nimmrichter	Vorstand Liegenschaftenausschuss, Vorstand OBK Rüterwis, Liegenschaftskommission Zollikon	FDP	2007
Dominique Schönbeck-Zwib	Tagesbetreuung, Gesundheit, Schulwegsicherheit, Schulentwicklung	parteilos	2014

### 8000 Schulpflege (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
265'800	232'592	240'600	234'608	240'300		

## Personal-Statistik und Stellenplan

	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	Stellen-%	# MA	Stellen-%	# MA	Stellen-%	# MA
Lehrpersonen (alle Stufen)	9'141%	112	7'874%	115	8'455.05	120
Klassenassistentz	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	240	8
Lehrpersonen Musikschule	1'313%	28	1'298%	28	1'566,63	31
Schulleitungen (inklusive Musikschule)	312%	4	376%	5	396	5
Administration für Schulleitungen	100%	3	100%	3	140	3
Schulsozialarbeit	120%	2	120%	2	120	2
Hausdienst (inkl. Ferienhaus Wildhaus)	1'700%	34	1'713%	33	1'737,25	34
Mitarbeitende Betreuungsangebot	1'220%	48	1'334%	52	1'500	57
Schulverwaltung (inklusive Musikschule)	430%	6	430%	6	460	6
Lernende	100%	1	100%	1	-	-
Zwischentotal	-	238	-	245	-	266
MA, die in verschiedenen Gebieten tätig sind	-	-3	-	-8	-	-20
<b>Gesamttotal</b>	<b>13'094%</b>	<b>235</b>	<b>13'345%</b>	<b>237</b>	14'614.93	<b>246</b>

	31.12.2017		31.12.2018		31.12.2019	
	Stellen-%	# MA	Stellen-%	# MA	Stellen-%	# MA
Lehrpersonen (alle Stufen)	9'141	124				
Klassenassistentz	327	8				
Lehrpersonen Musikschule	1'361	33				
Schulleitungen (inklusive Musikschule)	396	5				
Administration für Schulleitungen	140	3				
Schulsozialarbeit	130	2				
Hausdienst (inkl. Ferienhaus Wildhaus)	1'610	30				
Mitarbeitende Betreuungsangebot	2'430	51				
Schulverwaltung (inklusive Musikschule)	460	6				
Lernende	-	-				
Zwischentotal		262				
MA, die in verschiedenen Gebieten tätig sind		-12				
<b>Gesamttotal</b>	<b>15'308</b>	<b>250</b>				

## Schulleitungen und Verwaltung

### 8010 Schulleitungen, Verwaltung: (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'131'800	1'129'646	1'198'100	1'156'383	1'272'900		

**Budget 2017:** Durch die generelle Zunahme der Schülerzahlen und damit verbunden auch die stärkere Nutzung des Betreuungsangebotes wurde in der Schulverwaltung der Stellenpool um 30% erhöht. Dies ist die erste Erhöhung seit 2011. Gemäss Bericht inoiversum sowie gemäss Steinmann und Partner geht man pro 300 Schülerinnen und Schüler von 100% Stellenprozenten auf einer Schulverwaltung aus. Darin ist der Aufwand für die Tagesstrukturen nicht mit eingerechnet, da diese nicht überall von den Schulen direkt angeboten werden. Damit liegt Zollikon mit 380 Stellenprozenten auf der Schulverwaltung (inkl. Betreuungsaufwand) nach wie vor stark unter dem Durchschnitt.

**Rechnung 2017:** Der Kostenanteil von Zumikon an die Verwaltungskosten der SZZ ist durch die gestiegenen Schülerzahlen höher ausgefallen. Die interne Weiterverrechnung der Personalkosten einer Person mit Doppelanstellung wurde nicht budgetiert.

**Budget 2018:** In den Bereichen Liegenschaften und Sonderpädagogik sind die zuständigen Schulpflegemitglieder mit einem hohen Pensum operativ tätig. Die aufgewendete Zeit übersteigt das berechnete Pensum für die strategischen Aufgaben bei Weitem. Ein Grossteil der Arbeiten gehört in der Ausführung zur Verwaltung, diese ist jedoch nicht mit den notwendigen Fachstellen besetzt. Die Stellen werden 2018 geschaffen, die Schulverwaltung liegt dann mit den Stellenprozenten im kantonalen Durchschnitt.

## Kindergarten

### 8020 Kindergarten (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
802000 Kindergarten Dorf	874'800	1'021'776	1'005'300	1'080'135	1'074'100		
802100 Kindergarten Berg	708'900	791'907	828'200	815'378	842'300		
Total	1'583'700	1'813'684	1'833'800	1'895'514	1'916'400		

**Budget 2016:** Ab Beginn des Schuljahres 2015/16 wird als Folge höherer Schülerzahlen der Kindergarten Langwatt wieder altersgemischt geführt. Unter anderem aufgrund steigender Zahl der Schüler/innen gibt es mehr integrierte Sonderschulungen (ISR). Es entstehen Mehraufwendungen wegen zusätzlicher Altersentlastungen aufgrund kantonaler Regelungen.

**Rechnung 2016:** Die Personalkosten für Therapien für Kindergartenschüler/innen waren in der Primarschule budgetiert worden, wurden aus Transparenzgründen jedoch dem Kindergarten belastet. Ebenfalls dort verbucht, wo die Kosten effektiv anfielen, wurden die Transportkosten und die Kosten der externen Therapien – budgetiert waren diese unter 8060 Schule Allgemein.

**Budget 2017:** Erneut steigende Schülerzahlen bringen die Kindergärten an ihre Grenzen. Einzelne übergrosse Klassen müssen mit Klassenassistenzen entlastet werden. Zudem werden die Personalkosten für Therapien für Kindergartenschüler/innen neu direkt auf dieser Institution gebucht.

**Rechnung 2017:** Die Löhne der kantonal angestellten Lehrpersonen wurden zu tief budgetiert. Zudem schlägt ein krankheitsbedingtes Vikariat zu Buche.

**Budget 2018:** Zwei aufwendige integrierte Sonderschulungen in den Regelunterricht verursachen hohe Personalkosten.

## Primarschule

### 8030 Primarschule (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
803000 Primarschule Dorf	3'881'500	4'166'194	4'024'800	4'593'544	4'375'900		
803100 Primarschule Berg	3'464'700	3'484'979	3'222'600	3'611'375	3'505'100		
Total	7'346'200	7'651'172	7'247'400	8'204'920	7'881'00		

**Budget 2016:** Unter anderem aufgrund steigender Schülerzahlen kommt es zu mehr integrierten Sonderschulungen (ISR).

**Rechnung 2016:** Aufgrund steigender Schülerzahlen wurden im August im Berg eine halbe und im Dorf eine ganze erste Klasse zusätzlich eröffnet.

Aufgrund der im Jahre 2011 erfolgten Verschiebung des Schuljahresbeginnes vom 16. August auf den 1. August erhalten alle damals bereits angestellten Lehrpersonen eine Lohnnachzahlung für einen halben Monat. Diese Nachzahlungen erfolgten bisher bei Austritt einer Lehrperson. Im November 2016 nahm das Volksschulamt alle bisher noch nicht erfolgten Ausgleichszahlungen vor und verrechnete diese den Schulgemeinden. Total wurde die Primarschule Zollikon deshalb mit rund 100'000 Franken zusätzlichen Personalkosten belastet. Weiter schlagen die Transportkosten, die Kosten für externe Therapien sowie die Schwimmbadbenutzung mit insgesamt rund 230'000 Franken zu buche, welche alle in der Institution 8060 budgetiert worden waren.

**Budget 2017:** Aufgrund steigender Schülerzahlen wurde im Berg eine halbe und im Dorf eine ganze erste Klasse zusätzlich eröffnet. Umgekehrt werden die Personalkosten entlastet, weil die Therapien für Kindergartenschüler/innen neu auf der Institution Kindergarten belastet werden.

**Rechnung 2017:** Viele Krankheitsausfälle mussten durch Vikariatseinsätze abgedeckt werden. Herausfordernde Personalsituationen haben Kosten ausserhalb des Budgets verursacht. Aufgelaufene Mehrstunden wurden per Ende Schuljahr 2016/2017 abgerechnet (mit dem neuen Berufsauftrag – ab Schuljahr 2017/2018 - können von Lehrpersonen keine Mehrstunden mehr generiert werden). Mehr Schülerinnen und Schüler (Zuzug und aus Privatschulen) verursachen höhere Kosten.

**Budget 2018:** Erneut steigende Schülerzahlen führen zur Eröffnung von 1 1/2 neuen Klassen auf der Primarstufe - eine 1. Klasse in der Schule Rüterwis, sowie eine neue halbe 2./3. Klasse in der Schule Oescher. Die Reintegrationen von externen Sonderschülern in die Schule Zollikon generieren hohe Personalkosten.

## Sekundarschule

### 8040 Sekundarschule (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'715'100	1'943'833	1'850'100	2'046'314	2'079'800		

**Budget 2016:** Vorübergehend kann eine Klasse weniger geführt werden, was zu einer Einsparung von 180'000 Franken führt. Es fallen jedoch mehr integrierte Sonderschulungen (ISR) an.

**Rechnung 2016:** Seit August 2016 muss aufgrund steigender Schülerzahlen eine zusätzliche Klasse geführt werden. Der Sekundarschule wurden aufgrund der vom VSA vorgenommenen Ausgleichszahlungen (siehe unter Primarschule) rund 50'000 Franken verrechnet.

**Budget 2017:** Ab Sommer 2017 muss aufgrund steigender Schülerzahlen eine zusätzliche Klasse geführt werden.

**Rechnung 2017:** Aufgelaufene Mehrstunden wurden per Ende Schuljahr 2016/2017 abgerechnet (mit dem neuen Berufsauftrag – ab Schuljahr 2017/2018 - können von Lehrpersonen keine Mehrstunden mehr generiert werden). 8 Schülerinnen und Schüler aus dem MNA Zentrum am See besuchen seit August 2017 die SZZ, der Kostenanteil pro Schülerin/Schüler durch den Kanton deckt knapp 1/3 der effektiven Kosten pro MNA Schülerin/Schüler. Durch Neuzuzüge von Familien ohne Deutschkenntnisse mussten die Kinder vor der Aufnahme in den Regelunterricht die Allegra Sprachschule besuchen.

**Budget 2018:** Die Sekundarschule ist mit einem Zuwachs von 32 Schülerinnen und Schülern (5 davon aus Zumikon) am stärksten von den steigenden Schülerzahlen betroffen. Aus dem MNA Zentrum am See besuchen neu total 8 Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule im Buechholz. Die Sekundarschule zählt im Schuljahr 2017/2018 total 242 Schülerinnen und Schüler, was einer Erhöhung von rund 15% entspricht. Die Eröffnung von 2 zusätzlichen Klassen ist die Folge, woraus höhere Kosten resultieren.

## Sonderpädagogische Förderung

### 8050 Externe Sonderschule (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'689'000	1'609'662	1'282'000	1'503'103	1'380'000		

**Budget 2017:** Das Budget beruht exakt auf den momentanen Zahlen der extern geschulten Schülerinnen und Schüler. Diese liegen u. a. als Folge verstärkter integrativer Förderungen in den Regelklassen (ISR) tiefer. Bereits ein Zuzug oder ein Wegzug einer Familie mit einem Kind, welches extern geschult werden muss, kann die Budgetzahlen jedoch stark schwanken lassen.

**Rechnung 2017:** Ein neues Teilintern verursacht höhere Kosten. Die behinderungsbedingten Taxifahrten sowie neue Fahrten zu externen Therapien generieren höhere Transportkosten. Der Kanton beteiligt sich nicht mehr an den Kosten für Heimaufenthalte (Regierungsratsbeschluss).

**Budget 2018:** Das Budget wurde aufgrund der aktuellen externen Sonderschülerinnen und Schüler für das SJ 2017/2018 erstellt. Durch Neuzuzüge von Sonderschülern kann das Budget, trotz Reintegration einzelner externer Sonderschüler in die Regelklassen der Schule Zollikon, nicht entlastet werden.

## Schule allgemeines

### 8060 Schule allgemeines (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
651'900	403'006	543'500	464'686	521'500		

**Rechnung 2016:** Die unter den Institutionen 8030 und 8031 erwähnten Transportkosten, die Kosten für externe Therapien sowie die Schwimmbadbenutzung von insgesamt rund 230'000 Franken waren hier budgetiert worden, wurden jedoch den beiden Schulen direkt belastet.

Es mussten kaum externe Berater oder Fachexperten zugezogen werden.

**Budget 2017:** u. a. wurden Honorare von ext. Beratern, Gutachtern, Fachexperten gesenkt.

**Rechnung 2017:** Der Kostenanteil an die Gesamtkosten der SZZ ist durch die gestiegenen Schülerzahlen höher ausgefallen. Beizug externer Berater nur noch wenn nicht intern gelöst werden (Wissen vermehrt vorhanden) und/oder das VSA

nicht weiterhelfen konnte. Die budgetierte Verrechnung der Fohrbachbenutzung erfolgte in den Schulen direkt.

**Budget 2018:** Die Stellenprozente der Schulsozialarbeit wurden aufgrund der steigenden Schülerzahlen auf total 155 Prozente erhöht. Damit liegt Zollikon noch immer im unteren Drittel im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt.

## Berufsvorbereitung und Gymnasien

### 8061 Berufsvorbereitung und Gymnasien (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'116'000	1'021'529	1'051'000	1'186'978	1'050'000		

**Rechnung 2016:** Weniger Jugendliche besuchten das Berufsvorbereitungsjahr.

**Budget 2017:** Minim weniger Schülerinnen und Schüler an Gymnasien.

**Rechnung 2017:** Entgegen der Prognose der gleichbleibenden Schülerzahlen an den Gymnasien besuchen im Schuljahr 2017/2018 sieben Schülerinnen und Schüler mehr das Gymnasium als im Schuljahr 2016/2017 oder 33 Schülerinnen und Schüler mehr im Vergleich zum Schuljahr 2015/2016. Ebenfalls gestiegen sind die Anzahl Schülerinnen und Schüler im Berufsvorbereitungsjahr.

**Budget 2018:** Wir rechnen mit gleichbleibenden Schülerinnen- und Schülerzahlen an den Gymnasien.

## Schulgesundheitsdienst

### 8062 Schulgesundheitsdienst (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
66'000	117'523	77'300	89'639	74'000		

**Rechnung 2016:** Nachzahlungen an einen Schulzahnarzt, welcher während einiger Jahre keine Leistungen in Rechnung gestellt hat.

**Budget 2017:** Mehr Schülerinnen und Schüler bedingen mehr schulärztliche Untersuchungen und mehr Aufwendungen für die zahnärztliche Prävention.

**Rechnung 2017:** Der Schülerzuwachs generiert auch im Gesundheitsdienst – obligatorische Zahnkontrollen und obligatorische ärztliche Vorsorgeuntersuche – höhere Kosten.

## Ferienlager

### 8063 Ferienlager (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
30'100	23'734	30'100	31'591	26'600		

## Schulliegenschaften

### 8070 Schulliegenschaften (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
Total	4'421'400	4'287'671	3'891'100	4'140'938	5'503'000		
Abschreibungen	1'697'000	1'953'542	1'697'000	1'962'689	2'705'200		

**Rechnung 2016:** Ver- und Entsorgung Liegenschaften: Wintersemester wird erst 2017 verrechnet. Verzicht auf gewisse Unterhaltsarbeiten an Kindergartenliegenschaften, die verkauft werden sollen.

**Budget 2017:** Der Nettoaufwand liegt v. a. aus zwei Gründen tiefer: Einige Arbeiten könnten bereits 2016 erledigt werden; infolge der absehbaren Integration einiger Kindergärten in ein Schulzentrum werden an den betreffenden Kindergartenliegenschaften keine grösseren Unterhaltsarbeiten mehr vorgenommen.

**Rechnung 2017:** Mehraufwendungen durch zusätzlichen Ausbau für die schulische Tagesbetreuung im ehemaligen Altersheim Beugi. Bauarbeiten infolge brüchiger Kanalisationsleitungen in den Anlagen Oescher und Rüterwis. Erhöhter Energieverbrauch und Anpassungsarbeiten für die Erweiterung der bestehenden Pavillonbauten Rüterwis. Neue Hauszuleitungen (Gas, Wasser, Elektro) für das Kindergartengebäude Neuacher. Grösserer Anteil an Entsorgungskosten (Grün- gut etc.) für die Aussenanlagen.

**Budget 2018:** Aufgrund der höheren Schülerzahlen musste bereits 2017 ein temporärer Liegenschaftenausbau (Pavillon- Bauten / Provisorien) erfolgen. Die Betriebskosten für Unterhalt und Miete wurden für 2018 angepasst. In den Primarschul- häusern Oescher und Rüterwis müssen Instandstellungs- und vermehrte Unterhaltsarbeiten realisiert werden.

**Schulliegenschaften (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)**

	RE 2016	RE 2016 Abschreiber	BU 2017	BU 2017 Abschreiber	RE 2017	RE 2017 Abschreiber	BU 2018	BU 2018 Abschreiber
807000 Schulliegenschaften	355'954	64'431	1'271'700	38'400	348'208	64'431	317'000	63'900
807001 Alte Landstr. 72 (Musikschule); Liegenschaft im Finanzvermögen deshalb keine Abschreibung	22'782	0	31'300	0	36'598	0	57'500	0
807002 Alte Landstr. 76 (Chirchhof)	72'169	17'507	40'000	8'000	52'947	12'082	80'800	17'100
807003 KG Breitacker (Dorf)	39'176	1'115	30'900	8'300	29'008	1'115	41'000	1'200
807004 KG Hinter Zünen (Dorf)	21'971	40'454	-16'400	24'600	17'235	40'454	16'200	40'400
807005 KG Pavillon Witellikon (Dorf)	11'953	0	6'700	3'000	12'054	0	28'500	0
807006 KG Witellikon (Dorf)	32'469	4'858	37'500	21'000	28'102	4'858	29'800	4'900
807007 KG Hasenbart (Berg)	6'352	9'720	-15'300	9'900	217'518	9'719	6'900	9'800
807008 KG Hohfuren (Berg), Mietliegenschaft	37'119	0	27'500	0	37'000	0	27'500	0
807009 KG Langwatt (Berg)	39'062	4'104	26'000	2'500	30'711	4'104	44'600	4'200
807010 KG Neuacher (Berg)	588	0	7'800	0	30'243	0	29'000	0
807011 KG Unterhueb (Berg)	-2'580	0	-4'100	100	4'816	0	14'100	0
807012 SA Buechholz (Dorf)	621'664	429'518	464'300	227'200	460'327	429'517	796'900	278'900
807013 SA Oescher (Dorf)	1'669'290	1'080'062	1'236'900	1'035'500	1'460'797	1'083'567	1'743'800	1'152'700
807014 SA Rüterwis (Berg)	768'942	253'361	487'300	274'200	807'332	257'150	1'665'800	1'044'800
807049 Rosengartenstr. 5 (Musikpavillon)	13'832	0	0	0	0	0	0	
807050 Aussenanlagen Schule	445'657	0	143'500	3'800	418'409	0	461'700	32'000
807051 Aussenanlagen Buechholz	59'021	13'688	43'000	5'700	73'267	13'687	60'600	13'700
807060 Fahrzeuge der Schule	12'192	0	1'900	0	23'549	7'281	9'300	7'000
807099 Schwendi Wildhaus (Höhe)	60'056	34'724	70'600	34'800	52'810	34'724	72'000	34'600
Abschreibungen Schulliegenschaften	-	1'953'542	-	1'697'000		1'962'689		2'705'200
<b>Nettoaufwand</b>	<b>4'287'671</b>		<b>3'891'100</b>		<b>4'140'938</b>		<b>5'503'000</b>	

## Informatik Schule

### 808 Informatik Schule: (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
Total	376'500	281'309	336'500	403'561	994'000		
Abschreibungen	68'000	120'000	87'500	0	85'000		
Raten für operatives Leasing					534'000		

**Rechnung 2016:** Kosten für Kopierer hier budgetiert, jedoch den einzelnen Institutionen belastet. Keine Abschreibungen vorgenommen.

**Rechnung 2017:** Aus dem Investitionskonto ICT (Budget 2017) wurden Total Fr. 200'000 in die Erfolgsrechnung verschoben (kein Investitionscharakter). Die geplanten Anschaffungen wurden im Hinblick auf die Neuausrichtung der ICT (ab 2018 kostenrelevant) nicht getätigt, entsprechend sind keine Abschreibungskosten angefallen. Ebenfalls hinsichtlich Neuausrichtung der ICT wurde keine Software mehr angeschafft.

**Budget 2018:** Die veralteten IT-Strukturen müssen ersetzt werden, die Schule Zollikon hat seit rund 10 Jahren nicht mehr aktiv in die IT investiert. Dies geschieht auch im Zusammenhang mit den IT Vorgaben im Lehrplan 21 und in der Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Die IT entwickelt sich nach wie vor sehr schnell. Um flexibel auf Veränderungen reagieren zu können und die Rechnung nicht mit hohen Anschaffungskosten zu belasten, erfolgen die Anschaffungen über ein Leasing. Die Höhe der Leasingkosten entspricht in etwa den Abschreibungskosten bei einer Neuananschaffung der notwendigen Geräte.

## Schulische Tagesbetreuung

Die Schule Zollikon ist seit August 2003 eine Schule mit ausserschulischem Betreuungsangebot. Jedes Kind des Kindergartens und der Primarschule kann vor dem Unterrichtsbeginn am Morgen, über Mittag und/oder am Nachmittag ein Betreuungshaus der Schule besuchen. Als weiterführendes Angebot gibt es für die Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler einen Mittagstisch im Schulhaus Buechholz. Das Zolliker Modell zeichnet sich durch hohe Flexibilität aus. Heute besuchen mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mindestens einmal pro Woche ein Betreuungshaus. An Spitzentagen essen am Mittag gut 400 Kinder in den beiden Betreuungshäusern Dorf und Berg.

Detaillierte Unterlagen zum Betreuungsangebot der Schule können unter [www.schulezollikon.ch](http://www.schulezollikon.ch) > Wir bieten mehr > Betreuungsangebot eingesehen werden.

### Statistik

	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Morgenessen	-	-	-	96	42
Mittagessen	1'123	1'195	1'158	1'450	1'340
Halbtagesbetreuung NM	372	607	595	454	233
Betreuung nach Schulschluss	k. A.	k. A.	k. A.	500	447

### 809 Schulische Tagesbetreuung (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
809 Schulische Tagesbetreuung	513'800	402'971	525'500	380'371	778'100		
809000 Betreuungshaus Dorf	302'800	207'850	305'900	192'917	518'900		
809100 Betreuungshaus Berg	201'000	168'835	206'600	191'701	259'100		
809200 Mittagstisch Sekundarschule	10'000	8'286	13'000	4'248	100		

**Rechnung 2016:** Anpassung der Tarife per 01.08.2015, erstmals voll wirksam 2016. Catering etwas günstiger (Wechsel des Anbieters).

**Rechnung 2017:** Unerwartet sind Schülerzahlen im Bereich Betreuung gesunken, vor allem die Nachmittagsbetreuung hat abgenommen.

**Budget 2018:** Die steigenden Schülerzahlen wirken sich auch in den Betreuungshäusern aus. Das Betreuungshaus Oescher wurde mit Start ins Schuljahr 2017/2018 um die "Dependance" im ehemaligen Alterszentrum Beugi erweitert, was organisatorisch einen Mehraufwand mit sich bringt, dagegen konnten teure Containerlösungen vermieden werden.

Im Betreuungshaus Rüterwis werden mit dem neuen Kindergartenzentrum ab August 2018 mehr Kindergartenkinder in der Betreuung erwartet.

## Musikschule

### Statistik

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unterrichtsminuten pro Woche	18'595	18'530	18'265	18'080	18'832	18'800
Nettoaufwand	1'229'534	1'318'609	1'337'869	1'330'418	1'385'930	1'486'328

### 810 Musikschule (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2016	RE 2016	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019
1'412'500	1'385'930	1'466'200	1'486'328	1'433'900	1'433'900	

**Rechnung 2017:** Der Mehraufwand von Fr. 20'128.00 resultiert aus rückwirkenden Nachzahlungen von Fr. 108'000.00 infolge Änderung des Schuljahreswechsels vom 1. Juli auf den 1. August, was den Lehrpersonen der Volksschule bereits 2016 ausbezahlt wurde. Der Betrag wurde nicht budgetiert. Der Nettoaufwand ohne diese Extrazahlung ist generell gesunken.

## Netzanstalt Zollikon

Dem Verwaltungsrat der Netzanstalt obliegt die strategische und operative Führung der Netzanstalt. Er erlässt die erforderlichen Reglemente und ist Rekursinstanz. Der Verwaltungsrat legt die Tarife und Entgelte für die Anschluss- und Versorgungsgebühren fest, bei Marktleistungen bestimmt er die Preise. Die Verwaltungsratsmitglieder werden gemäss Statuten der Netzanstalt vom Gemeinderat jeweils für ein Jahr gewählt.

Nach der Verabschiedung der Anstaltsstatuten im März 2009 wurde die Netzanstalt Zollikon rückwirkend auf Anfang 2009 gegründet. Die Netzanstalt – in Form einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt – hat zum Zweck, die Gemeinde Zollikon mit Elektrizität, Gas und Wasser zu versorgen. Die Netzanstalt überträgt die Versorgungsaufgaben auf die Betriebsgesellschaft Werke am Zürichsee AG. Das Eigentum an den Netzen, soweit von der Gemeinde oder der Anstalt finanziert, verbleibt bei der Netzanstalt. Der vom Gemeinderat eingesetzte Verwaltungsrat führt die Netzanstalt und bestimmt, welche Investitionen die Betriebsgesellschaft Werke am Zürichsee AG im Auftragsverhältnis ausführen soll.

Einmal im Jahr erhalten die Stimmberechtigten Gelegenheit, die Arbeit des Verwaltungsrates zu überprüfen. Jahresbericht und Jahresrechnung werden vom Gemeinderat geprüft und dem Souverän an der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Der Gemeinderat wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates jeweils für ein Jahr im Frühsommer. Alle Verwaltungsratsmitglieder wurden für die Amtsdauer 2017–2018 wiedergewählt. Für die Geschäftsführung sind weiterhin Andreas Masüger und Andrea Müller (beide Werke am Zürichsee AG) zuständig.

### Verwaltungsrat Netzanstalt Zollikon 2017–2018

Name	Ressort	Amtsantritt
Martin Hirs, Gemeinderat	Verwaltungsratspräsident	2014
Bernhard Ecklin, Gemeinderat	Vizepräsident	2014
Patrick Maag	Spezialgebiet: Werkleitungs- und Strassenbau	2014
André Müller	Spezialgebiet: Verwaltungsrecht	2014
Roland O. Rechtsteiner	Spezialgebiet: Riskmanagement, Steuerung von Energieversorgungsunternehmen	2009

"Fakten und Zahlen Rechnung 2017" steht als Download bereit unter [www.zollikon.ch](http://www.zollikon.ch) → Verwaltung → Publikationen → Fakten und Zahlen Rechnung 2017 oder kann in der Gemeinderatskanzlei als Papierausdruck bezogen werden (Telefon +41 44 395 32 00).

#### Impressum

Mitarbeit: Regula Bach, Susanne Bäggli, Ursula Baumgartner, Mirjam Bernegger, Otto Bieri, Marina Calonder, Renato Casanova, Markus Egli, Christa Eichin, Claudia Gubelmann, Lorenz Halder, Natascha Harder, Pascal Huber, Peter Isler, Christa Konstantakis, Frank Neuhäuser, Natalja Passow, Nebojsa Racic, Hansjörg Salm, Luc Spörri, Peter Steiner, Rolf Thoma, Claudia Valler, Angela Vita, Pierfrancesco Zanella, Peter Zimmermann, Nadia Zogg

März 2018